



Amtsblatt

der Großen Kreisstadt **Görlitz**

20. März 2018
Nr. 3/27. Jahrgang

Inhaltsverzeichnis

-  Informationen aus dem Rathaus **S. 3**
-  Amtliche Bekanntmachungen..... **S. 11**
-  Wissenswertes aus dem städtischen Alltag **S. 19**
-  Vereine und Verbände **S. 33**
-  Termine..... **S. 37**

Außerdem in diesem Amtsblatt:

- Aufruf - Bildmaterial gesucht **S. 3**
- Aufruf - Beteiligung von Görlitzer Vereinen **S. 3**
- Auszug aus den Statistischen Monatszahlen Januar **S. 10**
- Beschlüsse des Stadtrates **S. 11**
- Immobilienausschreibung **S. 13**
- Stellenausschreibung Erzieher/in..... **S. 15**



www.goerlitz.de

zertifiziert mit dem

European
energy award



Frühling im Zeichen der Städtepartnerschaften

Bevor im Mai die Feierlichkeiten zum 20-jährigen Bestehen der Europastadt GörlitzZgorzelec beginnen, steht der Frühling schon voll und ganz im Zeichen der Städtepartnerschaften. So wird im April der Azubiaustausch zwischen den Stadtverwaltungen Görlitz und Wiesbaden fortgeführt. Im Görlitzer Rathaus werden vom 3. bis 7. April sieben Lehrlinge und zwei Ausbilder aus der hessischen Partnerstadt erwartet. Für die Tage nach Ostern ist bereits ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet. Dazu gehört ein Einsatz in verschiedenen Ämtern, bei dem die jungen Leute aus der Partnerstadt einzelne Bereiche der Stadtverwaltung Görlitz kennen lernen werden.

Nicht zum ersten Mal kommen Gärtnerlehrlinge der Stadt Wiesbaden im Eigenbetrieb Städtischer Friedhof zum Einsatz. Die drei jungen Männer werden dann auch noch anschließend ein zweiwöchiges Praktikum auf dem Städtischen Friedhof absolvieren.

Ein sportlicher Höhepunkt im Rahmen der partnerschaftlichen Beziehungen mit Nový Jičín bildet der KOMMWOHNEN Junior Cup am 28. und 29. April. Oberbürgermeister Siegfried Deinege hat für diese Veranstaltung die Schirmherrschaft übernommen. Bei dem Handballturnier in der Sporthalle Rauschwalde wird der TJ Nový Jičín mit seiner E-Jugend teilnehmen.

Das Team ist erstmals bei einem Turnier in der Partnerstadt an der Neiße vertreten. Der Gegenbesuch erfolgt schon wenige Wochen später. Der SV KOWEG Görlitz reist mit zwei Mannschaften am 18. Mai nach Nový Jičín und nimmt am 2. Laudon Cup teil.

Im vergangenen Jahr reisten die Görlitzer Jugendlichen in die nordmährische Stadt, um sich mit der Partnerstadt sportlich zu messen.

Neben dem SV KOWEG und dem TJ Nový Jičín nehmen auch Teams aus Polen, Dänemark und Schweden teil. Weitere Information finden Sie unter: www.novocup.novyjicin-hazena.cz



Die Mädchen und Jungen vom SV Koweg waren im vergangenen Jahr in Nový Jičín

Bereits Mitte März konnte die Görlitzer Nikolaischule die Wiesbadener Blücherschule herzlich willkommen heißen. Zum 26. Mal fand der Schüleraustausch zwischen den beiden Schulen statt. Für Schulleiter Ingolf Schneider war es bereits sein 13. Schüleraustausch.

Vom 12. bis 17. März besuchten 13 Blücherschüler mit zwei Lehrerinnen die Neißestadt. Der Empfang im Görlitzer Rathaus mit anschließender Turmführung ist mittlerweile schon Tradition. Und das gegenseitige Kennenlernen der Schülerinnen und Schüler während des Schulalltags in der Nikolaigrundschule und den Gastfamilien ist vielleicht eine gute Basis für Freundschaften. Im Mai reisen dann Dritt- und Viertklässler mit ihren Lehrerinnen der Nikolaischule in die hessische Landeshauptstadt. Auch dafür sind alljährlich viele Vorbereitungen und Absprachen notwendig, sowohl in Görlitz als auch in Wiesbaden.

Die Amtsblattredaktion hat sich mit Schulleiter Ingolf Scheider getroffen, um mehr zu dieser schönen Tradition zu erfahren.

Sehr geehrter Herr Schneider, zum 26. Mal kamen dieses Jahr die Blücherschüler/-innen mit ihren Lehrer/-innen nach Görlitz. Somit ist die Schulpartnerschaft zwischen der Blücherschule und der Nikolaigrundschule fast so alt wie die Städtepartnerschaft zwischen Wiesbaden und Görlitz. Können Sie uns sagen, wie es zu dieser Partnerschaft kam?

Ingolf Schneider: Die ersten Kontakte nach Wiesbaden gab es bereits im Jahr 1990. Die damalige Schulleitung der 22. Oberschule, insbesondere Herr Steffen Kleint knüpfte den ersten Kontakt mit den Kollegen aus der Partnerstadt. Nach der Umstrukturierung des hiesigen Schulsystems wurde die Partnerschaft zwischen der Görlitzer Jahngrundschule und der Wiesbadener Blücherschule geschlossen. Die damalige

Schulleitung, Herr Kleint und Herr Schneider, erfüllten die Partnerschaft nun endlich mit Leben. So kam es dann ab 1993 zum ersten Schüleraustausch.

Sind die Begegnungen von vor 25 Jahren mit den heutigen vergleichbar? Was hat sich geändert?

Ingolf Schneider: Ja, im Großen und Ganzen ist die Situation vergleichbar. Früher war vielleicht die Vorfreude auf das Kennenlernen eines neuen Bundeslandes und einer komplett neuen Stadt größer. Jedoch ist der Reiz noch Jahr für Jahr vorhanden. Die Kinder sind noch immer sehr gespannt und vorfreudig auf die Reise. Für die Kleinen ist es ein besonderes Ereignis, erstmals eine Woche nicht bei ihren Eltern zu sein.

Ist Ihnen bekannt, ob aus den gegenseitigen Besuchen vielleicht sogar Freundschaften entstanden sind?

Ingolf Schneider: Definitiv! Es sind viele Freundschaften geschlossen worden. Ich weiß von vielen, dass diese auch noch heute bestehen. Das ist wirklich toll!

Nun waren ja die Blücherschüler vor wenigen Tagen wieder zu Gast in Görlitz. Gibt es etwas, was den Wiesbadenern besonders gut in Görlitz gefällt?

Ingolf Schneider: Generell bilden die gemeinsamen Tagesausflüge das Highlight unserer Begegnungen. Die Fahrt mit dem Stadtschleicher sowie der anschließenden Wanderung auf die Landeskronen und dem Ausklang im Kinderspielland sind für unsere Wiesbadener Gäste, aber auch für die Görlitzer Kinder immer mit großem Spaß verbunden.

Und anders herum? Was gefällt den Mädchen und Jungen der Nikolaischule besonders gut in Wiesbaden?

Ingolf Schneider: Die Fahrt mit der ehrwürdigen Nerobergbahn sorgt Jahr für Jahr für große Begeisterung.

Es gibt gewiss Lehrerinnen und Lehrer, die schon mehrere Male

mit den Nikolaischülern nach Wiesbaden gereist sind. Wie wird von denen die Schulpartnerschaft gesehen?

Ingolf Schneider: Die Partnerschaft wird von meinen Kolleginnen und Kollegen positiv gesehen. Jedoch muss man ganz klar sagen, dass die Verantwortung, die man als Lehrer hat, enorm ist. Die Teilnahme der Lehrer erfolgt dabei immer auf freiwilliger Basis. Abgesehen davon ist es auch für uns interessant, in einen anderen Schulbetrieb blicken zu können. Die Blücherschule mit ihren rund 500 Schülern ist natürlich eine ganz andere Dimension als unsere Nikolaigrundschule mit zirka 240 Schülern. Da können wir uns über unsere Ruhe im Schulhaus nicht beklagen (*lacht*).

Und wie viele Male waren Sie dabei?

Ingolf Schneider: Oh, das ist schwierig. Ich muss ein bisschen grübeln, da ich dieses Projekt schon so lange betreue. Es müssten 12 oder 13 Male sein.

Solche großartigen Projekte scheitern leider oftmals an der Finanzierung. Für die Amtsblattleser ist es einmal interessant zu wissen, wie der Schüleraustausch finanziert wird?

Ingolf Schneider: Früher wurde der Schüleraustausch aus den Eigenanteilen der Familien finanziert. Sprich, die Eltern mussten für ihre Kinder Taschengeld sowie die Fahrtkosten bezahlen. Doch seitdem wir in der Nikolaigrundschule ein Ganztagsangebot haben, fallen für die Eltern nur noch die „Taschengeldkosten“ für ihre Kinder an. Alle anderen Kosten können wir durch Zuschüsse abdecken.

Gibt es vielleicht eine oder mehrere besondere Begebenheit(en) in all den Jahren der Schulpartnerschaft, an die man sich besonders gern zurückerinnert?

Ingolf Schneider: Mein persönliches Highlight sind die Tagesausflüge in Wiesbaden und in Görlitz, wenn alle Kinder zusammen sind und Spaß haben. Es ist erstaunlich, wie schnell sich die Mädchen und



Der Empfang im Rathaus steht immer auf dem Besuchsprogramm.



Jungen immer wieder anfreunden. Damals bestand noch die Möglichkeit, den Frankfurter Flughafen zu besichtigen. Das war für Klein und Groß ein besonderes Erlebnis, sich hinter den Kulissen die Flugzeuge und den Alltag der Flughafenmitarbeiter zu betrachten.

Zum Abschluss noch eine ganz persönliche Frage:

Was ist ihr Lieblingsort in Wiesbaden?

Ingolf Schneider: Das ist schwer zu sagen. Das gesamte Rhein-Main-Gebiet ist wunderschön und bietet hervorragende Ausflugsziele wie zum Beispiel das Niederwald-Denkmal in Rüdesheim. Natürlich ist der Blick vom Neroberg über die ganze Stadt Wiesbaden wundervoll, aber die Kaiser-Friedrich Therme ist immer ein Besuch wert.



Wir danken Ihnen sehr herzlich, dass Sie sich die Zeit für dieses Interview genommen haben und wünschen Ihnen persönlich, dem Lehrerteam sowie natürlich allen Schülerinnen und Schülern weiterhin viel Spaß bei den Begegnungen mit der Partnerschule aus Wiesbaden.

(Fotos: Silvia Gerlach, Florian Krätschmer)

Aufruf an die Görlitzerinnen und Görlitzer

Bildmaterial gesucht

Die Stadt Görlitz plant, im Rahmen des Bürgerfestes am 5. Mai 2018 eine Fotoausstellung zu zeigen, die das Zusammenwachsen der Europastadt Görlitz/Zgorzelec in den vergangenen 20 Jahren dokumentiert.

Aus diesem Grund bittet die Stadtverwaltung Görlitz um Mithilfe aus der Bürgerschaft und würde sich über eine rege Beteiligung sehr freuen.

Gesucht wird Foto- und Filmmaterial, z. B. von gemeinsamen Projekten während der Vereinsarbeit, bei Festen und sportlichen Aktivitäten in der Europastadt

Görlitz/Zgorzelec und anderen grenzüberschreitenden Aktionen. Es können von der Bürgerschaft digitale Bilder – bitte im jpg-Format – mindestens 1 MB (300 dpi) per E-Mail an presse@goerlitz.de gesandt werden. Gern werden auch Fotos in Papierform entgegengenommen, die dann von den Mitarbeitern im Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit eingescannt werden können.

Bitte beachten Sie bei der Zusendung des Foto- und Filmmaterials an die Stadtverwaltung Görlitz, dass Ihnen dies urheberrechtlich gestattet ist.

Sind zudem auf den Fotografien Personen abgebildet, müssen Sie auch prüfen, ob Ihnen die Zusendung der Fotografien auf Grund des Rechtes am eigenen Bild erlaubt ist (§§ 22, 23 KunstUrhG).

Außerdem wird auch darum gebeten, die Bilder mit einer kurzen Beschreibung und Jahresangabe zu versehen.

Die Fotos sollten bitte bis spätestens 13. April beim Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit eingehen. Selbstverständlich kann Bildmaterial im Papierform bzw. auf Datenträgern auch persönlich im

Rathaus, Untermarkt 6 - 8, Zimmer 206, montags, mittwochs, donnerstags von 09:00 bis 11:30 Uhr und von 13:00 bis 16:00 Uhr, dienstags von 09:00 bis 11:30 Uhr und von 13:00 bis 18:00 Uhr sowie freitags von 09:00 bis 12:00 Uhr abgegeben werden.

(Foto: Pressearchiv)

Kontakt:

Stadt Görlitz
SG Öffentlichkeitsarbeit
PF 300131
02806 Görlitz
presse@goerlitz.de
03581 671234



Tausende Europastädter feierten 2004 gemeinsam die Aufnahme Polens in die Europäische Union.

Beteiligung von Görlitzer Vereinen

Am 5. Mai 1998 wurde die Stadt Görlitz als Europastadt Görlitz/Zgorzelec proklamiert. Genau 20 Jahre danach - am 5. Mai 2018 - wird es an der Altstadtbrücke auf polnischer sowie auf deutscher Seite ein Bürgerfest geben. Dieses Fest soll bunt gefüllt werden. Das Fest auf deutscher Seite wird von der Stadt Görlitz veranstaltet und koordiniert sowie von der Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH organisiert.

Hierbei können sich Vereine und Verbände der Stadt, aber auch Menschen mit Ideen zum Motto „Wir feiern 20 Jahre Europastadt Görlitz/Zgorzelec“ gern einbringen.

Deshalb bittet die Stadt Görlitz um Beteiligung und Anregungen, die das Fest am Samstag, 5. Mai 2018, bereichern könnten. Anfragen und Ideen bitte bis 3. April 2018 an presse@goerlitz.de.

Herausgeber und Redaktion des Görlitzer Amtsblattes:



Stadtverwaltung Görlitz
Verantwortlich: Wulf Stibenz
Redaktion: Silvia Gerlach
Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz
Tel. 035 81 / 67-1234, Fax 035 81 / 67 14 41
Internet: <http://www.goerlitz.de>
E-Mail: presse@goerlitz.de



Titelbild: Besuch der Wiesbadener Azubis, Foto: Silvia Gerlach

Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und Abonnementannahme sowie den Anzeigenteil/Beilagen ist:

LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10,
04916 Herzberg/E., Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg, Tel. 035 35 / 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.
Auflagenhöhe des Amtsblattes: 35.497 Exemplare
nächste Ausgabe erscheint am: 17.04.2018
nächster Redaktionsschluss am: 05.04.2018
Erscheinungsweise: 1-mal im Monat

Nachdruck von Texten nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung möglich.
Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Görlitz in Papierform zum Abopreis von 29,40 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden.

Bürgerrat Rauschwalde

am 20.02.2018 im Pflegestift Rauschwalde



Bürgerrätin Barbara Thierbach eröffnete am Dienstag, dem 20. Februar 2018, die dritte Bürgerversammlung für Rauschwalde. Circa 25 Gäste folgten der Einladung des Bürgerrates und lauschten interessiert den Ausführungen.

Durch die Versammlung führte Christiane Schulz. Sie gab einen Rückblick über die vergangenen zwei Jahre und über die Projekte, die mittels Bürgerbudget realisiert werden konnten. Sie führte aus, dass besonders die vielfältigen kleinen Aktionen des Bürgerrates hervorzuheben seien, um die Rauschwalder Bürgerschaft zu erreichen. So wurde ein Quiz über Rauschwalde entwickelt. Der Bürgerrat präsentierte sich auf Festen von Vereinen im Stadtteil, initiierte Putzaktionen und Lichtbildvorträge. Weiterhin richtete er zusätzlich zu seinen Stammtischsitzungen ein Bürgercafé ein.

Mit dem Bürgerbudget konnten Abfallbehälter an besser geeigneten Standorten versetzt, ein Informationskasten neben der Bäckerei Dreißig installiert und die Blumenkästen vor den „2Linden“ bepflanzt werden. Aktionen, wie die Vortragsreihe über das „Historische Rauschwalde“, das einmal monatlich stattfindende Bürgercafé, die Putzaktionen und Ähnliches sollen auch im Jahr 2018 fortgeführt werden. Den „Rauschwalder Frühling“



v. l. n. r.: Wolfgang Duschek, Christiane Schulz, Frank Noll, Philipp Wiesner

sieht der Bürgerrat für 2018 als größtes Vorhaben. Es ist ein Bürgerfest gemeinsam mit Vereinen und Gewerbetreibenden geplant, welches zeigen soll, wie schön der Stadtteil bereits ist.

Oberbürgermeister Siegfried Deinege war über die vielen kleinen Aktionen des Bürgerrates erstaunt. Für die Zukunft wünschte er sich, dass noch mehr dieser Projekte von der Bürgerschaft wahrgenommen werden. In diesem Zusammenhang rief das Stadtoberhaupt auf, die Kraft des Bürgerrates zu nutzen, um Anliegen in die Verwaltung zu tragen und Projekte sichtbar zu machen. Es wurde in der Runde deutlich, dass die anwesenden Bürgerinnen und Bürger sich vor allem mehr Außenwirkung durch den Bürgerrat wünschen. Sie bestätigten, dass dieser mit seinen Projekten noch nicht gut wahrgenommen wird. Hier werde man an einer besseren Präsenz arbeiten. Gleichzeitig wünscht sich der Bürgerrat die Präsenz der Bürger bei monatlich statt-

findenden Stammtischrunden im Pflegestift oder beim Bürgercafé. Auch der Infokasten sollte von den Bürgern besser genutzt werden.

Herr Duschek informierte auf Anfrage über die durch ihn organisierten Informationsabende zum „Historischen Rauschwalde“. Die Resonanz wäre sehr gut. Immer wieder wird er wegen Fortsetzungsabenden angesprochen. Er berichtete außerdem, dass er eine Bilderausstellung plane. Die Anfragen der Bürger beinhalteten vor allem den schlechten Zustand der Gehwege in Rauschwalde. Aber auch der Stand zur Erschließung des Gewerbegebietes Schlauroth, der Wunsch nach einem kleinen Wochenmarkt oder die Erhal-

tung einer Streuobstwiese am Elsternweg waren Themen an diesem Abend. Amtsleiter Torsen Tschage und Sachgebietsleiterin Hanka Liß informierten und beantworteten ausführlich die einzelnen Fragen.

Die Idee, in Rauschwalde einen „Stadtteilladen“ zu eröffnen, stellte Frau Rogalski vor. Der Laden soll Bürgertreffpunkt und Informationsstelle sein, aber auch Raum für Veranstaltungen, Ausstellungen und Ähnliches bieten.

Leider würde die Idee derzeit an der Finanzierung scheitern. Oberbürgermeister Deinege gab an, dass er sich hier mehr Kreativität im Prozess wünsche. Diese gut gemeinten Projekte dürfen den Bürgerrat nicht überlasten, hier sollte man nach Alternativen suchen.

Am Ende der Versammlung leitete Koordinatorin Silke Baenisch dann die Wahl des Bürgerrates. Christiane Schulz, Wolfgang Duschek und Philipp Wiesner kandidierten erneut für das Ehrenamt. Frank Noll entschied sich spontan in der Versammlung, den Bürgerrat mit zu unterstützen. Alle vier Kandidaten wurden einstimmig von den Anwesenden gewählt und bilden für die nächsten zwei Jahre den Bürgerrat Rauschwalde.

(Foto: Sophie Rohne)



Nachwahl im Bürgerrat Rauschwalde

Der Bürgerrat Rauschwalde lädt zur Stammtischsitzung **am Mittwoch, dem 4. April 2018, um 19:00 Uhr** in den Pflegestift

Rauschwalde, Friedrich-List-Straße 8a ein. Neben den ersten Abstimmungen zu Projekten für das Jahr 2018 ist die Nachwahl

einer weiteren Kandidatin als Bürgerrätin wichtigstes Thema an diesem Abend. Alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner

aus Rauschwalde sind herzlich eingeladen, an der Stammtischsitzung teilzunehmen und die Nachwahl zu unterstützen.



Bürgerversammlung Biesnitz

am 22.02.2018 im Rosenhof

Der Einladung des Bürgerrates Biesnitz in den Rosenhof folgten am 22. Februar elf Einwohner/-innen. Bürgerrat Jens Wittwer gab an, dass er sich nicht sicher sei, ob es der Ferienzeit, den winterlichen Temperaturen oder der Grippewelle geschuldet war, dass so wenig Biesnitzer an der 3. Bürgerversammlung des Bürgerrates Biesnitz teilgenommen haben. Jedenfalls sei man darüber sehr verwundert, zumal der Bürgerrat mit Flyern, Plakaten und in der Presse auf die Versammlung hingewiesen hatte. Bei den regulären Stammtischsitzungen waren auch immer mehr Bürger anwesend.

Zu Beginn der Sitzung berichtete der Bürgerrat über die letzten zwei Jahre. So waren mittels Bürgerbudget Wandertage durch Biesnitz, Laubentsorgungen, Bänke und Abfallbehälter an der Johann-Sebastian-Bach-Straße möglich. Aber auch der Weg von der Johann-Sebastian-Bach-Straße zum Kreuzkirchenpark wurde befestigt und eine weitere Bank an der Landeskronen errichtet.

Eine Vielzahl von Bürgeranfragen bewältigte der Bürgerrat in der Vergangenheit und lobte die gute und schnelle Zusammenarbeit mit der Verwaltung, auch wenn die Antworten nicht immer im Sinne der Bürgerschaft ausfielen. Die Tonnagebegrenzung der Kastanienallee für den Lkw-Verkehr oder der Verschnitt von Bäumen und Hecken bei drohender Gefahr wurden von der Verwaltung schnell und unkompliziert umgesetzt.

Oberbürgermeister Siegfried Deinege sieht die Kommunikation zwischen Verwaltung und Bürgerschaft als eine besondere



v. l. n. r.: Jens Schulz, Jens Wittwer, Ulrike Kretzschmar, Carsten von Skrbensky (es fehlt: Gregor Kohl)

Herausforderung. „Es ist und bleibt eine schwierige Aufgabe, der man sich zeitnah mit einem Workshop für die Bürgerräte widmen möchte. Erfahrungsaustausch, öffentliche Berichte über Geleistetes sind Mittel, um Interesse in der Bürgerschaft zu wecken“, so das Stadtoberhaupt. Sein Motto sei „Tue Gutes und rede drüber“, dieses gebe er immer wieder gern weiter.

OB Deinege sagte, dass er die von Jens Schulz angesprochene Resignation der Bürgerschaft gegenüber der Verwaltung so pauschal nicht teilen könne. Dazu bedarf es klarer Beispiele. Die Verwaltung macht im Rahmen ihrer Möglichkeiten sehr viel, sie könne aber auch nicht immer alles und überall leisten. Biesnitz sehe er hier auch nicht als das „Sorgengebiet“. Dennoch dürfe es bei Projekten nicht vergessen werden.

Eine Bürgerin gab an, dass ihr aufgefallen ist, dass Biesnitz keinen Spielplatz mehr habe. Die zwei bekannten Plätze seien bereits vor Jahren gesperrt oder

zurückgebaut worden. Amtsleiter Torsten Tschage nannte den Spielplatz an der Hebelsiedlung, der durch die Verwaltung neu gestaltet werden soll. Allerdings fehle es derzeit an den finanziellen Mitteln. Er sieht in Biesnitz genügend freie Bewegungsräume für Kinder im Vergleich zu anderen Stadtteilen, was eine Förderung für einen Spielplatzneubau äußerst schwierig macht. Die Bürgerin hält dennoch einen freien Treffpunkt für Biesnitz für notwendig, einen Platz auf dem man „ins Gespräch kommt“ und Projekte initiieren könnte. Ihrer Meinung nach sollten die Nachteile, die der Stadtteil hat, durch die Vorteile des Stadtteiles ausgeglichen werden. So könnte sie sich die Mitfinanzierung eines Spielplatzes durch die Bürgerschaft durchaus vorstellen. Oberbürgermeister Deinege bestätigte dies. Er verwies in diesem Zusammenhang auf Eigeninitiativen anderer Stadtteile wie Schlauroth, die durch bürgerschaftliches Engagement einen Bienenlehrpfad und einen Trimm-Dich-Pfad geschaffen haben.

Ulrike Kretzschmar zog für sich aus den zwei Jahren als Bürgerrätin ein positives Resümee: „Es wurden viele kleine Dinge ermöglicht, unkompliziert und problemlos umgesetzt“. Sie sagte, dass sich die Funktionsweise des Bürgerrates im Viertel herumgesprochen habe und auch gern genutzt werde. Sie bemängelte jedoch, dass es für Biesnitz keinen attraktiven Treffpunkt gibt, den die Bürger gern aufsuchen würden. Hier warnte der Oberbürgermeister ganz klar vor einer zu großen Aufgabe für die Ehrenamtlichen: „Der Wunsch nach eigenen Räumlichkeiten kann schnell zur Last werden, wie es sich in einem anderen Stadtteil bereits gezeigt hat. Vielmehr sollte Vorhandenes genutzt werden“.

Jens Schulz bestätigte das positive Feedback für den Bürgerrat. Er äußerte, dass ihm das Ehrenamt viel Freude mache und er auch einen positiven Effekt mit dem Projekt der bürgerschaftlichen Beteiligung sehe. Ein Bürger dankte für die im Vorfeld ausgeteilten Flyer, ohne die er nicht auf die Veranstaltung aufmerksam geworden wäre.

Zum Abschluss der Bürgerversammlung wurde dann der Bürgerrat von den Anwesenden neu gewählt. Gregor Kohl, Ulrike Kretzschmar, Jens Schulz und Jens Wittwer wurden durch die Anwesenden einstimmig wiedergewählt. Carsten von Skrbensky wurde als neues Mitglied in den Bürgerrat aufgenommen. Lediglich ein Bürger hatte die Mehrheit der Stimmen nicht erreichen können. Nicht wieder zur Wahl stellte sich Frank-Rainer Schöps.

(Foto: Silke Baenisch)



Immer aktuell auf
www.goerlitz.de



Bürgerversammlung Weinhübel

am 26.02.2018 im Mehrgenerationenhaus Weinhübel

Die Bürgerversammlung Weinhübel bildete den Abschluss der diesjährigen Versammlungen. So folgten 22 Einwohnerinnen und Einwohner der Einladung des Weinhübeler Bürgerrates für den 26. Februar in das Mehrgenerationenhaus.

Detlef Lothar Renner führte durch den Abend und zeigte auf, welche Projekte mit dem Bürgerbudget in den letzten zwei Jahren realisiert werden konnten. Er nannte das Bankprojekt, bei dem mehrere Bänke in Weinhübel aufgearbeitet, an einen geeigneteren Standort umgesetzt und mit Abfallbehältern ergänzt werden konnten. 2018 soll noch eine weitere Bank an der Franz-Künzer-Straße errichtet werden. Des Weiteren wurde der erste Abschnitt der Schallschutzwand an der Straßenbahntrasse mit immergrünen Pflanzen aufgewertet. Auch dieses Projekt wird im Jahr 2018 fortgeführt. Er betonte, dass verschiedene Projekte von in Weinhübel ansässigen Vereinen und Institutionen unterstützt wurden. Der Bürgerrat selbst war beim Stadtteilfest im Kühlhaus und bei der Eröffnung des Stadions der Freundschaft im September 2017 vertreten.

Die Sanierung der Wege innerhalb der Gartensparte an der Ladenstraße soll in diesem Jahr abgeschlossen werden. Weiterhin plant der Bürgerrat, die Interessengemeinschaft Dorfbauer Alt-Weinhübel bei der Neubepflanzung des Dorfbauers und bei der Ausrichtung des Sommerfestes zu unterstützen. Aber auch die Litfaßsäule in Alt-Weinhübel soll neu gestaltet werden. Als weiteres Projekt wird für 2018 geplant, eine zusätzliche Laterne an der Unterführung zwischen Mehrgenerationenhaus und ehemaliger Grundschule anzubringen.

Themen für die anwesenden Bürger/-innen waren die Ordnung und Sauberkeit an einem Grundstück Landheimstraße und die Frage nach geeignetem und bezahlbarem Wohnraum für Familien. Weiterhin wurde gefragt, was aus der ehemaligen Schule an der



v. l. n. r.: Detlef Lothar Renner, Angelika Siegesmund, Thomas Heinecke

Erich-Weinert-Straße werden soll. Es wurden auch Fragen zur Stauffenbergstraße sowie zum Zustand der Gehwege Neusiedler Straße und Erich-Oppheimer-Straße gestellt. Einige Anwesenden kritisierten die Schließung der Filiale der Volks- und Raiffeisenbank im Stadtteil und die Belastung der Anwohner der Seidenberger und Posottendorfer Straße durch den zunehmenden Lkw-Verkehr.

Oberbürgermeister Siegfried Deinege nahm sich vieler Themen an. Er informierte über die Sanierung der ehemaligen Schule Erich-Weinert-Straße zur Kindertagesstätte mit 90 Plätzen, deren Eröffnung im 2. Halbjahr 2018 geplant sei. Der Standort für den Neubau einer Oberschule stehe noch nicht fest, hier bedarf es noch vieler Entscheidungsprozesse. Des Weiteren machte er auf die Altersstruktur von Weinhübel aufmerksam und brachte zum Ausdruck, dass es der Stadtteil mit dem höchsten Altersdurchschnitt sei. Dass die Sanierung von Wohnraum und die Weiterentwicklung des Stadtteiles besonders sensible, aber wichtige Themen seien, sagte Hartmut Wilke, Amtsleiter für Stadtentwicklung. Mit dem Neubau der Grundschule oder der Errichtung kleiner Eigenheimstandorte möchte man der Überalterung Weinhübels entgegenwirken. „Besonders die Nähe zum See macht Weinhübel zu einem attraktiven Lebensraum“, so Oberbürgermeister Siegfried Deinege.

Die Amtsleiterin für öffentliche Ordnung, Silvia Queck-Hänel, bat zur angesprochenen Problematik illegaler Müllablagerungen um direkte Hinweise aus der Bürgerschaft.

Zur Sanierung Stauffenbergstraße erklärte Amtsleiter Torsten Tschage, dass die Stadt den Grunderwerb der Parkflächen bereits vollzogen habe. Jedoch könne dieses Jahr noch nicht mit der Baumaßnahme begonnen werden, da die finanziellen Mittel 2018 nicht zur Verfügung stehen. Dass diese Maßnahme dringend notwendig sei, bestätigte der Amtsleiter des Bau- und Liegenschaftsamtes. Des Weiteren erklärte Herr Tschage den Anwesenden zur Frage nach Straßensanierungen im Bereich von Altweinhübel, dass dies aufgrund der Lage in der Trinkwasserschutzzone mit großen Schwierigkeiten verbunden sei sowie auch die Anwohner/-innen mit Straßenausbaubeiträgen rechnen müssten. In der Einwohnerfragestunde der Bürgerversammlung war auch die Belastung durch erhöhten Lkw-Verkehr auf der Seidenberger und Posottendorfer Straße ein umfassend diskutiertes Thema. Sowohl werden die Anwohner/-innen zunehmend mit Straßenlärm belästigt als auch ist der Zustand der Straßen unmittelbar in Mitleidenschaft gezogen worden. Herr Tschage erklärte, dass im Ergebnis des ersten Kontaktgesprächs die Aufstellung von innerstädtischen Wegweisern für die Firma MFV zur Neusiedler Straße umgesetzt wurde. Im Zug der Kontrolle der Wirksamkeit der angeordneten Beschilderung wurde ein weiterer Wegweiser zum Unternehmen auf der B 99 vor der Einmündung Seidenberger Straße angeordnet, so der Amtsleiter.

Oberbürgermeister Siegfried Deinege führte in diesem Zusammenhang aus, dass diese Angelegenheit nochmals von der Verwaltung geprüft werde und Kontakt mit der

Firma aufgenommen werden soll. Bürgerrätin Angelika Siegesmund brachte zum Ausdruck, dass diese vielen Probleme der Bürger/-innen auch gern in den Stammtischsitzungen des Bürgerrates von Weinhübel besprochen werden können. Weder wurden diese von den Weinhüblern genutzt, noch werde der Briefkasten des Bürgerrates an der Robert-Koch-Apotheke dafür in Gebrauch genommen. Frau Siegesmund und Herr Renner wiesen noch einmal darauf hin, dass jeden dritten Mittwoch im Monat um 18:00 Uhr im Mehrgenerationenhaus auf der Landheimstraße der Sitzungstermin des Bürgerrates Weinhübel anberaumt sei.

Bürgerrat Detlef Lothar Renner gab in diesem Zusammenhang zu bedenken, dass zum Beispiel ein Stadtteilbüro eine Lösung wäre, um den Bürgeranliegen besser gerecht zu werden. Aufgrund der hohen Fixkosten und der möglichen Überlastung ehrenamtlich Tätiger sieht Oberbürgermeister Siegfried Deinege Gründe dafür, um solch ein Stadtteilbüro nicht über das Bürgerbudget zu finanzieren. Dafür sollten bereits bestehende Strukturen genutzt werden.

Abschließend führte die Koordinatorin der Bürgerschaftlichen Beteiligung, Silke Baenisch, durch das Wahlverfahren für den neuen Bürgerrat. Sie führte aus, dass nach vorzeitigem Ausscheiden von drei Ratsmitgliedern und der nicht erneuten Kandidatur eines weiteren Mitgliedes sich Detlef Lothar Renner und Angelika Siegesmund erneut zur Wahl stellten. Unterstützung fanden sie in dem neuen Kandidaten Thomas Heinecke. Alle drei wurden einstimmig als Bürgerrat Weinhübel für die nächsten zwei Jahre gewählt.

Somit wurden in allen acht Beteiligungsräumen Bürgerräte wiedergewählt, um gemeinsam ihren Stadtteil mit und im Sinne der Bürgerschaft weiterzuentwickeln.

(Foto: Silvia Gerlach)



Neue Bürgerräte haben ihre Arbeit aufgenommen

In den zurückliegenden Wochen sind in allen Beteiligungsräumen Bürgerversammlungen durchgeführt und die neuen Bürgerräte gewählt worden.

Damit kann das Projekt Bürgerschaftliche Beteiligung in bewährter Form aber auch mit frischen Ideen wieder durchstarten.

Die Görlitzer Bürgerräte sind ein wichtiges Glied zwischen Bürgerschaft und Verwaltung. Sie begleiten Bauvorhaben und sind in vorhabensbezogenen Beteiligungsverfahren involviert. Das betrifft Straßensanierungen und Ausbaumaßnahmen wie die Bahnhofstraße, Reichertstraße, Krölstraße oder den 1. Bauabschnitt der Rothenburger Straße, aber auch Informationsveranstaltungen zum Brückenpark, Park des Friedens und zum Stadtpark. Hier gab es zum Beispiel auch einen Workshop mit deutsch-polnischen Schulklassen. Die

Bürgerräte kamen auch zu den Projekten ESF Brautwiese und EFRE Brautwiesenbogen gemeinsam mit Tierra – Eine Welt e. V. ins Gespräch und veranstalteten Gesprächsabende und –runden zum Verkehrsversuch Neißstraße, zum Haltepunkt Weinhübel, zur Dr.-Kahlbaum-Allee und zur Sanierung auf dem Demianiplatz. Sie diskutieren gemeinsam mit der Verwaltung beispielsweise die Fassadengestaltung der Zweifelhalle oder Projekte wie das Soziokulturelle Zentrum oder den Stadtbau. Bürgerräte sind ein wichtiger Mittler zu den Görlitzer Familien. Zum Spielplatz August-Bebel-Platz wurde ein großer Workshop mit Familien organisiert. Auch an großen Veranstaltungen wie die Lange Nacht im Kreuzkirchenpark wirken Bürgerräte mit. Grundtenor in allen Bürgerversammlungen war auch, dass die Bürgerräte über die Koordi-

natorenstelle im Rathaus einen schnellen Draht zur Verwaltung finden und so Probleme schnell gelöst werden können. Darauf können auch die neuen Bürgerräte aufbauen.

Weitere Projektideen gesucht

Auch für das Jahr 2018 sind die Einwohnerinnen und Einwohner wieder gefragt, Projektideen für ihren Beteiligungsraum einzureichen.

Gesucht werden Projektideen, die im unmittelbaren Wohnumfeld wirken können, langfristig angelegt sind und der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen. Sie sollen zur Aufwertung des unmittelbaren Wohnumfeldes dienen und die Lebensqualität im Viertel steigern. Klassische Beispiele sind die Parkbank oder der Abfallbehälter. Aber auch die Ausrichtung kleiner Feste oder die Beteiligung an bestehenden Aktionen sind denkbar.

Ideen einreichen können alle Görlitzer Einwohnerinnen und Einwohner für ihren eigenen Beteiligungsraum. Dafür steht das Budget von 1 Euro/Einwohner/Beteiligungsraum zur Verfügung, immerhin zwischen 4.000 und 9.000 Euro.

Bis zum **31. März 2018** können die Ideen direkt beim Bürgerrat des Beteiligungsraumes, bei der Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung oder mittels Online-Formular unter www.goerlitz.de/buergerbeteiligung, per E-Mail oder schriftlich vorgeschlagen werden. Projekteinreicher müssen lediglich Name und Adresse vermerken und die Projektidee beschreiben.

Der Bürgerrat des jeweiligen Beteiligungsraumes entscheidet dann in Abstimmung mit der Verwaltung bis Ende Mai 2018, welche Ideen mit dem Budget umgesetzt werden sollen.

Anzeige



Unser Betreutes Wohnen:

- ✓ barrierefreier und rollstuhlgerechter Wohnraum
- ✓ Ansprechpartner rund um die Uhr für Sie erreichbar
- ✓ Pflegeleistungen und Haushaltshilfen nach Bedarf
- ✓ Versorgung ganztägig
- ✓ Verhinderungspflege



www.pflege-kunze.de

Sie möchten mehr erfahren und unser Betreutes Wohnen kennenlernen?
Telefon: 03588-2237171



Sperrung der Bismarckstraße aufgehoben

Seit dem 9. März ist die Bismarckstraße wieder für den Verkehr freigegeben.

Nachdem die vom Amt für Stadtentwicklung beauftragten Arbeiten erledigt waren und Container

sowie Kran abgeholt wurden, ist die Bismarckstraße wieder befahrbar.

Vor dem Objekt Bismarckstraße 29 ist nur noch ein Halteverbot erforderlich.

Stadt Görlitz schreibt das gebietsbezogene integrierte Handlungskonzept (GIHK) fort

Im Hinblick auf die nicht gebundenen Mittel im Programm „Nachhaltige soziale Stadtentwicklung“ des Europäischen Sozialfonds (ESF) haben das Sächsische Staatsministerium des Innern (SMI) und die Sächsische Aufbaubank (SAB) allen am Programm teilnehmenden sächsischen Gemeinden ermöglicht, bis zum 28. Februar 2018 Anträge auf Aufstockung der Rahmenbescheide zu stellen.

Der Rahmenbescheid von 2016 für die Stadt Görlitz beläuft sich auf eine Förderung in Höhe von ca. 1.3 Millionen Euro und ist zweckgebunden für elf Stadtteilverhaben und für zwei begleitende Maßnahmen (Programmmanagement und Quartiersmanagement). Innerhalb

eines knappen Jahres befinden sich davon aktuell fünf in Umsetzung, eine in der SAB-Prüfung und vier weitere Projekte sind geplant ab 2018 und 2019. Drei ursprünglich geplante Vorhaben wurden zurückgezogen.

Die Kommune begrüßt die Möglichkeit einer Aufstockung sehr und hofft auf neue Entwicklungen im Projekt. Zu diesem Thema wurde mit der ersten Informationsveranstaltung am 10. Oktober 2017 ein offenes, kooperatives und transparentes Beteiligungsverfahren eröffnet. Die Anwesenheit von 13 unterschiedlichen Vereinen bestätigte großes Interesse an der Teilnahme am ESF-Projekt. Innerhalb von vier Monaten wurden durch die Stadt Görlitz

mehrere individuelle Gespräche mit potenziellen Trägern durchgeführt. Davon ergaben sich mehrere Projektskizzen, welche durch die Stadt fachlich und formell geprüft wurden.

Im Ergebnis der internen Prüfung wurden drei neue Stadtteilverhaben für die Fortschreibung des GIHK qualifiziert. Darüber hinaus wurden im gleichen Zyklus insgesamt vier Folgeprojekte und eine Mittelserhöhung angemeldet.

Im geschlossenen Workshop am 20. Februar 2018 stellten sich die neuen Projektträger und ihre geplanten Stadtteilverhaben vor. Zu der Vorstellungsrunde wurde auch das neu aktivierte Quartiersmanagement - repräsentiert durch Herrn Toralf Eilers - eingeladen. Gemeinsam wurden

weitere Etappen im Rahmen der Antragstellung und die Eckpunkte zur Projektumsetzung und Öffentlichkeitsarbeit besprochen.

Die Stadt Görlitz beantragt im Rahmen des Fortschreibungsprozesses eine Erhöhung des ESF-Fördervolumens in Höhe von ca. 273.000 Euro für nun insgesamt 13 Vorhaben, deren Umsetzung bis 30. Juni 2021 geplant ist. Mit einer Bestätigung der Fortschreibung ist im IV. Quartal 2018 zu rechnen.



Stadt Görlitz leistet nachhaltigen Beitrag zum freiwilligen Klimaschutz

Die Klimaschutzorganisation myclimate hat der Stadt Görlitz durch den Bezug von KYOCERA-Originaltonern einen nachhaltigen Beitrag zum Klimaschutz bekräftigt und ein Zertifikat über die über den Zeitraum eines Jahres kompensierten CO₂-Menge von knapp 10 Tonnen ausgestellt. Die Urkunde ist im Monat Februar zugestellt worden. Generell hat die Verwaltung in allen Bereichen PC- und Terminaltechnik mit einem möglichst geringen Stromverbrauch im Einsatz.

Görlitz kann bereits auf fünf Auszeichnungen mit dem European Energy Award (eea) verweisen. Damit ist sie die einzige sächsi-

sche Kommune, die sich seit der Einführung des eea-Prozesses in Sachsen daran beteiligt und alle Zertifizierungen auch erfolgreich absolvieren konnte. Mit der Auditierung durch einen externen akkreditierten eea-Berater ist die Kommune berechtigt, das eea-Label und die entsprechenden Schilder an den Ortseingängen zu nutzen.

Der European Energy Award ist ein europäisches Qualitätsmanagementsystem und Zertifizierungsverfahren, mit dem die kommunalen Energie- und Klimaschutzaktivitäten erfasst, bewertet, Potenziale identifiziert und Maßnahmen umgesetzt

werden. Um die Auszeichnung als europäische Energie- und Klimaschutzkommune zu erhalten, müssen mindestens 50 Prozent der maximal möglichen Punkte der kommunalen Energieeffizienzskala des eea erreicht werden.

Dafür sind verschiedenste Projekte und Aktivitäten in den kommunalen Handlungsfeldern Entwicklungsplanung und Raumordnung, Kommunale Gebäude und Anlagen, Versorgung und Entsorgung, Mobilität, Interne Organisation sowie Kommunikation und Kooperation umzusetzen. Um die Auszeichnung als Energie- und Klimaschutzkommune behalten zu können, ist nach

vier Jahren eine erneute externe Zertifizierung notwendig. Weitere Informationen dazu unter: <https://www.goerlitz.de/Energiestadt.html>

Weitere Hintergrundinformationen zu myclimate: KYOCERA PRINT GREEN bietet klimaneutralen Toner für alle KYOCERA Druck- und Kopiersysteme. Das KYOCERA-Klimaschutzprojekt von myclimate fördert die Verbreitung von effizienten Kochern in den ländlichen Gemeinden des Siaya-Gebietes im Westen von Kenia. <https://www.printgreen.kyoceradocumentsolutions.de/>

Zuzugsinteressiert? Telefon: 03581 672248



Statistische Geschwindigkeitsmessungen auf der Joliot-Curie-Straße bestätigen Rennpiste nicht

Nach Hinweisen der Anwohner der Joliot-Curie-Straße, dass dort regelmäßig Geschwindigkeitsverstöße in beiden Fahrtrichtungen mit Überschreitung der zulässigen innerörtlichen Geschwindigkeit von 20 bis 30 km/h zu verzeichnen sind, wurde vom Amt für öffentliche Ordnung ein Geschwindigkeitsmessgerät zur statistischen Erfassung der Verkehrsströme angebracht. Das Gerät befand sich an einem Lichtmast in Höhe des Lindenweges (Fußgängerüberweg) und hat zwischen dem 20.02.2018 bis 27.02.2018 alle vorbeifahrenden Fahrzeuge in beide Richtungen gemessen. Dabei konnten 40.882 Fahrzeugdurchfahrten in sieben Tagen, die sich in beide Fahrtrichtungen circa zu gleichen Teilen aufteilen, registriert werden. Die durchschnittlich gefahrene Geschwindigkeit stadteinwärts betrug 42 km/h, stadtauswärts waren es 41 km/h.

Nach Auswertung zeigt sich, dass die Verstoßrate bei einem Prozent aller gemessenen Fahrzeuge liegt, das heisst 411 Fahrzeuge sind in sieben Tagen mit einer höheren als die zulässige Geschwindigkeit am Messgerät vorbei gefahren.

Rechnerisch ergibt sich somit im Durchschnitt, dass 2,45 von 243 Fahrzeugen in der Stunde auf der J.-Curie-Straße zu schnell fahren. Die höchste gemessene Geschwindigkeit betrug stadteinwärts 105 km/h, stadtauswärts 87 km/h. Beide Verstöße ereigneten sich am Sonntag, gegen 13:00 Uhr in kurz aufeinander folgenden Abständen.

Diese zwei Feststellungen sind bei den gemessenen Überschreitungen jedoch die absolute Ausnahme, dennoch von den Fahrzeugführern unverantwortlich und in keiner Weise zu entschuldigen! Der Geschwindigkeitsdurchschnitt der anderen

Übertretungen befand sich im Übrigen im Bereich um die 60 - 65 km/h.

Dass die Geschwindigkeit bei vorbeifahrenden Fahrzeugen oftmals subjektiv anders wahrgenommen wird, als die dann tatsächlich gemessene, hängt von verschiedenen Faktoren ab. So hat z. B. die äußere Umgebung großen Einfluss darauf, ob eine Fahrt als langsam, angemessen oder schnell empfunden wird. Gut ausgebaute, breite Straßen, zumal ohne Seitenbepflanzung, lassen auch eine rasante Tour noch relativ langsam erscheinen.

Die gleiche Geschwindigkeit würde in einer engen Straße, welche auch noch von vielen verschiedenen Verkehrsteilnehmern genutzt wird, als unakzeptabel empfunden werden. Da spielen dann auch schadhafte Fahrbahn, Lautstärke und Größe des Wa-

gens eine große Rolle bei der Einschätzung der Geschwindigkeit. Faktoren wie Regen oder Schnee beeinflussen unsere Empfindungen zusätzlich.

Das städtische Ordnungsamt wird die Entwicklungen in der Joliot-Curie-Straße weiter beobachten.

Gleichzeitig sind alle Verkehrsteilnehmer aufgerufen, bei der Verkehrssicherheit durch Einhaltung der Regeln und Geschwindigkeiten mitzuwirken. Jeder einzelne kann durch Rücksichtnahme und Achtsamkeit einen Beitrag zu mehr Sicherheit auf unseren Straßen leisten. Zum Beispiel zieht eine Geschwindigkeitsüberschreitung von „nur“ neun km/h eine Verlängerung des Bremsweges auf trockener Straße bei einer normalen Bremsung um knapp zehn Meter, bei einer Gefahrenbremsung um knapp fünf Meter nach sich.

Anzeige

Tagesfahrten

Schlösserfahrt im Frühling

18.04.2018 / 64 €

Reiseleitung ab/an Görlitz, Mittagessen, Kaffee

Internationale Luftfahrtausstellung Berlin

28.04.2018 / 36 € zzgl. Eintritt oder Shoppen in Berlin

Wasserwelten im Neuseenland

06.05.2018 / 78 €

Eintritt Panometer, Rundfahrt Neuseenland, Schifffahrt, Kaffee & Kuchen am Störthaler See

Schlesische Metropole Breslau

15.05.2018 / 59 €

Reiseleitung ab/an Görlitz, Stadtführung, Mittagessen, zubuchbar: Schifffahrt auf der Oder

Spreewald Anno 1900

21.05.2018 / 68 €

Kahnfahrt mit Mittagessen, Besichtigung & Führung historische Ladenstraße Burg

Udo Jürgens Gala

03.11.2018 / 83 €

Veranstaltung PK 2 im Dresdner Kulturpalast, Abendessen zubuchbar: 15 €

Weihnachtszirkus Dresden

22.12.2018 / 62 €

Besuch Striezelmarkt, Eintritt Weihnachtszirkus

(Preise gelten pro Person inkl. Busfahrt)

Reisen 2018

Berg- & Rosenfest Sangerhausen

21.06. – 24.06.2018 / 395 €

3 ÜN/HP, Eintritt & Führung Kyffhäuserdenkmal, Naumburger Dom, Sekellerei Freyburg, Besuch Berg- & Rosenfest

BUCHUNGSHOTLINE: (0 35 81) 41 41 63

Schweizer Alpenpanorama

01.07. – 07.07.2018 / 930 €

6 ÜN/HP, Fahrt mit dem Glacier- und Bernina Express, Kutschenfahrt, Via Mala und Taminaschlucht, Führung Chur

Sylt & die Welt der Hallige, Förde der Ostsee

16.08. – 21.08.2018 / 730 €

5 ÜN/HP, Stadtführung Kappeln und Kiel, Schifffahrt auf der Schlei, Schiffsflug zur Hallig-Hooge, Zugfahrt zur Insel Sylt, Busrundfahrt auf Sylt, Freilichtmuseum Molfsee, Besichtigung U-Boot Laboe

Zwiebelmarkt in Weimar

12.10. – 14.10.2018 / 285 €

2 ÜN/HP, Stadtführung Weimar, Eintritt und Führung Spielkartenmuseum Altenburg und Leuchtenburg, Besuch Zwiebelmarkt

Kurreise

Bad Bük – Ungarn

24.04. – 04.05.2018, 09.09. – 20.09.2018

weitere Termine auf Anfrage

ab 669 € im Hotel Repce

ab 729 € im Hotel Repce Gold

ÜN / HP, tägl. Eintritt ins Thermalbad

Bademantelservice, Kuranwendung zubuchbar

(Preise gelten pro Person im DZ, inkl. Busfahrt)

**Noch mehr Tagesfahrten und Reisen
finden Sie in unserem Reisekatalog 2018.
Fordern Sie ihn gleich an.**

**Auszug aus den Statistischen Monatszahlen der Stadt Görlitz - Januar 2018**

Sachgebiet	Einheit	Zeitraum	
Bevölkerung		Januar 2018	Januar 2017
Bevölkerung insgesamt (nur Hauptwohnsitz)	Personen	56.618	56.246
davon:			
Biesnitz	Personen	3.975	3.937
Hagenwerder	Personen	808	812
Historische Altstadt	Personen	2.601	2.608
Innenstadt	Personen	16.770	16.559
Klein Neundorf	Personen	134	132
Klingewalde	Personen	603	602
Königshufen	Personen	7.518	7.452
Kunnerwitz	Personen	511	512
Ludwigsdorf	Personen	824	798
Nikolaivorstadt	Personen	1.633	1.600
Ober-Neundorf	Personen	263	265
Rauschwalde	Personen	5.952	5.985
Schlauroth	Personen	367	354
Südstadt	Personen	9.212	9.113
Tauchritz	Personen	197	199
Weinhübel	Personen	5.250	5.318
darunter:			
Ausländische Bevölkerung	Personen	5.864	5.293
Natürliche Bevölkerungsbewegung			
Lebendgeborene insgesamt	Personen	44	32
Gestorbene insgesamt	Personen	83	82
Räumliche Bevölkerungsbewegung			
Zuzüge insgesamt ¹⁾	Personen	354	438
Fortzüge insgesamt ²⁾	Personen	288	330
Umzüge insgesamt ³⁾	Personen	96	111
Arbeitsmarkt			
Arbeitslose nach SGB III	Personen	811	822
Arbeitslose nach SGB II	Personen	2.895	3.072
Arbeitslose insgesamt	Personen	3.706	3.894
darunter			
unter 25 Jahre	Personen	291	286
50 Jahre und älter	Personen	1.579	1.580
darunter 55 Jahre und älter	Personen	1.070	1.005
Langzeitarbeitslose	Personen	1.825	1.777
Ausländer	Personen	551	534
Schwerbehinderte Menschen	Personen	142	157
Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivile Erwerbspersonen)	Prozent	14,3	15,0
Arbeitslosenquote (bezogen auf abhängig zivile Erwerbspersonen)	Prozent	15,6	16,5
Gewerbe			
Gewerbeanmeldungen insgesamt	Anzahl	211	132
Gewerbeabmeldungen insgesamt	Anzahl	170	138
Gewerbebestand insgesamt	Anzahl	6.709	6.403

¹⁾ Summe aller Zuzüge in die einzelnen Stadt- und Ortsteile, sowohl aus anderen Stadt- und Ortsteilen von Görlitz als auch von außerhalb des Stadtgebietes.

²⁾ Summe aller Fortzüge aus den einzelnen Stadt- und Ortsteilen, sowohl in andere Stadt- und Ortsteile von Görlitz als auch nach außerhalb des Stadtgebietes.

³⁾ Summe aller Umzüge innerhalb der einzelnen Stadt- und Ortsteile



Beschlüsse des Stadtrates aus der Sitzung vom 25.01.2018

Beschluss-Nr.: STR/0404/14-19

Der Stadtrat beschließt die 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Sammelstiftung Stadt Görlitz vom 18.12.2009 (Anlage 1).

Satzung zur Änderung der Satzung der Sammelstiftung Stadt Görlitz

§ 1 – Änderung der Satzung der Sammelstiftung Stadt Görlitz

Die Satzung der Sammelstiftung Stadt Görlitz, beschlossen in der Stadtratssitzung am 17.12.2009, Beschluss Nr. STR/0108/09-14, wird wie folgt geändert:

1. § 2 Abs. 1 und 2 werden wie folgt gefasst:

„(1) Zweck der Stiftung ist die Beschaffung vom Mitteln zur Förderung von

- Kinder-, Jugend- und Altenhilfe
- Erziehung, Volks- und Berufsbildung
- Heimatpflege und Heimatkunde

durch steuerbegünstigte Körperschaften oder Körperschaften des öffentlichen Rechts.

(2) Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch finanzielle Unterstützung von

- von Projekten zur Jugendbetreuung, Jugendfürsorge sowie Bildung und Erziehung einschließlich sinnvoller Freizeitgestaltung für Personen vor Vollendung des 27. Lebensjahres
- Unterstützung bei der Ausstattung von und Förderung von Projekten in Kindertagesstätten, Schulen und dergl.
- Unterstützung bei der Ausstattung von und Förderung von Projekten in Begegnungsstätten, Pflegeheimen und dergl.
- von Projekten zur Pflege und Erhaltung der Lebensumwelt, Alltagskultur, Landschaft, Natur und Geschichte der Heimat
- Unterstützung von Projekten zu Sitten, Bräuchen, Mundart, altes Handwerk und andere Formen der Volkskultur, Musik und Tanz“

Beschluss-Nr.: STR/0403/14-19

Der Stadtrat beschließt die 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Hospitalstiftung Stadt Görlitz vom 18.12.2009 (Anlage 1).

Satzung zur Änderung der Satzung der Hospitalstiftung Stadt Görlitz

§ 1 – Änderung der Satzung der Hospitalstiftung Stadt Görlitz

Die Satzung der Hospitalstiftung Stadt Görlitz, beschlossen in der Stadtratssitzung am 17.12.2009, Beschluss-Nr. STR/0109/09-14, wird wie folgt geändert:

1. § 2 Abs. 1 und 2 werden wie folgt gefasst:

„(1) Zweck der Stiftung ist die Beschaffung vom Mitteln zur Förderung von

- Jugend- und Altenhilfe
- Behindertenhilfe
- Förderung des Wohlfahrtswesens
- Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens
- Förderung mildtätiger Zwecke

durch steuerbegünstigte Körperschaften oder Körperschaften des öffentlichen Rechts.

2. § 5 Abs. 1 wird wie folgt gefasst:

„(1) Die Mittel der Stiftung dürfen nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden.“

3. § 5 wird durch folgenden Abs. 5 ergänzt:

„(5) Die Stifter oder ihre Rechtsnachfolger erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln der Stiftung.“

4. § 10 Abs. 4 wird durch folgenden Satz 3 ergänzt:

„Die Jahresrechnung kann durch einfache Buchführung (Einnahmen-Ausgabenrechnung) erstellt werden.“

5. § 11 Abs. 4 wird wie folgt gefasst:

„(4) Bei Auflösung oder Aufhebung der Stiftung oder bei Wegfall des steuerbegünstigten Zweckes fällt das Stiftungsvermögen an die Stadt Görlitz, die es ausschließlich und unmittelbar für steuerbegünstigte Zwecke im Sinne von § 2 zu verwenden hat.“

§ 2 – In-Kraft-Treten

Diese Satzung der Sammelstiftung Stadt Görlitz tritt nach ihrer Genehmigung durch die Stiftungsbehörde in Kraft.

Görlitz, 26.01.2018

Siegfried Deinege
Oberbürgermeister

(2) Der Satzungszweck wird u. a. verwirklicht durch finanzielle Unterstützung

- von Projekten zur Jugendbetreuung, Jugendfürsorge sowie Bildung und Erziehung einschließlich sinnvoller Freizeitgestaltung für Personen vor Vollendung des 27. Lebensjahres
- von Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen im Rentenalter am gesellschaftlichen und kulturellen Leben, von Maßnahmen zur Verbesserung der Lebenssituation älterer Menschen
- bei der Ausstattung und von Projekten in Begegnungsstätten, Werkstätten für Behinderte und Pflegeheimen
- von Gesundheitsangeboten und von Projekten zur Sorge für die Gesundheit“

2. § 5 Abs. 1 wird wie folgt gefasst:

„(1) Die Mittel der Stiftung dürfen nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden.“

3. § 5 wird durch folgenden Abs. 5 ergänzt:



„(5) Die Stifter oder ihre Rechtsnachfolger erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln der Stiftung.“

§ 10 Abs. 4 wird durch folgenden Satz 3 ergänzt:

„Die Jahresrechnung kann durch einfache Buchführung (Einnahmen-Ausgabenrechnung) erstellt werden.“

§ 11 Abs. 4 wird wie folgt gefasst:

„(4) Bei Auflösung oder Aufhebung der Stiftung oder bei Wegfall des steuerbegünstigten Zweckes fällt das Stiftungsvermögen

an die Stadt Görlitz, die es ausschließlich und unmittelbar für steuerbegünstigte Zwecke im Sinne von § 2 zu verwenden hat.“

§ 2 – In-Kraft-Treten

Diese Satzung der Hospitalstiftung Stadt Görlitz tritt nach ihrer Genehmigung durch die Stiftungsbehörde in Kraft.

Görlitz, 15.02.2018

Siegfried Deinege
Oberbürgermeister

Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse aus der Sitzung vom 25.01.2018

Beschluss-Nr.: STR/0414/14-19

Abschluss einer Finanzierungsvereinbarung bezüglich der ÖPNV Leistung

- im Übergangsjahr 2018 gemäß § 10 Absatz 1, Teil II des Konsortialvertrages (Urkundenrolle Nr. 509 vom 14. Mai 2011 – Notar Jochen Nevries, Görlitz) und
- nachträgliche Verständigung über materiell beihilfenrechtskonforme Ausgleichsleistungen für den Zeitraum 2011 bis einschließlich 2017 gemäß § 3 Absatz 1, Teil II des Konsortialvertrages in Gestalt des 2. Nachtrages (Urkundenrolle 40/2008 des Notar, Dr. Hans-Wolf Thümmel, Görlitz)

Beschluss-Nr.: STR/0415/14-19

Widerspruchsbescheid der Landesdirektion Sachsen, Auseinandersetzung zwischen dem Landkreis Görlitz und der Großen Kreisstadt Görlitz infolge der Einkreisung der Stadt Görlitz

- wegen: Ausgleichsfestsetzung von 0 EUR für Altschulden und Altfehlbeträge
- hier: Rechtsbehelf (Antrag nach § 172 VwGO und isolierte Anfechtungsklage gem. § 42 Abs. 1, 1. Alt. VwGO des Ablehnungsbescheides)

Beschluss-Nr.: STR/0402/14-19

Aufhebung des Beschlusses-Nr. STR/0256/14-19 vom 29.09.2016
- Verkauf des Grundstückes Schützenstraße 9

Beschlüsse des Stadtrates aus der Sitzung vom 01.03.2018

Beschluss-Nr.: STR/0398/14-19

Der Stadtrat beschließt, dem Planungsziel im anstehenden Beschluss 01/2018 des Planungsverbandes Berzdorfer See zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „BS 14 – südliche Hafenseite“, Baurecht für ein konkretes Vorhaben mit 28 Wohneinheiten zu entwickeln, das sich aus folgenden Teilen zusammensetzt:

- Ferienwohnen (mindestens 75 % Anteil) und
- Dauerwohnen (maximal 25 % Anteil) sowie
- Segelstützpunkt, zuzustimmen.

Beschluss-Nr.: STR/0416/14-19

1. Der Stadtrat bildet gemäß § 41 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) einen Verwaltungsausschuss.
2. Der Stadtrat bestellt folgende 11 Stadträte widerruflich als Mitglieder des Verwaltungsausschusses sowie 11 Stadträte als deren Stellvertreter:

Mitglieder

1. Herr Dieter Gleisberg (CDU)
2. Herr Dr. Rolf Weidle (BfG)
3. Herr Helmut Goltz (CDU)
4. Herr Mirko Schultze (Die Linke.)
5. Herr Stefan Bley (BfG)
6. Herr Michael Hannich (CDU)
7. Frau Yvonne Reich (BfG)
8. Frau Cornelia Effenberger (CDU)
9. Herr Thorsten Ahrens (Die Linke.)
10. Herr Joachim Paulick (Zur Sache!)
11. Herr Frank Wittig (FDP)

Stellvertreter

1. Herr Andreas Zimmermann (CDU)
2. Herr Prof. Dr. Joachim Schulze (Grüne)
3. Herr Christian Wiesner (CDU)
4. Frau Margit Bätz (Die Linke.)
5. Herr Günter Friedrich (BfG)
6. Herr Matthias Urban (CDU)
7. Herr Harald Twupack (BfG)
8. Herr Gerd Weise (CDU)
9. Frau Annett S. Posselt (Die Linke.)
10. Herr Reiner Blumrich (Zur Sache!)
11. Frau Renate Schwarze (SPD)

3. Der Beschluss-Nr. STR/0004/14-19 vom 17.07.2014 wird aufgehoben

**Beschluss-Nr.: STR/0419/14-19**

Der Zuschlag für die Durchführung der Leistungen für das Bauvorhaben „Ausbau Bahnhofstraße 1.BA / 1. TA Krölstraße bis Salomonstraße“ hier für das Los 1 - Straßenbau wird auf das Angebot des Unternehmens STL Bau GmbH & Co. KG aus Löbau mit dem Bruttoangebotspreis in Höhe von 801.975,70 EUR erteilt. Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt des § 8 Abs. 1 ff. SächsVergabeG, nach welchem die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, spätestens zehn Kalendertage vor dem Vertragsabschluss über die vorgesehene Nichtberücksichtigung informiert werden.

Der Auftrag darf erst nach Ablauf dieser Frist bzw. dann erteilt werden, wenn im Falle einer Bieterbeanstandung die Nachprüfbehörde nicht innerhalb von zehn Kalendertagen nach ihrer Unterrichtung das Vergabeverfahren beanstandet hat.

Beschluss-Nr.: STR/0420/14-19

Der Stadtrat beschließt die Nachtragsvereinbarung Nummer 4 innerhalb der Baumaßnahme Neubau Zweifeldsporthalle mit Parkierungsanlage zum Bauvertrage Nr. 140-8/17 vom 12.09.2017 des Loses 4 - Rohbau an die Firma Hentschke Bau GmbH in Höhe von 81.154,85 EUR auf 1.852.786,09 EUR.

Immobilienausschreibung

Die Stadt Görlitz schreibt zum Verkauf aus:

A-Nr. 68/01/2018**Schützenstraße 9**

Gemarkung Görlitz, Flur 55, Flurstück 1365 in einer Größe von 2.520 qm sowie eine Teilfläche des Grundstückes der Gemarkung Görlitz, Flur 55 Flurstück 1891/2 von ca. 185 qm

Das Grundstück ist mit einer Villa, Garagen sowie diversen Nebengebäuden bebaut und wurde zuletzt als Kinderkrippe genutzt. Das Gebäude wurde um 1843 errichtet. Die Villa Schützenstraße 9 einschließlich des Villengartens ist als Kulturdenkmal unter Schutz gestellt. Die genannte Teilfläche ist gleichfalls als Gartendenkmal unter Schutz gestellt und gehört zur Sachgesamtheit Gartendenkmal Stadtpark.

Das Mindestgebot beträgt 140.000,00 EUR.



Weitere Angaben zum Grundstück erhalten Sie im Bau- und Liegenschaftsamt, SG Verwaltung, Hugo-Keller-Straße 14, Zimmer 308, Frau Bartel, Tel.-Nr. 03581 671229. Hier können Sie auch einen Besichtigungstermin vereinbaren.

A-Nr. 68/04/2018**Blockhausstraße 9**

Gemarkung Görlitz, Flur 55, Teilfläche des Flurstückes 1879 in einer Größe von ca. 1.500 qm

Das Grundstück ist mit dem historischen und unter Denkmalschutz stehenden Blockhaus bebaut. Das Gebäude wurde 1855 errichtet und diente vormals als Gaststätte, später bis 2012 als Kinderhort. Seitdem ist es weitestgehend ungenutzt.

Das Mindestgebot beträgt 110.000,00 EUR.



Eine Nutzung des Grundstückes als reines Wohnhaus wird ausgeschlossen. Favorisiert wird eine Nutzung, die dem Gebrauch der angrenzenden Parkanlage förderlich bzw. mit dieser vereinbar ist. Zum Kaufgegenstand gehört nicht das gesamte eingezäunte Außengelände des ehemaligen Kinderhortes. Der Abschluss eines langfristigen Pachtvertrages ist möglich. Auf der Grundlage der eingereichten Nutzungskonzeption muss hierüber noch verhandelt werden.

Weitere Angaben zum Grundstück erhalten Sie im Bau- und Liegenschaftsamt, SG Verwaltung, Hugo-Keller-Straße 14, Zimmer 308, Frau Bartel, Tel.-Nr. 03581 671229. Hier können Sie auch einen Besichtigungstermin vereinbaren.

Die Exposés können bei Frau Bartel abgefordert oder im Internet unter: https://www.goerlitz.de/Ausschreibungen_Immobilien-1.html heruntergeladen werden.

Bitte senden Sie Ihr jeweiliges Gebot mit einer Nutzungskonzeption und einem Finanzierungsnachweis verschlossen in einem zweiten Umschlag, der mit der Beschriftung: „**Gebot Schützenstraße 9**“ bzw. „**Gebot Blockhausstraße 9**“ zu versehen ist, bis zum **28.04.2018** (Einsendeschluss ist der Stempel des Eingangsdatoms) an die

Stadtverwaltung Görlitz
Bau- und Liegenschaftsamt
Sachgebiet Verwaltung
Postfach 30 01 31
02806 Görlitz

Der gesonderte Umschlag bleibt bis zum Ablauf der Frist verschlossen.

Die Eröffnung erfolgt durch die Stadtverwaltung Görlitz ohne Beteiligung der Bieter. Nach Auswertung der Gebote werden die Kaufinteressenten unterrichtet.

(Fotos: SG Verwaltung)



Immobilienausschreibung

Die Stadt Görlitz schreibt zum Verkauf aus:

A-Nr. 68/02/2018 – Eigenheimstandort Landheimstraße 6

Der Eigenheimstandort „Landheimstraße 6“ liegt im Stadtteil Weinhübel der Großen Kreisstadt Görlitz.

Das lebendige und vielfältige Stadtzentrum befindet sich in etwa 6 km nördlicher Richtung. Neben Schulen, Geschäften, Behörden und Banken bietet die Stadt Görlitz ihren Bewohnerinnen und Bewohnern ein breites Angebot an sportlichen und kulturellen Einrichtungen. Der Stadtteil Weinhübel verfügt selbst über zwei Grundschulen, weitere soziale Einrichtungen, sehr gute Einkaufsmöglichkeiten und einen Straßenbahnanschluss.

Aufgrund der zentralen Lage des Eigenheimstandortes in Weinhübel wird ein idealer Standort für Familien entstehen, von welchem zum einen die belebte Innenstadt als auch der Berzdorfer See schnell erreicht werden können. Besonders die Nähe zum Freizeit- und Erholungsgebiet „Berzdorfer See“ ist ein hervorzuhebender Gunstfaktor.

Veräußert werden soll im Rahmen eines öffentlichen Bieterverfahrens eine **Teilfläche des Grundstückes der Gemarkung Görlitz Flur 75 Flurstück 135/14** zur Erschließung und anschließender straßenbegleitender Bebauung mit Einzel- und Doppelhäusern an einen Bauräger:

Grundstücksgröße: ca. 4.210 qm

Bedingung für den Verkauf des Grundstückes ist die Einhaltung der Festlegungen des Bebauungsplanes Nr. 63 „Landheimstraße 6“.

Je nach Interesse und Nachfrage kann die ausgeschriebene Teilfläche in 750 bis 1.100 qm große Grundstücke geteilt werden.

Der Verkauf von einzelnen Bauplätzen erfolgt in diesem Verfahren nicht.

Das Mindestgebot beträgt 290.000,00 EUR.

Die Veräußerung erfolgt freibleibend gegen Höchstgebot.

Auskünfte erteilen:

Sachgebiet Städtebau: Frau Kalbitz, Tel.-Nr. 03581 672112
Sachgebiet Verwaltung: Frau Bartel, Tel.-Nr. 03581 671229

Das Exposé kann bei Frau Bartel abgefordert oder im Internet unter: https://www.goerlitz.de/Ausschreibungen_Immobilien-1.html heruntergeladen werden.

Bitte senden Sie Ihr Gebot für das Grundstück, einen entsprechenden Finanzierungsnachweis sowie Nachweise zu Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit verschlossen in einem zweiten Umschlag, der mit der Beschriftung „Gebot Landheimstraße 6“ zu versehen ist, bis zum **30.04.2018** (Einsendeschluss ist der Stempel des Eingangsdatums) an die unten stehende Adresse.

A-Nr. 68/03/2018 – Paul-Linke-Straße 26

Das Grundstück liegt im Görlitzer Ortsteil Weinhübel und wurde zuletzt als Gartengrundstück genutzt. Derzeit ist es mit einer massiven Doppelgaragenhälfte, einer Gartenlaube und einem unsanierten Schuppen bebaut. Eine straßenbegleitende Bebauung ist denkbar.

Grundstücksgröße: 944 qm

Das Mindestgebot beträgt 50.000,00 EUR.



Weitere Auskünfte zum Grundstück erteilt:

Sachgebiet Verwaltung Frau Köhler, Tel.-Nr. 03581 672015

Das Exposé kann bei Frau Köhler abgefordert oder im Internet unter: https://www.goerlitz.de/Ausschreibungen_Immobilien-1.html heruntergeladen werden.

Bitte senden Sie Ihr Gebot für das Grundstück und einen entsprechenden Finanzierungsnachweis verschlossen in einem zweiten Umschlag, der mit der Beschriftung „Gebot Paul-Linke-Straße 26“ zu versehen ist, bis zum **06.04.2018** (Einsendeschluss ist der Stempel des Eingangsdatums) an die

Stadtverwaltung Görlitz
Bau- und Liegenschaftsamt
Sachgebiet Verwaltung
Postfach 30 01 31
02806 Görlitz

Die gesonderten Umschläge bleiben bis zum jeweiligen Ablauf der Fristen verschlossen. Die Eröffnung erfolgt durch die Stadtverwaltung Görlitz ohne Beteiligung der Bieter. Nach Auswertung der Gebote werden die Kaufinteressenten unterrichtet.

(Foto: SG Verwaltung)



Stellenausschreibung

In der Stadt Görlitz sind im Amt 40/Sachgebiet Kindertageseinrichtungen unbefristete und befristete Stellen als

Erzieher/in

zum 01.07.2018 mit einer Wochenarbeitszeit von 31 Stunden zu besetzen.

Der Einsatz erfolgt vorrangig in unserer neu aufzubauenden Kindertageseinrichtung, für Kinder ab einem Alter von 2,9 Jahren, im Stadtteil Görlitz Weinhübel, aber auch in unseren anderen kommunalen Kindertageseinrichtungen, die verschiedene pädagogische Konzepte umsetzen.

Die Zuweisung von Aufgaben anderer Kindertageseinrichtungen bleibt dem Arbeitgeber im Rahmen des Direktionsrechts vorbehalten.

Die Aufgaben beinhalten im Wesentlichen die Förderung, Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Kinderkrippe, Kindergarten oder Hort, die Elternarbeit sowie organisatorische und administrative Aufgaben. Die Grundlagen dafür bilden der Sächsische Bildungsplan und das pädagogische Konzept der jeweiligen Einrichtung.

Von den Bewerberinnen/Bewerbern erwarten wir die Befähigung als pädagogische Fachkraft im Sinne § 1 SächsQualiVO (Berufsabschluss als staatlich anerkannte/r Erzieher/in, als staatlich anerkannte/r Diplom-Sozialpädagoge/in oder als staatlich anerkannte/r Diplom-Sozialarbeiter/in). Wünschenswert ist die Befähigung als pädagogische Fachkraft im Sinne § 5 SächsFöSchulBetrVO i.V.m. § 1 SächsQualiVO (Berufsabschluss als staatlich anerkannte/r Erzieher/in mit heilpädagogischer Zusatzausbildung, staatlich anerkannte/r Heilpädagoge/in, staatlich anerkannte/r Diplom-Heilpädagoge/in).

Weiterhin setzen wir Fort- und Weiterbildungsbereitschaft, die Fähigkeit im Team zu arbeiten sowie das eigene pädagogische Handeln und das Bild vom Kind kritisch zu reflektieren, voraus. Vorteilhaft ist ebenso der Nachweis über das absolvierte Curriculum zum Sächsischen Bildungsplan. Ein empathischer und altersgemäßer Umgang mit den Kindern, Verantwortungsbewusstsein, Kreativität, Aufgeschlossenheit und Engagement sind für Sie selbstverständlich.

Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe S 8a für den Bereich Sozial- u. Erziehungsdienst TVöD-SuE.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, die Sie bitte einschließlich Ihrer Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien sowie sonstige Referenzen) bis zum **28.03.2018** an die

Stadtverwaltung Görlitz, Hauptverwaltung, Postfach 30 01 31, 02806 Görlitz

richten.

Im Falle einer positiven Entscheidung werden außerdem ein erweitertes, polizeiliches Führungszeugnis nach § 30 a Abs. 2 BZRG sowie ein Gesundheitszeugnis nach § 43 IfSG notwendig.

Bitte beachten Sie, dass elektronische Bewerbungen keine Berücksichtigung finden. Aufwendungen im Zusammenhang mit der Bewerbung werden nicht erstattet. Für den Fall eines Rücksendungswunsches bitten wir Sie um Beifügung eines ausreichend frankierten Briefumschlages.

Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 4 des Gesetz zur Regelung des Verfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (Sächs-VwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Pflichtige liegt ein Schreiben zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 6 - 8, (Zimmer sh. Übersicht) in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Zimmer	Bescheid-Datum	Kassenzeichen	Pflichtige/r	letzte/r bekannte/r Anschrift/Sitz
■	■	■	■	■

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist **keine** Aussage ableitbar, dass es sich bei der betroffenen Pflichtigen um eine Schuldnerin handelt.

Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 4 des Gesetzes zur Regelung des Verfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (Sächs-VwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für die nachfolgend Pflichtige liegen Schreiben zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, Sachgebiet Bauordnung, Zimmer 161, Hugo-Keller-Straße 14 in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

Datum	Aktenzeichen	Pflichtiger	letzte bekannte Anschrift
■	■	■	■



Stadtverwaltung Görlitz
SG Steuer- und Kassenverwaltung
Untermarkt 6-8, 02826 Görlitz

Tel.: 03581 671323
Fax: 03581 671457

Zahlungserinnerung

Die Stadt Görlitz macht darauf aufmerksam, dass zum **15.04.2018** die

Zweitwohnungssteuer

fällig wird. Bitte tätigen Sie Ihre Zahlung rechtzeitig. Geben Sie bei der Zahlung unbedingt das Kassenzeichen des Abgabenscheides an. Bitte beachten Sie, dass für nicht rechtzeitig gezahlte Abgaben Säumniszuschläge gemäß § 240 Abgabenordnung entstehen, zuzüglich weiterer Gebühren.

Sie können Ihrer Zahlungsverpflichtung bequem nachkommen, indem Sie uns eine Lastschrifteinzugsermächtigung erteilen.

Nähere Informationen erhalten Sie unter www.goerlitz.de/stadt-kasse oder Sie rufen uns persönlich an.

Görlitz, 20.03.2018

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Steuer- und Kassenverwaltung

Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 3 Abs. 1 Pkt. 3b Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) i. V. m. § 122 Abs. 5 Abgabenordnung (AO), § 4 Gesetz zur Regelung des Verfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Pflichtige liegt ein Bescheid zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 17/18 (Zimmer-Nr. entnehmen Sie bitte der Übersicht) in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Zimmer	Bescheid-Datum	Kassenzeichen	Pflichtige/r	letzte/r bekannte/r Anschrift/Sitz
■	■■■■■	■■■■■■■■■■	■■■■■■■■■■	■■■■■■■■■■ ■■■■■■■■■■ ■■■■■■■■■■
■	■■■■■	■■■■■■■■■■	■■■■■■■■■■	■■■■■■■■■■ ■■■■■■■■■■ ■■■■■■■■■■
■	■■■■■	■■■■■■■■■■	■■■■■■■■■■	■■■■■■■■■■ ■■■■■■■■■■ ■■■■■■■■■■
■	■■■■■	■■■■■■■■■■ ■■■■■■■■■■	■■■■■■■■■■	■■■■■■■■■■ ■■■■■■■■■■
■	■■■■■	■■■■■■■■■■	■■■■■■■■■■	■■■■■■■■■■ ■■■■■■■■■■
■	■■■■■	■■■■■■■■■■	■■■■■■■■■■	■■■■■■■■■■ ■■■■■■■■■■
■	■■■■■	■■■■■■■■■■	■■■■■■■■■■	■■■■■■■■■■ ■■■■■■■■■■
■	■■■■■	■■■■■■■■■■	■■■■■■■■■■	■■■■■■■■■■ ■■■■■■■■■■ ■■■■■■■■■■
■	■■■■■	■■■■■■■■■■	■■■■■■■■■■	■■■■■■■■■■ ■■■■■■■■■■ ■■■■■■■■■■
■	■■■■■	■■■■■■■■■■	■■■■■■■■■■	■■■■■■■■■■ ■■■■■■■■■■
■	■■■■■	■■■■■■■■■■ ■■■■■■■■■■	■■■■■■■■■■	■■■■■■■■■■
■	■■■■■	■■■■■■■■■■	■■■■■■■■■■	■■■■■■■■■■ ■■■■■■■■■■

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist **keine** Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Pflichtigen um Schuldner handelt.



Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 4 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (Sächs-VwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für die nachfolgend Pflichtige liegen Schreiben zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, Sachgebiet Bauordnung, Zimmer 161, Hugo-Keller-Straße 14 in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

Datum	Aktenzeichen	Pflichtige	letzte bekannte Anschrift
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED] [REDACTED]	[REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED] [REDACTED]	[REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED]

Stadtverwaltung Görlitz
Sachgebiet Steuer- und
Kassenverwaltung als
Vollstreckungsbehörde
Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz

Görlitz, 20.03.2018
Tel.: 03581 671347
Fax.: 03581 671271

Zwangsversteigerung von Immobilien

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen auf Antrag der Stadt
Görlitz durch das Amtsgericht Görlitz u. a. folgende Immobilien
öffentlich versteigert werden:

An der Landeskronen 1 (unsaniertes Wohnhaus, Kunnerwitz)
Fleischerstraße 6 (unsaniertes Mehrfamilienhaus)
Hohe Straße 11 (unsaniertes Mehrfamilienhaus)
James-von-Moltke-Straße 22 W 2 und W 3 (Wohneigentum)
Landeskronstraße 32 W 3 (Wohneigentum)
Landeskronstraße 32 W 4 (Wohneigentum)
Landeskronstraße 32 W 5 (Wohneigentum)

Landeskronstraße 32 W 9 (Wohneigentum)
Landeskronstraße 32 W 10 (Wohneigentum)
Pomologische-Garten-Straße 2 (unsaniertes Mehrfamilienhaus)
Robert-Koch-Straße 7 W 2 (Wohneigentum)
Salomonstraße 13 (unsaniertes Mehrfamilienhaus)
Salomonstraße 14 (unsaniertes Mehrfamilienhaus)
Sohrstraße 9 (unsaniertes Mehrfamilienhaus)

Interessenten können sich für Auskünfte an die Stadt Görlitz,
Frau Hennig, Tel.: 03581 671347, wenden.

Bekanntmachung Haushaltssatzung des Zweckverbandes Neiße-Bad für das Haushaltsjahr 2018

Aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO), § 58 Abs. 2 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) in Verbindung mit § 16 Abs. 1 der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung (SächsEigBVO) in der jeweils gültigen Fassung hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Neiße-Bad in ihrer Sitzung am 15.12.2017 folgende Haushaltssatzung für das Wirtschaftsjahr 2018 beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2018, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Zweckverbandes voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im Erfolgsplan mit dem	
Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	1.215.900 EUR
Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen	
von	1.214.100 EUR
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	
von	1.800 EUR

Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0 EUR
Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0 EUR
außerordentlichen Ergebnis von	0 EUR

Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag von 1.800 EUR

im Liquiditätsplan mit dem Mittelzu- und Abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit von	1.800 EUR
Mittelzu- und Abfluss aus Investitionstätigkeit von	-3.500 EUR
Mittelzu- und Abfluss aus Finanzierungstätigkeit von	0 EUR

Finanzmittelbestand am Ende der Periode von 120.000 EUR festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

**§ 4**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, wird auf 100.000 EUR festgesetzt.

§ 5

Die Umlage für den Erfolgsplan wird wie folgt festgesetzt:

Gesamtbetrag	161.900 EUR
Es entfallen auf die einzelnen Mitglieder:	
Stadt Görlitz 99%	160.300 EUR
Stadtwerke Görlitz AG 1%	1.600 EUR

§ 6

Die Haushaltssatzung tritt am 01.01.2018 in Kraft.

Görlitz, den 26.02.2018

Siegfried Deinege
Verbandsvorsitzender

Das Landratsamt Görlitz hat mit Schreiben vom 19.02.2018, AZ:11.1.5.01-6410-53/2018-49351/2018 die Haushaltssatzung und den Wirtschaftsplan 2018 des Zweckverbandes mit der Einschränkung bestätigt, dass der Verlustvortrag der bis zum Jahr 2014 aufgelaufenen Fehlbeträge über 2021 hinaus nicht genehmigt wird.

Die Haushaltssatzung und der Wirtschaftsplan 2018 liegen von Donnerstag, dem 22.03.2018 bis Donnerstag, dem 29.03.2018, täglich von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr zur kostenlosen Einsichtnahme im Neiß-Bad Görlitz, Pomologische Gartenstr. 20, 02826 Görlitz aus.

Hinweis:

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach § 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Siegfried Deinege
Verbandsvorsitzender

Jagdgenossenschaft
Görlitz-Kunnerwitz

Görlitz, den 28.02.2018

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Görlitz-Kunnerwitz

Einladung zur Jagdgenossenschafts- versammlung

Die Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft Görlitz-Kunnerwitz findet am

28.03.2018, um 18:00 Uhr in der Bahnhofstraße 41, 02826 Görlitz

statt.

Hiermit werden alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft recht herzlich eingeladen. Dies sind die Grundstückseigentümer der Gemarkungen Schlauroth, Kunnerwitz, Deutsch-Ossig und Görlitz südlich der Linie Girbigsdorfer Straße, Heilige-Grab-Straße, Lunitz, Nikolaigraben und Hotherstraße bis zur Neiße auf deren Grundstücken das Jagdrecht besteht und die keinen Eigenjagdbezirk bilden.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Verlesung des Protokolls der letzten Versammlung
3. Rechenschaftsbericht des Vorstandes und des Kassenwartes
4. Entlastung des Vorstandes
5. Satzungsänderung: Sitz der Jagdgenossenschaft
6. Wildschadenpauschale: Festlegung von Zahl-/Rückzahlbedingungen
7. Wahl eines Rechnungsprüfers
8. Sonstiges
9. Schlusswort

Jagdgenossen beachten bitte § 3 Abs. 2 der Jagdgenossenschaftssatzung hinsichtlich der Ausübung des Stimmrechtes. Erforderliche Unterlagen dafür nimmt der Jagdvorstand unter der Adresse Conrad Dege, Bahnhofstraße 41, 02826 Görlitz gern entgegen.

Vorstand der Jagdgenossenschaft Görlitz-Kunnerwitz
Conrad Dege



Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur

Sonderausstellung „Im Moment“ – noch bis zum 15. April im Kaisertrutz

Die Sonderausstellung vereint 300 Werke von 40 Fotografinnen und Fotografen, die in den letzten vierzig Jahren in Sachsen und der Lausitz entstanden sind. Neben namhaften Fotokünstlern, die richtungsweisend und impulsgebend für die (über)regionale Fotografiegeschichte sind, werden auch bislang weniger bekannte Akteure mit ihren Arbeiten präsentiert. Sie alle verbindet ein übergreifendes Interesse an erzählerischen Bildsujets und Stilmitteln.

Die Fotografien dokumentieren, porträtieren und inszenieren den Epochenwandel der letzten Jahrzehnte, die rasante Veränderung der Gesellschaft und der von ihr geprägten (Stadt-)Landschaft sowie individuelle und kollektive Transformationserfahrungen. Sichtbar werden auch die Veränderungen des Mediums selbst – von der klassischen Schwarz-Weiß-Fotografie zum digitalen Foto.

Einen Überblick können Sie sich **am Sonntag, dem 25. März,**



Falk Haberkorn beim Aufbau der Bilderwand

14:00 Uhr verschaffen. Bei der **Kuratorenführung** geleitet Sie Kai Wenzel durch die Sonderausstellung und macht Sie mit den ausstellenden Künstlerinnen und Künstlern und deren Werken bekannt.

Zum Abschluss der Sonderausstellung „Im Moment. Fotografie aus Sachsen und der Lausitz“ halten das Kulturhistorische

Museum Görlitz und der Kunstfonds, Staatliche Kunstsammlungen Dresden noch zwei besondere Veranstaltungen bereit: Anlässlich der **Finissage am 15. April 2018** findet **ab 14:00 Uhr** ein **Künstlertgespräch** mit dem Leipziger Fotografen **Falk Haberkorn** statt. Im Jahr 2004 schuf er die umfangreiche Fotoserie „Ostdeutschlandfahrt“. Mit ihr begab sich Haberkorn

15 Jahre nach dem Fall der Mauer auf die Suche nach den „blühenden Landschaften“ im Osten Deutschlands. Zur Serie ist jüngst ein neues Buch erschienen, das im Rahmen des Künstlertgesprächs präsentiert wird.

Im Anschluss findet **am 15. April 2018, ab 15:30 Uhr** ein zweites **Künstlertgespräch** mit der Leipziger Fotografin **Margret Hoppe** statt. Sie war bereits in der Ausstellung „Ortsbestimmung“ in Görlitz präsent. Derzeit befindet sie sich auf fotografischer Spurensuche zu Orten der Görlitzer Fotografiegeschichte. Mit der Großformatkamera lichtet sie frühere Standorte von Görlitzer Fototechnikherstellern und Fotoateliers ab. Im Gespräch wird sie die ersten Ergebnisse dieser Arbeit vorstellen und allgemein über ihre künstlerische Arbeit erzählen.

Zu allen Veranstaltungen laden wir Sie herzlich ein!

(Foto: Kulturhistorisches Museum)

Anzeige

DIE ŠKODA KLEINWAGEN WOCHEN

GROSSE AUSWAHL IM AUTOHAUS KLISCHE
VOM 16. MÄRZ – 14. APRIL 2018

*gilt ab 15 km Entfernung vom Wohnort zum Autohaus.

Für alle sofort verfügbaren Kleinwagen:

- ab 0,00 % Jahreszins
- ab 89,- € Monatsrate
- Anschlussgarantie

- 1 Satz Winterräder
- Radeinlagerung
- 1 Saison kostenfrei

Auf ins Autohaus Klische:
Probefahrt vereinbaren und 5,-€ Tankgutschein* mitnehmen!

AUTOHAUS KLISCHE

Girbigsdorfer Str. 24, 02828 Görlitz
T 03581 704910, service@skoda-klische.de
mehr unter: www.skoda-klische.de

Gewinn mit etwas Glück einen Centerpark-Aufenthalt: www.klischemachtsmoeglich.de

KLISCHE MACHT'S MOEGLICH

Ostern im Kulturhistorischen Museum

Ab Gründonnerstag, 29. März 2018, ist der Reichenbacher Turm wieder geöffnet.

Die Häuser des Kulturhistorischen Museums – Barockhaus Neißstraße 30, Kaisertrutz und Reichenbacher Turm – laden auch am Ostermontag, 2. April, von 10:00 bis 17:00 Uhr zum Besuch ein.

Vermisste Ostereier



Bei der alljährlichen jahreszeitlich bedingten Eile sind dem Osterhasen im Barockhaus Neißstraße 30 beim Verstecken einige Eier in verschiedenen Farben und Größen aus dem Korb gefallen. Kannst du dem Osterhasen helfen? Suche und finde alle Ostereier im Museum! Dem erfolgreichen Finder winkt ein kleines Dankeschön vom Osterhasen. Bitte an der

Museumskasse im Barockhaus Neißstraße 30 melden!
Zeitraum der Aktion: 30. März bis 2. April

Das etwas andere Osterei

Im Physikalischen Kabinett im Barockhaus Neißstraße 30 dreht sich alles um die Frage, wie sich das ideale Osterei finden lässt. Bei verschiedenen Experimenten werden die Eigenschaften eines Eis auf die Probe gestellt. Unter fachkundiger Anleitung und mit Hilfsmitteln können Nachwuchswissenschaftler herausfinden, wie Strom entsteht. In der Praxis erproben die Teilnehmer, ob sich ein rohes Ei verformen lässt oder wie man ein Ei auf den Tisch stellen kann, ohne dass es umkippt.

Wer genau aufpasst und sich die Tricks merkt, kann nicht nur für Verblüffung am sonntäglichen Familienfrühstückstisch sorgen, sondern auch etwas über die Phänomene der Physik lernen.
Termin: **Dienstag, 3. April, 15:30 bis 17:00 Uhr**

Voranmeldung empfohlen unter Telefon 03581 671410.

* Diese Veranstaltung kann auch als Hortprogramm gebucht werden.

Momente der Vergangenheit

Ein flüchtiger Moment und schon ist er wieder vorbei. War er echt oder nur eine optische Täuschung? Zur Sonderausstel-

lung „Im Moment“ beschäftigen wir uns **am Mittwoch, dem 4. April, 15:30 bis 17:00 Uhr** mit den Anfängen der Fotografie – von Wechselbildern über „Negativfotografie“ - Bilder mit Solarpapier bis zu optischen Täuschungen in der heutigen Fotografie. Wir laden zu einer spannenden Spurensuche ein und bieten den Teilnehmern die Möglichkeit, selbst ein Bild in der „Negativfotografie“ herzustellen.
* Diese Veranstaltung kann auch als Programm für Hortgruppen gebucht werden.

Mit der Taschenlampe durch die Urzeit

Das Faultier Sid hat von einem neuen Trend in der Eiszeit gehört: etwas verstecken, andere danach suchen lassen und so jemandem eine Freude bereiten. Auch seinen Freunden, dem Riesenmammut Manni und dem Säbelzahn tiger Diego, gefällt dieser Gedanke, sie sind sofort Feuer und Flamme! Was mögen sie gefunden haben?

Mehr dazu erfahrt ihr bei unserer 60-minütigen Osterexpedition mit Spiel und Spaß für Familien, die in das Untergeschoss des Kaisertrutzes führt. Begleitet unsere Expertin Tina Richter „Mit der Taschenlampe durch die Urzeit“. Der unterhaltsame Streifzug durch die Regionalgeschichte beginnt **am Donnerstag, dem 5. April, 16:00 Uhr**. Zur Ausrüs-

tung der Expeditionsteilnehmer sollte eine eigene funktionsfähige Taschenlampe gehören.

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerkapazität bitten wir um Voranmeldung unter 03581 671420.

Ostern in der Kunst

„Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte ...“

Es ist wieder so weit, die Natur erwacht aus ihrem Winterschlaf. Die Sonne steigt höher und schenkt uns Licht und Wärme. Die Natur wird in vielen Kunstwerken in der Galerie der Moderne sichtbar. Entdecken Sie bei dieser Sonderführung **am Samstag, 7. April, 16:00 bis 17:00 Uhr** mit Klaus-Dieter Hübeler die heimlichen Botschafter des Frühlings in der Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts.
Voranmeldung empfohlen unter Telefon 03581 671420.

* **Hinweis an Schulen, Horte und Kitas:** Für den Besuch im Museum kann über das KuBi-MoBi ein Fahrtkostenzuschuss beantragt werden. Informationen dazu sind bei Museumspädagogin Tina Richter erhältlich, Telefon 03581 671417, E-Mail: paedagogik@goerlitz.de.

(Foto: Kulturhistorisches Museum)

Anzeigen



OTTO - Fahrschule

Ausbildung aller Klassen
Aufbauseminarkurse

Ferienkurse

29.03. - 07.04.2018 (Osterferien)

02.07. - 10.07.2018 (Sommerferien)

jeweils von 10.00 bis 13.00 Uhr

Theorieunterricht auch donnerstags
von 18.00 bis 21.00 Uhr möglich.

Demianiplatz 26 · 02826 Görlitz · **Telefon 03581/314888**
Fax 318788 · www.fahrschule-otto.de · Kontakt@fahrschule-otto.de

Anmeldung: Montag - Freitag 15.00 - 18.00 Uhr

Letex

Einkaufs- und Liefergenossenschaft des leder- und textilverarbeitenden Handwerks Görlitz e.G.

Groß- und Einzelhandel

Markisenstoffe
Möbelbezugsstoffe
Schaumgummiplatten
Polstermaterial
Klett- u. Reißverschlüsse

selbstnivellierende Ausgleichsmassen
Klebstoffe für Fußbodenbeläge
Klebebänder
Winkel- und Übergangsprofile
Verlegeplatten

Designbeläge von PROJECT FLOORS

Wir empfehlen unsere Mitgliedsbetriebe zur Verarbeitung

Rauschwalder Straße 48 a · 02826 Görlitz

Tel. 0 35 81/ 31 62 85 · Fax 0 35 81/ 76 17 14

Öffnungszeiten: 7.00 bis 16.00 Uhr

Botschafter bedankt sich für gute Zusammenarbeit mit der Stadt Görlitz

Peter Dettmar, Botschafter der Bundesrepublik Deutschland Minsk hat sich jetzt nochmals in einem Schreiben bei der Stadt Görlitz und ihren Einrichtungen für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2017 bedankt.

Im vergangenen Jahr wurde in der Republik Belarus der 500. Jahrestag des belarussischen und ostslawischen Buchdrucks begangen. Schwerpunkt der Jubiläumsveranstaltungen war die Ausstellung „Franzisk Skorina ... und seine Epoche“ im Herbst 2017 in der Belarussischen Nati-

onalbibliothek. „Mit der Leihgabe der Oberlausitzischen Bibliothek der Wissenschaften, der Bivlija Ruska (1518) von Franzisk Skorina, konnte von deutscher Seite ein besonderer Beitrag zu der genannten Ausstellung sowie zu dem für die Republik Belarus wichtigen Jubiläum geleistet werden.

Die deutsch-belarussische Zusammenarbeit im Rahmen der Ausstellung stellte einen der kulturellen Höhepunkte im Jahr des 25-jährigen Jubiläums der Wiederaufnahme der deutsch-

belarussischen diplomatischen Beziehungen dar“, heißt es in seinem Brief. Bibliothekarin Karin Stichel nahm stellvertretend für die OLB den Dank entgegen: „Es war uns eine besondere Ehre, dieses kostbare Buch zu diesem besonderen Anlass in Minsk zu zeigen.

Skorina genießt im Belarus ähnlich hohes Ansehen wie Gutenberg und Luther in Deutschland.“ Vor kurzem präsentierte der deutsche Botschafter Peter Dettmar präsentierte in Minsk während der Internationalen

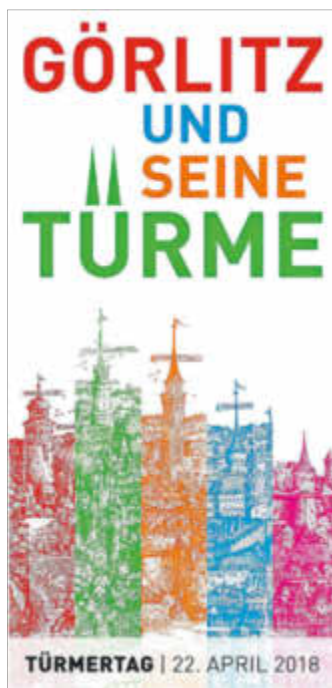
Buch Expo die Veröffentlichung von Inesa Pleskacheuskaya „Historische Spaziergänge mit Francysk Skorina“.

Das Kapitel mit der Oberlausitzischen Bibliothek wurde mit „Die Sensation des Jahrhunderts aus Görlitz“ betitelt und enthält auch eine Aufnahme des historischen Büchersaals der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften im Barockhaus Neißstraße 30.

Im April wird die Autorin der OLB ein Exemplar des Buches zukommen lassen.

Auf, auf nach oben – Görlitzer Türme öffnen für Besucher

Türmertag am 22. April – 4 Türme mit einem Ticket



Grafik: Dimitar Stoykow

Dazu laden die Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur und der Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e. V. (FVKs) herzlich ein. Die Türme haben ihre Winterruhe beendet und starten in die Saison. Neben dem Dicken und dem Rathausturm betreut der FVKs auch in diesem Jahr in Kooperation mit dem Kulturhistorischen Museum Görlitz den Nikolaiturm und bietet dort regelmäßig einen geführten Aufstieg an. Eine Besichtigung des Hotherturmes ist auf Anfrage beim FVKs von März bis Dezember ebenfalls möglich. Bitte beachten Sie, dass aus brandschutztechnischen Gründen die Zahl der Besucher bei einigen Türmen auf 10 Personen begrenzt ist und es gegebenenfalls zu Wartezeiten kommen kann.

Öffnungszeiten:

Dicker Turm (Frauenturm): März bis Dezember, Mittwoch bis Sonntag 12:00 bis 17:00 Uhr, Führungen immer zur vollen Stunde

Rathausturm: März bis Dezember, Mittwoch bis Sonntag 11:00 bis 18:00 Uhr, Führungen immer zur vollen Stunde

Nikolaiturm: April bis Dezember, jeden zweiten und vierten Samstag 14:00 bis 16:00 Uhr, Führungen immer zur vollen Stunde

Hotherturm: März bis Dezember, auf Anfrage
Kontakt: FVKs e. V., Untermarkt 23, 02826 Görlitz, Telefon 03581 7678350, E-Mail: turmtour@goerlitz-zgorzelec.org

Reichenbacher Turm: 29. März bis 31. Oktober 2018, Dienstag bis Donnerstag 10:00 bis 17:00 Uhr, Freitag bis Sonntag 10:00 bis 18:00 Uhr

Kontakt: Kulturhistorisches Museum, Neißstraße 29, 02826 Görlitz, Telefon 03581 671355, E-Mail: museum@goerlitz.de

Tickets sind jeweils vor Ort erhältlich!

Hinweis: Zum **Türmertag am Sonntag, dem 22. April 2018**, können der **Dicke Turm**, der **Nikolaiturm**, der **Rathausturm** und der **Reichenbacher Turm** von 10:00 bis 19:00 Uhr mit einem Ticket besucht werden! Machen Sie mit bei der Turmparade! Weitere Informationen unter www.turmparade.europastadt.org.

Anzeige



TREND
Sonnenbrillen

FÜR JEDEN TYP

klassisch › sportlich ›
elegant › modern › extravagant ...
Wir finden die passende Sonnenbrille für Sie!

Auch in Ihrer
Sehstärke!

Augen
OPTIK
Thomas
WÜNSCHE

Augenoptik Thomas Wünsche | Jakobstr. 4a | 02826 Görlitz

Tel.: 03581 / 40 30 11

Adolf Böhlich – Bilder einer Schenkung

Ausstellung vom 19. April bis 12. Oktober 2018 im Landratsamt Görlitz, Bahnhofstraße 24

Zum 85. Geburtstag des bekannten Malers, Zeichners, Grafikers und Kunsterziehers Prof. Dr. Adolf Böhlich präsentiert das Landratsamt Görlitz gemeinsam mit dem Kulturhistorischen Museum Görlitz 39 Blätter, die der Jubilar 2017 dem Museum übergab. Mit dieser Schenkung brachte Adolf Böhlich seine tiefe Verbundenheit mit der Oberlausitz und der Stadt Görlitz sowie

dem Museum zum Ausdruck. Die Zeichnungen, Radierungen und Aquarelle umfassen die Jahre seiner Ausbildung bis in die jüngste Zeit. Hier sind es vor allem die in kräftigen Tönen mit Pinsel und Wasserfarben auf Papier oder Vlies gebrachten Garten- und Landschaftsbilder, die das Auge eines jeden Betrachters erfreuen.

Schon während der Lehre im Sachsenwerk Radeberg förderte der Dresdner Grafiker Gerhard David im Mal- und Zeichenzirkel

das Talent und das Interesse Böhlichs für die Kunst. Er bestärkte ihn, ein Kunststudium aufzunehmen. Bei einer Hospitation in einer Oberlausitzer Schule wuchs in ihm der Wunsch, als Kunsterzieher zu arbeiten. Vierzig Jahre lang wirkte Adolf Böhlich als Kunsterzieher und Ausbilder von Lehrern für dieses Fach, zunächst an der Pädagogischen Hochschule und später an der Technischen Universität in Dresden. Er hielt die Lehrer stets dazu an, selbst künstlerisch tätig zu bleiben. Zahlreiche Publikationen entstanden im Laufe seines Berufslebens, u. a. das Buch „Mit Feder, Stift und Pinsel. Eine Anleitung für grafisches Gestalten“, das allein in sechs Auflagen erschien und ins Englische und Japanische übersetzt wurde.

Adolf Böhlich widmete sich vielen Techniken – von der Zeichnung bis zur Radierung und ganz besonders der Kaltnadelradierung. Feine, zarte Landschaften entstanden. Sie kommen ohne laute Töne ganz bescheiden daher, aber in großer Meisterschaft. Durch ein Eisenbahnunglück war die rechte Hand Adolf Böhlichs so schwer verletzt, dass sie den

Griffel für Kaltnadelradierungen nicht mehr fest genug halten konnte. So bevorzugte er nach 1990 das Aquarell, worin er es zu höchster Blüte brachte. Landschaften und Blüten beweisen sein Verständnis der Natur, das schon der Großvater auf dem Oberlausitzer Bauernhof in ihm geweckt hatte. Landschaften an Ostsee und Mittelmeer und immer wieder die Oberlausitz finden sich in seinen Bildern.



Adolf Böhlich

Mögen dem Jubilar noch viele Jahre vergönnt sein, um noch zahlreiche solch explosive Farbwelten zu Papier zu bringen!

(Foto: Jürgen Matschie)



Adolf Böhlich: Blick zur Lausche, Lausitzer Landschaft bei Waltersdorf, 2001, Pinsel in Wasserfarben

Anzeigen



**Wir wünschen Ihnen ein
frohes Osterfest
im Kreise Ihrer
Familie und Freunde.**



Friseurstudios

„Susanne“ Große Seite 38 Bernstadt Tel. 035874/49720 und 0179/9129538	NO. 2 Markt 6 Ostritz Tel. 035823/779491 Mo., Di., Do., Fr. 9 - 18 Uhr Mi. 9 - 13 Uhr Sa. 9 - 12 Uhr (nur mit Termin)	NO. 3 Lausitzer Str. 22 02828 Görlitz Tel. 03581/312780 Mo. bis Fr. 9 - 18 Uhr Sa. 8 - 12 Uhr
---	---	---

Wir bieten Ihnen außerdem:
Fußpflege · Kosmetikbehandlungen · Haarverlängerungen · Gutscheine

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Friseurmeisterin Susanne Leyer und Team

Ihr Partner rund um's Auto



Am Flugplatz 20, Görlitz
Tel.: 03581 3239-0
www.autohaus-brendler.de

50 Jahre
**Autohaus
BRENDLER** GmbH
Tradition seit 1967

Projektbericht „Erfahrung DDR!“ in Görlitz jetzt als Buch erhältlich

Mit der Sonderausstellung „Erfahrung DDR!“ hat das Kulturhistorische Museum Görlitz 2016 ein Experiment gewagt und auch in der Vermittlungsarbeit Neuland betreten. Möglich war dies dank der Projektförderung durch die Kulturstiftung des Bundes im Fonds Stadtgefährten.

Mit Hilfe von Multiplikatoren und Aktionen waren die Görlitzer zur Auseinandersetzung mit spezifischen Erinnerungen an das Leben in der DDR und der eigenen Biographie aufgerufen worden. Dank ihrer Leihgaben mit persönlichen Geschichten entstand eine Ausstellung, die die Mehrdimensionalität der Ge-

schichte bewusst machen sollte. Zugleich bot das Kulturhistorische Museum den Bürgern eine Plattform für zeitgeschichtliche und aktuelle gesellschaftliche Diskussionen.

Die Resonanz auf die Sonderausstellung war durchweg positiv und übertraf hinsichtlich der Teilnehmer und Besucher die Erwartungen deutlich.

Damit die Erinnerungen an die DDR-Zeit in Görlitz auch für nachfolgende Generationen erhalten bleiben, hat das Kulturhistorische Museum die Erfahrungen aus der Arbeit in dem Projekt, eine Auswahl an Exponaten mit den Leihgeber-

informationen sowie Auszüge aus den Gästebüchern der Ausstellung in einem Buch zusammengefasst.

Für alle Leihgeber der Sonderausstellung „Erfahrung DDR!“ liegt das gleichnamige Buch ab sofort kostenlos zur Abholung an der Museumskasse im Kaisertrutz bereit.

Weitere Interessierte können die im Verlag Graphische Werkstätten Zittau veröffentlichte Publikation an den Museumskassen im Barockhaus Neißstraße 30 und im Kaisertrutz, Platz des 17. Juni 1, käuflich erwerben. Der 400 Seiten umfassende



Projektbericht im A5-Format kann auch über den Buchhandel bezogen werden.

Unsere Veranstaltungen



**Kaisertrutz,
Platz des
17. Juni 1**

Dienstag, 20.03., Mittwoch, 28.03., jeweils 15:00 Uhr
Donnerstag, 06.04., 16:00 Uhr
Familienführung mit Tina Richter
Mit der Taschenlampe durch die Urzeit

Voranmeldung erforderlich unter Telefon 03581 671420. Bitte eigene Taschenlampe mitbringen!

Samstag, 24.03., 14:00 – 15:30 Uhr
in Kooperation mit der Volkshochschule Görlitz e. V.
Faszination Social Media im Museum

Der Vortrag von Julia Ressel richtet sich an Erwachsene. Anmeldung bitte unter Telefon 0358 671420.

Sonntag, 25.03., 14:00 Uhr
Kuratorenführung mit Kai Wenzel
Im Moment. Fotografie aus Sachsen und der Lausitz
Mittwoch, 04.04., 15:30 Uhr
Momente der Vergangenheit
Familienveranstaltung mit Tina Richter

Samstag, 07.04., 16:00 Uhr
Ostern in der Kunst
Führung mit Klaus-Dieter Hübeler in der Galerie der Moderne

Sonntag, 15.04., 14:00 Uhr
Finissage
Im Moment. Fotografie aus Sachsen und der Lausitz
Künstlergespräch mit Magret Hoppe und Buchpräsentation von Falk Haberkorn

Dienstag, 17.04., 10:00 – 11:30 Uhr
in Kooperation mit der Volkshochschule Görlitz e. V.
Faszination Social Media im Museum

Der Vortrag von Julia Ressel richtet sich an Kinder und Jugendliche.
Voranmeldung erbeten unter Telefon 03581 671420.



**Barockhaus
Neißstraße 30**

Mittwoch, 21.03., und Donnerstag, 22.03., ab 10:00 Uhr
lyrix-Schreibwerkstatt
für Jugendliche zwischen 10 und 20 Jahren
Voranmeldung unter Telefon 03581 671410
Hinweis: Schulklassen wird eine Ermäßigung gewährt.

29.03. bis 02.04.
Aktion „Vermisste Eier“!

Dienstag, 03.04., 15:30 Uhr
Das etwas andere Osterei
Familienveranstaltung mit Dr. Constanze Herrmann

Voranmeldung empfohlen unter Telefon 03581 671410.

Freitag, 20.04., 17:00 Uhr
Das Barockhaus von A bis Z
Hausführung mit Dr. Constanze Herrmann



**Oberlausitzische
Bibliothek der
Wissenschaften,
Handwerk 2**

Montag, 09.04., 16.04., 23.04.
jeweils 11:00 Uhr
Mal gucken!
Ein Blick in den historischen Büchersaal mit Karin Stichel



**Reichenbacher
Turm,
Platz des
17. Juni 4**

ab 29.03. bis 31.10. geöffnet



**Nikolaiturm,
Nikolaigraben/
Nikolaistraße**

Samstag, 14.04., 14:00 bis 17:00 Uhr
in Kooperation mit dem Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec

Geführter Aufstieg immer zur vollen Stunde
Aus brandschutztechnischen Gründen ist die Zahl der Besu-

cher auf maximal 10 Personen (inkl. Führer) begrenzt.

Zum **Türmertag am 22.04.** können der Dicke Turm, der Nikolai-, der Rathaus- und der Reichenbacher Turm mit einem Ticket besucht werden!

Alle Türme sind an diesem Tag von 10:00 bis 19:00 Uhr geöffnet, bitte beachten Sie die Hinweise vor Ort!

Für alle Veranstaltungen wird entsprechend der geltenden Gebührenordnung ein Entgelt erhoben – sh. www.goerlitzer-sammlungen.de/besucher/.

Änderungen vorbehalten!

**Öffnungszeiten Kulturhistorisches Museum Görlitz:
Barockhaus Neißstraße 30 und Kaisertrutz**

Dienstag bis Sonntag 10:00 bis 16:00 Uhr
ab 29.03.2018 einschließlich Reichenbacher Turm:
Dienstag bis Donnerstag 10:00 bis 17:00 Uhr
Freitag bis Sonntag 10:00 bis 18:00 Uhr

Informationen aus der Stadtbibliothek

Ohne Krimi geht die 8b nie ins Bett!

Es begann mit einer Bibliothekseinführung, wie sie in der Stadtbibliothek Görlitz sehr häufig stattfinden. Bei den Schülern der Klasse 8b aus der Oberschule Kodersdorf weckte dieser Besuch den Detektiv in ihnen. Sie begannen Spuren und Beweise zu sichern, Zeugen zu befragen und auch die Autoren selbst wurden genau unter die Lupe genommen!

Im Rahmen des Deutschunterrichts hielten die Schüler Vorträge zur Geschichte der Kriminalliteratur und berühmter

Krimiautoren. Wobei jeder zusätzlich auf völlig unterschiedliche Art sein Buch präsentierte. Es entstanden z. B. fantasievoll gestaltete Lesekisten, Lesehefte, Lapbooks sowie Plakate und Stellwände.

Die Stadtbibliothek Görlitz freut sich, diese Unterrichtsergebnisse zu zeigen, die bis 24. März somit auch für andere Anregung sind. (Die Bibliothek freut sich generell über Anfragen von Lehrern zum Ausstellen von Schülerprojekten.)

Vorhang auf: Gerd E. Schäfer!



kamen unzählige Fernsehauftritte, Kabarettabende, Kinofilme wie „Die goldene Gans“ und und und. Gerd E. Schäfer ist vielen unvergessen geblieben. Aus diesem Anlass hat sich Alexander G. Schäfer, ebenfalls Schauspieler, Kabarettist und Theaterautor, auf die biografische Spur seines Vaters gegeben, hat mit Familienmitgliedern, Freunden, Weggefährten gesprochen und entdeckte dabei so manche Kuriosität, die selbst ihn überraschte.

Alexander G. Schäfer wird am 10. April Gast in der Stadtbibliothek Görlitz sein und vieles über das bewegte Leben seines Vaters erzählen. Beginn ist 15:00 Uhr und Plätze können gerne (unter 03581 7672730) vorher reserviert werden.

Anzeigen

Die Biografie erschien im Eulenspiegelverlag

Maxe Baumann war seine Paraderolle, der Wunschbriefkasten seine Parademoderation. Dazu

Anzeigen

Stück für Stück ...
bauen Sie mit uns an einer Zukunft, in der Alzheimer geheilt werden kann.
Infos unter: **0800 - 200 4001** (gebührenfrei)
Alzheimer Forschung Initiative e.V. Kreuzstr. 34 • 40210 Düsseldorf
www.alzheimer-forschung.de

Das deutschlandweite Erfolgsprogramm!
MUSICAL OPERETTEN GALA
Das Beste aus über 15 Originalen!
Historische Kostüme
Aufwendiges Bühnenbild
TOP-Solisten, bekannt aus ARD, SWR, MDR
Elisabeth • Phantom der Oper • Im weißen Rössl • Cats • Evita
Die lustige Witwe • Tanz der Vampire • Csárdásfürstin • Zarewitsch...
01.06. GÖRLITZ - Landekorn Kulturbrauerei
TICKETS: Wochenkurier Dresden, Touristbüro I-vent, Görlitz Info, im Internet: www.reservix.de

NUR NOCH BIS 31.03.2018
3.000,- € Preisvorteil + Winterräder geschenkt!

SUZUKI Way of Life!

SX4 S-CROSS

Kraftstoffverbrauch:
kombinierter Testzyklus 5,7 – 4,4 l/100 km;
CO₂-Ausstoß:
kombinierter Testzyklus 128 – 113 g/km (VO EG 715/2007)

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein fröhliches und erholsames Osterfest.

Autohaus Maesmans
SUZUKI-VERTRAGSHÄNDLER

Autohaus Gebr. Maesmans OHG
Gewerbering 11 • 02828 Görlitz
Tel.: 0 35 81/38 66 66
info@maesmans.de • www.maesmans.de

40 Jahre 1978 2018

RESTAURANT THEATERKLAUSE

Anlässlich unseres Geschäftsjubiläums möchten wir uns bei allen Kunden und Geschäftspartnern recht herzlich bedanken.

Demianiplatz 39
02826 Görlitz
Tel. 03581 41 23 69
Fax 03581 31 35 88
www.theaterklause-goerlitz.de
Öffnungszeiten
Di - So 11.00 - 14.30 Uhr
und ab 17.00 Uhr

Ein schönes Osterfest wünscht Familie Furcht

• Biergarten ab April/Mai geöffnet

Allen Leserinnen und Lesern des Amtsblattes wünscht die Stadtverwaltung Görlitz ein frohes Osterfest!



taurants öffnen ihre Außensitze. Die Open-Air Veranstaltungen beginnen und Kultureinrichtungen laden ein.

Zum Saisonstart und speziell zum Osterfest ist ab sofort ein österliches Webspecial für alle Bürger und Görlitz-Besucher online. Unter dem Kurzlink www.goerlitz.de/ostern hat die Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH (EGZ) zahlreiche Erlebnis- und Ausflugstipps praktisch zusam-

mengefasst und stimmt so auf Ostern und den Frühling ein.

Von der Kreuzwegprozession am Karfreitag über das Osterfest im Tierpark, die Literaturtage an der Neiße und das Frühlingsfest der Görlitzer Händler bis zur Senckenberg-Exkursion an den Berzdorfer See ist hier alles auf einen Klick zu finden.

www.goerlitz.de/ostern

(Foto: SG Stadtgrün)

Ostern in Görlitz auf einen Klick

„Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte“ – gern lassen wir uns mitziehen und von der Frühlingssonne

wecken, die auch unsere Stadt verwandelt: Blumen machen die Plätze bunter und Brunnen sprudeln wieder. Cafés und Res-



Frühling hält Einzug

Bis Ostern soll es geschafft sein. Stiefmütterchen, Tulpen und Vergissmeinnicht werden dann auf den Görlitzer Plätzen Einheimische und Gäste erfreuen. Vorausgesetzt das Wetter spielt mit, können die Gärtner/-innen des städtischen Betriebshofes vielleicht sogar etwas eher mit dem Pflanzen der Frühlingsblumen beginnen. Die Vorbereitung dafür lief schon im vergangenen Herbst, wo bereits eine Vielzahl an Blumenzwiebeln gesteckt wurde. So sollen auf dem **Postplatz** farbige Ornamente aus knapp 4.000 Stiefmütterchen und 1.500 Vergissmeinnicht in Pastelltönen entstehen. Einzelne Tufts aus 2000 gefüllten blühenden Tulpen, die im Herbst in die Erde gebracht wurden, komplettieren das Frühlingsarrangement. In ähnlicher Weise werden die Hochbeete auf dem **Marienplatz** bepflanzt.

Auch der **Wilhelmsplatz** wurde durch das Stecken von 1.000 Tulpenzwiebeln für das Frühjahr vorbereitet. Die Flächen werden



Frühjahrsbepflanzungen der Blumen- und Brunnen im vergangenen Jahr

nun durch 12.000 Stiefmütterchen als Teppichbeete in Rot, Blau, Orange und Weiß ergänzt.

Insgesamt wurden für die öffentlichen Plätze in Görlitz 19.000 Pflanzen bestellt. Für die Frühjahrspflanzenlieferung gibt die Stadt Görlitz in diesem Jahr ca.

10.000 Euro aus.

Die Blumenzwiebeln wurden von der Firma Nebelung GmbH aus Everswinkel geliefert, die Frühlingsblumen kommen aus dem Gartenbau Halke in Niesky. Die Mitarbeiter/-innen des Sachgebietes Stadtgrün vom Bau- und Liegenschaftsamt

planen die Bepflanzung und die Gärtner/-innen des Betriebshofes pflanzen und pflegen die städtischen Plätze und Anlagen.

Nikolai- und Ochsenzwinger beenden ebenfalls den Winterschlaf und öffnen ihre Pforten am 1. April. Und die ersten **Brunnen** in der Stadt werden bis zum 1. Mai in Betrieb genommen. Begonnen wird mit dem Toberentzbrunnen (Muschelminna), es folgen der Georgsbrunnen auf dem Obermarkt, der Neptunbrunnen auf dem Untermarkt, die Brunnenanlagen am Nikolai- und Ochsenzwinger, das Wasserband auf dem Marienplatz und „Die Tanzende“ auf der Berliner Straße und bis Mitte Mai sollen alle weiteren Brunnen in Betrieb sein. Görlitz hat insgesamt 22 Zierbrunnen und eine Spielplatzpumpe. Ab Sommer 2018 wird zudem das Jakob-Böhme-Denkmal im Park des Friedens wieder als Zierbrunnen zur Verfügung stehen.

(Foto: Silvia Gerlach)

Informationen aus den Kirchengemeinden zu Ostern 2018

Gründonnerstag, 29. März

17:00 Uhr	Evangelische Innenstadtgemeinde, Gottesdienst mit der Feier des Heiligen Abendmahls – Sup. Dr. Koppehl, Ort: Heiliges Grab
18:00 Uhr	Evangelische Kreuzkirchengemeinde, Tischabendmahl mit eingeschlossenem Abendessen – Pfarrer Bönisch, Ort: Konfirmandensaal an der Kreuzkirche
19:00 Uhr	Evangelische Innenstadtgemeinde, Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls – Prädikantin Arlt, Pfarrer Dr. Pietz, Ort: Dreifaltigkeitskirche Obermarkt
19:00 Uhr	Evangelische Versöhnungskirchengemeinde, Tisch-Abendmahlsfeier mit Pfarrer Kroll, Ort: Gemeindesaal
19:00 Uhr	Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Pontifikalamt mit Fußwaschung, Ort: Kathedrale St. Jakobus
19:00 Uhr	Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Pontifikalamt mit Fußwaschung, Ort: Kirche St. Wenzeslaus
21:00 Uhr	Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Anbetung, Ort: Kathedrale St. Jakobus
21:30 Uhr	Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Anbetung, Ort: Dreifaltigkeitskirche
22:00 Uhr	Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Ölbergstunde, Ort: Kathedrale St. Jakobus

Karfreitag, 30. März

09:00 Uhr	Evangelische Versöhnungskirchengemeinde, Gottesdienst mit Abendmahl – Volker Richter, Ort Tauchritz
09:30 Uhr	Evangelische Innenstadtgemeinde, Karfreitagsgottesdienst – Pfarrer i. R. Arlt, Ort: Lutherkirche
10:00 Uhr	Evangelische Kreuzkirchengemeinde, Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl – Pfarrer Bönisch (mit Chor) Ort: Kreuzkirche
10:00 Uhr	Evangelische Innenstadtgemeinde, Gottesdienst mit der Feier des Heiligen Abendmahls – Pfarrer Dr. Pietz, Ort: Krypta der Peterskirche
10:00 Uhr	Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Kinderkreuzweg, Ort: Kathedrale St. Jakobus
10:30 Uhr	Evangelische Versöhnungskirchengemeinde, Gottesdienst mit Abendmahl – Pfarrer Kroll, Ort: Auferstehungskirche Weinhübel
13:30 Uhr	Evangelische Innenstadtgemeinde, Beginn des Kreuzweges hin zum Heiligen Grab – Leitung: Generalsuperintendent Herche, Ort: Krypta der Kirche St. Peter und Paul
15:00 Uhr	Evangelische Innenstadtgemeinde, Andacht zur Todesstunde Christi – Generalsuperintendent Herche, Ort: Heiliges Grab
15:00 Uhr	Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Gottesdienst, Ort: Dreifaltigkeitskirche
15:00 Uhr	Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Gottesdienst, Ort: Kathedrale St. Jakobus
15:00 Uhr	Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Gottesdienst, Ort: Kirche St. Hedwig
15:00 Uhr	Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Gottesdienst, Ort: Kirche St. Franziskus
15:00 Uhr	Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Gottesdienst, Ort: Kirche St. Wenzeslaus

15:00 Uhr

16:30 Uhr

17:00 Uhr

18:00 Uhr

Karsamstag, 31. März

09:00 Uhr	Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Stille Anbetung, Ort: Kirche St. Hedwig
10:00 Uhr	Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Stille Anbetung, Ort: Kathedrale St. Jakobus
18:15 Uhr	Evangelische Innenstadtgemeinde, Andacht zur Grabesruhe Christi – Generalsuperintendent Herche, Ort: Heiliges Grab
21:00 Uhr	Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Feier der Osternacht, Ort: Dreifaltigkeitskirche
21:00 Uhr	Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Feier der Osternacht, Pontifikalamt, Ort: Kathedrale St. Jakobus
21:00 Uhr	Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Feier der Osternacht, Ort: Kirche St. Wenzeslaus
21:00 Uhr	Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Feier der Osternacht, Ort: Kirche St. Anna
21:00 Uhr	Evangelische Kreuzkirchengemeinde, Osternacht mit Heiligem Abendmahl gemeinsam mit der Altluth. Gemeinde mit Posaunenchor, Ort: Heilig-Geist-Kirche

Ostersonntag, 1. April

05:00 Uhr	Evangelische Innenstadtgemeinde, Feier der Osternacht mit Taufe und Abendmahl; im Anschluss Einladung zum Osterfrühstück im Kirchencafé, Ort: Dreifaltigkeitskirche Obermarkt
05:00 Uhr	Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Feier der Osternacht, Ort: Kirche St. Hedwig
06:00 Uhr	Evangelische Innenstadtgemeinde, Ostermorgenfeier – Pfarrerin i. R. Herche und Team, Ort: Heiliges Grab
08:00 Uhr	Landeskirchliche Gemeinschaft, Familien-Gottesdienst mit Osterfrühstück, Ort: Gartenstraße 7
09:00 Uhr	Evangelische Versöhnungskirchengemeinde, Abendmahl – Volker Richter, Ort: Kirche Kunnerwitz
09:30 Uhr	Evangelische Innenstadtgemeinde, Familiengottesdienst mit der Feier des Heiligen Abendmahls – Prädikantin Arlt, Pfarrer i. R. Arlt, Ort: Lutherkirche
10:00 Uhr	Evangelische Kreuzkirchengemeinde, Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis und Posaunenchor, Ort: Kreuzkirche, anschließend Osterüberaschung im Kreuzkirchenpark
10:00 Uhr	Evangelische Innenstadtgemeinde, Gottesdienst mit Kantatenaufführung Johann Pachelbel: „Christ lag in Todesbanden“ – Leitung: KMD Reinhard Seeliger, Predigt: Generalsuperintendent Herche, Ort: Krypta der Peterskirche

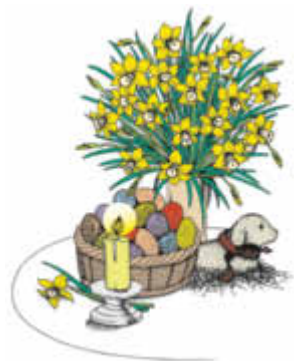
- 10:00 Uhr Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Pontifikalamt, Ort: Kathedrale St. Jakobus
- 10:00 Uhr Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Gottesdienst, Ort: Kirche St. Franziskus
- 10:30 Uhr Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Gottesdienst, Ort: Dreifaltigkeitskirche
- 10:30 Uhr Evangelische Versöhnungskirchengemeinde, Familiengottesdienst – Pfarrer Wollstadt und Team, Kinderhaus, Ort: Auferstehungskirche Weinhübel
- 12:00 Uhr Evangelische Innenstadtgemeinde, 20 Jahre Orgel punkt 12 – Orgel: KMD Reinhard Seeliger, Moderation: Ruth-Andrea Lammert, Ort: Peterskirche
- 17:00 Uhr Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Pontifikalvesper, Ort: Kathedrale St. Jakobus

Ostermontag, 2. April

- 08:00 Uhr Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Gottesdienst, Ort: Kathedrale St. Jakobus
- 08:30 Uhr Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Gottesdienst, Ort: Kirche St. Franziskus
- 08:30 Uhr Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Gottesdienst, Ort: Kirche St. Wenzeslaus
- 08:30 Uhr Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Gottesdienst, Ort: Kirche St. Anna
- 09:00 Uhr Evangelische Innenstadtgemeinde, EMMAUS-Gang vom Heiligen Grab bis zur Frauenkirche
- 09:30 Uhr Evangelische Versöhnungskirchengemeinde, Ökumenischer Emmaus-Weg, Ort: ab Kirchplatz Tauchritz
- 10:00 Uhr Evangelische Kreuzkirchengemeinde, Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl, Ort: Kreuzkirche
- 10:00 Uhr Evangelische Innenstadtgemeinde, Familiengottesdienst – Pfarrer Dr. Pietz und Vorbereitungskreis, Ort: Frauenkirche
- 10:00 Uhr Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Gottesdienst, Ort: Kathedrale St. Jakobus
- 10:30 Uhr Evangelische Versöhnungskirchengemeinde, Ökumenischer Oster-Gottesdienst – Pfarrer Wollstadt, Pfarrer Walter und Joachim Rudolph, danach Osterfrühstück im „Haus am See“
- 10:30 Uhr Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Gottesdienst, Ort: Dreifaltigkeitskirche
- 10:30 Uhr Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Gottesdienst, Ort: Kirche St. Hedwig
- 18:30 Uhr Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Gottesdienst, Ort: Dreifaltigkeitskirche

Änderungen vorbehalten! Für die Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir keine Haftung!

Bitte informieren Sie sich auch in den jeweiligen Gemeinden!



Anzeige


RENAULT
 Passion for life

Jetzt 5.000 € Abwrackprämie*

für Ihren Gebrauchten sichern:
gültig für viele Renault Modelle



Renault Mégane Grandtour Life ENERGY TCe 100
ab mtl.

125,- €

5 Jahre Garantie**

Fahrzeugpreis***: 18.790,- €. Bei Finanzierung: Nach Anzahlung von 0,- € (Anzahlung 5.000,- € abzgl. Abwrackprämie von 5.000,- €), Nettodarlehensbetrag 13.707,13 €, 48 Monate Laufzeit (47 Raten à 125,- € und eine Schlussrate: 8.718,56 €), Gesamtaufleistung 40.000 km, eff. Jahreszins 1,99 %, Sollzinssatz (gebunden) 1,972 %, Gesamtbetrag der Raten 14.593,56 €. Gesamtbeitrag inkl. Anzahlung 14.593,56 €. Ein Finanzierungsangebot für Privatkunden der Renault Bank, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Gültig bis 31.03.2018.

Renault Mégane Grandtour ENERGY TCe 100: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,7; außerorts: 4,6; kombiniert: 5,4; CO₂-Emissionen kombiniert: 120 g/km; Energieeffizienzklasse: B. Renault Kadjar und Renault Mégane Grandtour: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 6,2 – 3,5; CO₂-Emissionen kombiniert: 139 – 90 g/km (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007).

***Abb. zeigt Renault Kadjar BOSE EDITION und Mégane Grandtour GT jeweils mit Sonderausstattung.

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

Am besten: Büchner

AUTOHAUS BÜCHNER GMBH
 Renault Vertragspartner
 Schlaurother Allee 1 | 02827 Görlitz | Tel. (0 35 81) 73 22 0
 Neusalzaer Str. 39 | 02625 Bautzen | Tel. (0 35 91) 31 21 0
www.AmbestenBuechner.de

*Diese Prämie kann zur Anzahlung verwendet werden. Gültig nur bei Vernichtung des Altfahrzeugs und bei Kauf eines Renault Mégane, Mégane Grandtour, Scénic, Grand Scénic, Kadjar, Talisman, Talisman Grandtour, Espace, Koleos. Das Altfahrzeug muss mindestens 6 Monate auf den Fahrzeugkäufer zugelassen sein. Ein Angebot für Privatkunden, gültig bei Kaufantrag bis 30.04.2018 und Zulassung bis 31.07.2018 bei allen teilnehmenden Renault Partnern. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen/Angeboten. **Renault Kadjar und Renault Mégane Grandtour serienmäßig 2 Jahre Renault Neuwagengarantie und 3 Jahre Renault Plus Garantie (Anschlussgarantie nach der Neuwagengarantie), jeweils für 60 Monate bzw. 100.000 km ab Erstzulassung gem. Vertragsbedingungen.

Internationaler Denkmaltag am 18.04.2018



Führung durch die ehemalige Schule Cottbuser Straße 11

Vom internationalen Rat für Denkmalpflege (ICOMOS) in Zusammenarbeit mit der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO) wurde im Jahr 1982 der Internationale Denkmaltag ins Leben gerufen. Aus diesem Anlass bietet die Stadt Görlitz als untere Denkmalschutzbehörde jährlich spezielle Veranstaltungen an, in diesem Jahr zwei Führungen und einen Vortrag:

Die ehemalige Schule Cottbuser Straße 11

Die ehemalige Schule Cottbuser Straße 11 wurde in den vergangenen Jahren zu einem modernen Laborgebäude umgebaut. Dr. Roger Hillert und Hagen Aye als Bauherr und Planer geben einen Einblick in die Baumaßnahme. Bitte beachten Sie, dass die Führung wegen des laufenden Dienstbetriebes nur für eine begrenzte Personenzahl möglich ist. Deshalb ist die Voranmeldung

bei der Denkmalschutzbehörde, Hugo-Keller-Straße 14, Zimmer 152 (Sekretariat) ab 03.04.2018 zu den Sprechzeiten erforderlich. Sie erhalten hier kostenlose Eintrittskarten. Eine Begehung ohne Eintrittskarte ist ausgeschlossen. Beginn 16:00 Uhr
Treff ist am Haupteingang des Gebäudes.

Die Denkmalpflege-Werkstätten des Waidhauses

Die Geschichte des ältesten Profanbaus von Görlitz reicht weit zurück. Entsprechend vielschichtig waren seine Nutzungen. Markus Kepstein gibt Erläuterungen zum Haus und seinen Potenzial. Beginn 17:30 Uhr
Treff ist am Eingang des Waidhauses, Bei der Peterskirche 8

Neue Ausgrabungen in Görlitz

In den vergangenen Jahren führte das Landesamt für Archäologie Ausgrabungen im Vorfeld von Baumaßnahmen durch. Dabei wurden Reste der Stadtbefes-

tigung, des Friedhofes an der Frauenkirche und vergessener Häuser freigelegt. Der archäologische Vortrag mit Dr. Thomas Westphalen führt von den Toren vor der Stadt in das Zentrum des mittelalterlichen Görlitz. Beginn 19:00 Uhr
Veranstaltungsort ist der Saal der Stadtbibliothek, Jochmannstraße 2/3 (Neubau).

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

Nicht zu verwechseln ist der internationale Denkmaltag mit dem bundesweit veranstalteten Tag des offenen Denkmals. Er steht in diesem Jahr unter dem Motto „Entdecken, was uns verbindet“ und findet am 9. September 2018 statt. Interessierte Denkmaleigentümer können gern ihre Teilnahme beim Sachgebiet Denkmalschutz, Tel. 03581 672623 oder unter p.hoffmann@goerlitz.de anmelden.

(Foto: SG Denkmalschutz)

Seniorenbeirat der Stadt Görlitz hat seinen eigenen Internetauftritt

Der Internetauftritt des Görlitzer Seniorenbeirates ist jetzt online. Die Görlitzer Magnet-Werbeagentur hat im Auftrag des Seniorenbeirates die Webseite gestaltet und programmiert. Der Seniorenbeirat möchte sich damit interessierten Mitmenschen vorstellen und über seine Möglichkeiten der Mitwirkung bei der Lösung sozialer Probleme von Seniorinnen und Senioren in der Stadt informieren. Die Berufung dieses Beirates

erfolgte 1992 auf Anregung der Partnerstadt Wiesbaden mit dem Ziel, in der Stadt Meinungsbildung und Erfahrungsaustausch auf sozialem, wirtschaftlichem und kulturellem Gebiet zu befördern. Der Beirat ist ein Organ des Görlitzer Stadtrates. Seine Stellung, Zusammensetzung und Arbeitsweise werden durch die Hauptsatzung der Stadt geregelt. Er arbeitet ehrenamtlich und ist konfessionell und parteipolitisch neutral. Gegenwärtig wird der

Seniorenbeirat von drei Stadträten aus den mitgliederstärksten Fraktionen und sechs sachkundigen Bürgern getragen. Diese werden jeweils zu Beginn einer neuen Legislaturperiode durch den Stadtrat gewählt. Problemfelder, denen sich die Mitglieder des Seniorenbeirates verpflichtet fühlen, sind die bestmögliche Gestaltung der Lebensbedingungen in den Wohnungen und deren Umfeld (z. B. Straßen- und Wegebau, ÖPNV

sowie Einrichtungen für Kultur und Sport) und die medizinische Versorgung und geriatrische Betreuung erkrankter Personen sowie Beratung und Unterstützung pflegender Angehöriger, auch Palliativmedizin und Sterbegleitung.

<http://www.seniorenbeirat-goerlitz.de/index.html>

Der Seniorenbeirat kann auch per E-Mail über seniorenbeirat@goerlitz.de erreicht werden.

Neuer Übernachtungsrekord 2017: Görlitz hat 300.000er Marke fest im Blick

Görlitz erzielt erneut einen touristischen Rekord bei den gewerblichen Übernachtungen: 296.533 Übernachtungen wurden 2017 in Görlitzer Beherbergungsbetrieben verzeichnet. Dies entspricht einem Plus von 5,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Zugleich legten auch die Gästeankünfte um 5,8 Prozent auf insgesamt 137.702 zu. Die Zuwächse zeigten sich konstant

in nahezu allen Monaten. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste bleibt stabil bei 2,2 Tagen. Der mit Abstand wichtigste Quellmarkt für den Görlitzer Tourismus bleibt Deutschland (92,6 Prozent der Übernachtungen). Die Übernachtungen bei ausländischen Gästen konnten leicht gesteigert werden (7,4 Prozent). Vor allem bei Öster-

reichern, Polen und Schweizern ist Görlitz als Reiseziel beliebt – dazu übernachteten deutlich mehr Reisende aus dem Vereinigten Königreich in der Neißestadt (1702 Gäste). In den letzten zehn Jahren konnte Görlitz seine Übernachtungszahlen nahezu verdoppeln (Steigerung seit 2007 um 95 Prozent). Im Vergleich zu den Reiseregio-

nen Oberlausitz (+ 3,2 Prozent auf 1.895.299) und Sachsen (+ 4,1 Prozent auf 19.513.123 Übernachtungen) sind die Übernachtungszahlen in Görlitz im Jahr 2017 überdurchschnittlich gestiegen.

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Website: www.goerlitz.de/Reisen_UEbernachten.html



Standorte der Walpurgisfeuer 2018 und Brenngutannahmezeiten

Am 30.04.2018 finden im Stadtgebiet wieder Walpurgisfeuer statt, für die die Veranstalter zu folgenden Zeiten Brennmaterial annehmen:

Veranstalter: **AUR e. V.**
 Ort: **Helenenbad**
 Beginn: 17:00 Uhr
 Annahmezeiten: 20.04.2018 10:00 – 15:00 Uhr
 21.04.2018 10:00 – 15:00 Uhr
 23.04.2018 10:00 – 15:00 Uhr
 24.04.2018 10:00 – 18:00 Uhr
 25.04.2018 10:00 – 15:00 Uhr
 26.04.2018 10:00 – 18:00 Uhr
 27.04.2018 10:00 – 15:00 Uhr

Veranstalter: **Carari Event- und Erlebnisgastronomie am Berzdorfer See, Deutsch-Ossig**
 Ort:
 Beginn: 20:00 Uhr
 Annahmezeiten: ab 18.03.2018 jedes Wochenende 11:00 – 15:00 Uhr

Veranstalter: **Daume & Dorn Reit- und Sportanlagen Rosenhof e. K.**
 Ort: **Wiesen am Rosenhof**
 Beginn: 15:00 Uhr
 Annahmezeiten: vom 16.04. bis 27.04.2018, außer sonntags!

Veranstalter: **Freiwillige Feuerwehr Görlitz, Ortsfeuerwehr Klingewalde/Königshufen Lagerplatz An der alten Ziegelei in Klingewalde**
 Ort:
 Beginn: 18:00 Uhr
 Annahmezeiten: 27.04.2018 13:00 – 20:00 Uhr
 28.04.2018 10:00 – 20:00 Uhr
 29.04.2018 10:00 – 20:00 Uhr

Veranstalter: **Görlitzer Schützengilde 1377 e. V.**
 Ort: **Schießsportanlage Weinhübel**
 Beginn: 17:00 Uhr
 Annahmezeiten: 28.04.2018 09:00 – 12:00 Uhr

Veranstalter: **Kleingärtnerverein „Sonnenland“ e. V.**
 Ort: **am Feldmühlgraben**
 Beginn: 17:00 Uhr
 Annahmezeiten: keine öffentliche Brenngutannahme

Veranstalter: **Heimatverein Schlauroth e. V.**
 Ort: **auf der Festwiese am Dorfteich Schlauroth**
 Beginn: 18:00 Uhr
 Annahmezeiten: 26.04.2018 10:00 – 19:00 Uhr
 27.04.2018 10:00 – 19:00 Uhr

28.04.2018 10:00 – 19:00 Uhr
 Veranstalter: **Ortsfeuerwehr Klein-Neundorf/Ortschaftsrat Klein-Neundorf Am Schafberg, Klein-Neundorf**
 Ort:
 Beginn: 18:00 Uhr
 Annahmezeiten: 16.04. – 28.04.2018
 Mo. – Fr. 15:00 – 19:00 Uhr
 Sa. 09:00 – 19:00 Uhr
 Ortsfremde dürfen nur nach Absprache mit den Verantwortlichen Brennmaterial anliefern! Den Weisungen der Annahmekräfte ist Folge zu leisten!

Veranstalter: **Hotel „Dein Gutshof“**
 Ort: **Neißealstraße 53, Ludwigsdorf**
 Beginn: 19:00 Uhr
 Annahmezeiten: 20.04. bis 25.04.2018 nach vorheriger telefonischer Absprache

Veranstalter: **Kühlhaus Görlitz e. V.**
 Ort: **Kühlhausgelände in Weinhübel**
 Beginn: 17:00 Uhr
 Annahmezeiten: 23.04. bis 28.04.2018 ganztags

Veranstalter: **Ortschaftsrat Hagenwerder/Tauchritz auf der Festwiese in Hagenwerder**
 Ort:
 Beginn: 18:00 Uhr
 Annahmezeiten: 21.04.2018 10:00 – 18:00 Uhr
 28.04.2018 10:00 – 18:00 Uhr

Veranstalter: **SV Blau-Weiß Deutsch-Ossig e. V./Ortschaftsrat Kunnerwitz neben der alten Sandgrube/Sandweg, Kunnerwitz**
 Ort:
 Beginn: 18:00 Uhr
 Annahmezeiten: 14.04.2018 09:00 – 16:00 Uhr
 16.04. bis
 20.04.2018 09:00 – 18:00 Uhr
 21.04.2018 09:00 – 16:00 Uhr
 23.04. bis
 27.04.2018 09:00 – 18:00 Uhr
 28.04.2018 09:00 – 16:00 Uhr

Geeignetes Brennmaterial, wie naturbelassenes Holz und Baumverschnitt, kann bei den Veranstaltern abgegeben werden. Es wird gebeten, keine Abfälle, wie Sperrmüll, Spanplatten, Dachbalken oder lackiertes Holz anzuliefern, da derartige Abfälle von den Veranstaltern kostenpflichtig entsorgt werden müssen.

Fundsachen Februar

- 1 einzelner Schlüssel
- 2 Schlüsselbünde
- 3 Fahrräder
- Bargeld

Fundsachen können im Bürgerzentrum Jägerkaserne auf der Hugo-Keller-Straße 14 abgegeben werden. Rückfragen sind unter der Rufnummer 03581 671235 möglich.

Die Herausgabe von Fundsachen und die Ausstellung von Bestätigungen über nicht aufgefundene Sachen für Versicherungen erfolgt bei Katrin Demuth in der Jägerkaserne, Hugo-Keller-Straße 14, Zimmer 5.

Bei der Abholung von Fundsachen wird um vorherige Terminabsprache unter Telefon 03581 671522 gebeten, da einige Fundsachen zurzeit im anderen Gebäude lagern und erst geholt werden müssen.

Schöffen und ehrenamtliche Richter gesucht

Im Jahr 2018 findet die Wahl der Schöffen und Jugendschöffen sowie der ehrenamtlichen Richter für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023 statt. Die Stadt Görlitz sucht für diese Amtsperiode wieder Schöffen für die Strafgerichtsbarkeit.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger der Stadt Görlitz werden daher aufgerufen, sich **bis zum 31. März 2018** für das Ehrenamt zu bewerben.

Interessierte Bürger melden sich bitte schriftlich, persönlich oder telefonisch bei der Stadtverwaltung Görlitz Amt für öffentliche Ordnung, Bereich Wahlen und Statistik, Apothekergasse 2 Telefon 671513.

Die Postanschrift lautet: Stadtverwaltung Görlitz Amt für öffentliche Ordnung Bereich Wahlen und Statistik Postfach 30 01 31 02806 Görlitz

Als Schöffe haben Sie die Möglichkeit, aktiv an der Rechtsfindung und Rechtssprechung an den Gerichten des Freistaates Sachsen mitzuwirken.

Als Vermittler zwischen Justiz und Bevölkerung sollen Schöffinnen und Schöffen das Vertrauen in die Justiz und die Bereitschaft zu rechtstreuem Verhalten stärken.

Sie wirken auf ein allgemein verständliches und durchschaubares Verfahren hin und bringen das Rechtsbewusstsein und die Wertvorstellung der Bevölkerung in die Hauptverhandlung und das Urteil ein. Ehrenamtliche Richter nehmen an den Hauptverhandlungen mit gleichem Recht und gleicher Stimme wie die Berufsrichter teil, tragen also auch in gleicher Weise Verantwortung für das Urteil.

Das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und - wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes - körperliche Eignung.

Wer sich für ein solches Ehrenamt interessiert, sollte sich darüber im Klaren sein, dass er das Urteil mit verantwortet. Eine abgeschlossene Ausbildung als Jurist ist ebenso nicht erforderlich wie Gesetzeskenntnis.

Voraussetzungen für die Aufnahme

in die Schöffenvorschlagsliste der Stadt Görlitz sind:

- Hauptwohnsitz in Görlitz
- deutsche Staatsangehörigkeit
- Alter zwischen 25 Jahren und 69 Jahren

An das Amt des Schöffen sind von Gesetzes wegen keine weiteren besonderen Voraussetzungen geknüpft. Bestimmte Personen sind allerdings vom Amt ausgeschlossen oder sollen nicht berufen werden.

Unfähig zum Schöffenamts sind Personen,

- die infolge Richterspruchs keine Fähigkeit zum Bekleiden öffentlicher Ämter besitzen oder wegen einer vorsätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurden;
- gegen die ein Ermittlungsverfahren läuft wegen einer Tat, die zum Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung eines öffentlichen Amtes führen kann.

Die wichtigsten Hinderungsgründe für die Schöffentätigkeit sind

- Tätigkeit als Richter und

- Beamte der Staatsanwaltschaft, Notar, Rechtsanwalt
- Tätigkeit als gerichtliche Vollstreckungsbeamte, Polizeivollzugsbeamte, Bedienstete des Strafvollzugs sowie hauptamtliche Bewährungs- und Gerichtshelfer
- ununterbrochene Schöffentätigkeit seit 2001

Für den ehrenamtlichen Einsatz beim Amts- oder Landgericht, der höchstens 12 Sitzungstage im Jahr in Anspruch nimmt, erhalten die Schöffen eine finanzielle Entschädigung für den Zeitaufwand und den eventuell entstandenen Verdienstausschlag sowie Ersatz entstandener Kosten (z. B. Fahrtkosten). Wenn Sie die Mindestvoraussetzungen für das Ehrenamt erfüllen, werden Sie in die Vorschlagsliste der Stadt Görlitz aufgenommen, die voraussichtlich im Mai/Juni 2018 vom Stadtrat beschlossen wird. Aus der Schöffenvorschlagsliste werden durch einen unabhängigen Schöffenwahlausschuss beim Amtsgericht die Schöffen für die kommende Amtsperiode gewählt. Diese Wahl erfolgt voraussichtlich im Herbst des Jahres 2018.

Literaturtage an der Neiße 11. - 15. April 2018 in Görlitz-Zgorzelec

Bereits zum dritten Mal gibt es in der Europastadt Görlitz-Zgorzelec die deutsch-polnischen Literaturtage an der Neiße. An drei Orten - in der Synagoge und im Apollo Theater in Görlitz sowie im Dom Kulturelly w Zgorzelec, werden Lesungen, Diskussionen und Filmvorführungen stattfinden. Das Motto der Literaturtage lautet in dieser Auflage *Crossing Borderlands*, die Grenzen überschreiten. Das Wort Grenze steht in der letzten Zeit wie kein anderes im Zentrum gesellschaftspolitischer Debatten. In der Diskussion über Migrationsbewegungen und ihre Folgen, über den Schengenraum ebenso wie die Konsequenzen des Brexit begegnen wir in der medialen Berichterstattung europaweit dem Begriff Grenze - häufiger als Metapher für eine

Bedrohung und notwendige Einschränkung, seltener als Synonym für Öffnung, Begegnung und Dialog. Das Thema spaltet Europa und die Welt, zieht Gräben durch Gesellschaften und entzweit Familien. Wir diskutieren mit unseren Gästen über die Kunst ihrer Texte und Filme, biographische Erfahrungen mit Grenzen und den jeweils eigenen Umgang mit dem aktuellen gesellschaftlichen Diskurs.

Neu in der dritten Auflage des Festivals ist der Prolog, eine Veranstaltungsreihe, die vom 8. März bis zum 3. April das literarische Potenzial der Europastadt aufdeckt. Bibliotheken, Museen, Vereine, private Initiativen und Buchhandlungen in Görlitz und Zgorzelec bieten ja das ganze Jahr über die Möglichkeit, mit Schriftsteller/innen und Literatur



Die Prolog-Reihe zu den Literaturtagen 2018 läuft bereits. Blanche Kommerell erzählte am 12. März in der Buchhandlung Art Goreliz die Liebesgeschichte von Inga und Heiner Müller.

(Foto: Axel Lange)

in Kontakt zu kommen. Wir haben die diesjährigen Partner der Literaturtage eingeladen, zum

Thema *Crossing Borderlands* aus ihrem Veranstaltungsprogramm im Monat vor Beginn

des Festivals etwas beizusteuern. Da die präsentierten Texte nur in Originalfassung vorliegen, finden die Veranstaltungen in Görlitz in deutscher und die in Zgorzelec in polnischer Sprache statt.

Die Literaturtage an der Neiße werden gefördert durch: INTERREG Polen-Sachsen 2014 - 2022 mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung. Veranstalter ist die Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH, ein Tochterunternehmen der Stadt Görlitz. Partner sind das Deutsche Kulturforum östliches Europa aus Potsdam, die Kulturreferentin am Schlesischen Museum zu Görlitz und die Stadtbibliotheken in Görlitz und Zgorzelec. Weitere Informationen finden Sie unter www.literaturtage.eu

Prolog Veranstaltungen ab 20.03.2018:

20. März 2018 | Stadtbibliothek Görlitz | 15:00 Uhr | mit Eintritt
Hans Bollinger *Unterwegs in Polen* - Begegnungen mit Menschen, ihrer Geschichte und Heimat

22. März 2018 | Café HotSpot, Obermarkt 6 | 19:00 Uhr | Eintritt frei
Nowa Amerika - ein Land mit der Hauptstadt Slubfurt

23. März 2018 | Gleis 1 im Görlitzer Bahnhof | 20:00 Uhr | Eintritt frei
Uns trennen Sprachen, trennen Strom und Meere nicht - Ein Abend mit Theater, Musik und Wein, Gerhart und Carl Hauptmann gewidmet

27. März 2018 | Jazz Poetry Slam | Theater Görlitz | 19:30 Uhr mit Eintritt

3. April 2018 | Buchhandlung Art Goreliz, Brüderstr. 3 | 19:00 Uhr mit Eintritt
bis hierhin und nicht weiter - Lyrik von Sascha Röhrich, Gitarrenklänge von Benjamin Soldan

Programm der 3. Literaturtage an der Neiße:

11.04.2018, 19:30 Uhr, Apollo, mit Eintritt, Sprache DE
Keine Angst, ich kann Deutsch - Poetry Slam Soloshow mit Sulaiman Masomi

12.04.2018, 19:00 Uhr, Synagoge, Eintritt frei, Sprachen: DE, PL
13.04.2018, 17:00 Uhr, Dom Kultury Zgorzelec, 3/1 Euro, Sprache: PL
1945. Wojna i Pokój/1945. Krieg und Frieden - Lesung und Autorengespräch mit Magdalena Grzebalkowska

13.04.2018, 10:00 Uhr, Apollo, Eintritt frei für Schüler, Sprache: DE
In unserer Zeit - Lesung mit Clemens Meyer für Schüler

13.04.2018, 19:00 Uhr, Apollo, mit Eintritt, Sprache: DE
Stille Trabanten - Lesung mit Clemens Meyer

14.04.2018, 10:00 Uhr, Apollo, mit Eintritt, Sprache: DE
Literaturfrühstück

14.04.2018, 18:00 Uhr, Apollo, mit Eintritt, Sprachen: DE, PL
Im Strom des Grenzlandes - Podiumsgespräch mit Uwe Rada und Volker Koepp

14.04.2018, 19:30 Uhr, Apollo, mit Eintritt, Sprache: DE
In Sarmatien (Regie: Volker Koepp, D 2014, 129 min) - Filmvorführung

15.04.2018, 11:30 Uhr, Apollo, mit Eintritt, Sprachen: DE, PL
Nomaden der Sprache - Matinee mit Artur Becker und Olga Grjasnowa

15.04.2018, 17:00 Uhr, Apollo, mit Eintritt, Sprachen: DE, PL
Jacob Böhme - Leben und Werk - deutsche Filmpremiere und Gespräch mit dem Filmemacher Lukasz Chwalko



Die offizielle Eröffnung der Literaturtage 2018 findet am 12. April 2018 in der Synagoge statt. Zum Thema „Wie viele Grenzen verträgt Europa“ diskutieren Uwe-Karsten Heye, Najem Wali und Olga Tokarczuk.

(Foto: Pressearchiv)



Bereits am 11. April 2018 findet ein Poetry Slam als traditionelle, „inoffizielle“ Eröffnung der Literaturtage statt. Diesmal mit dem Solo „Keine Angst, ich kann Deutsch“ von Sulaiman Masomi.

(Foto: © Sulaiman Masomi)

Tickets

Die Tickets für die Veranstaltungen der Literaturtage an der Neiße sind über die Theaterkasse erhältlich. In diesem Jahr wird es zudem einen Festivalpass geben, welcher den Eintritt zu allen Veranstaltungen der Literaturtage an der Neiße 2018 ermöglicht. Weitere Informationen zum Programm und zu den Preisen gibt es unter www.literaturtage.eu.

Jetzt anmelden: Mehr als 150 freie Stellen beim 8. Job-Speed-Dating

Für Erwerbstätige mit Interesse an neuen Herausforderungen und Arbeitssuchende eröffnen sich beim 8. Job-Speed-Dating Chancen auf mehr als 150 freie Stellen. Das Job-Speed-Dating findet am Samstag, 24.03.2018 in der Landskron KULTurBRAUEREI (An der Landskronbrauerei 116) statt. Von 10:00 bis 15:00 Uhr haben Interessierte an diesem Tag die Gelegenheit, mit mehreren potenziellen Arbeitgebern kurze, 8-minütige Kennenlern-Gespräche zu führen. Initiiert wird die Veranstaltung von der Wirtschaftsförderung der Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH (EGZ), mit Unterstützung des Jobcenters Landkreis Görlitz und der Agentur für Arbeit Görlitz.

Insgesamt 28 Unternehmen aus Görlitz und der Region suchen per Job-Speed-Dating qualifizierte Mitarbeiter/-innen für ganz unterschiedliche Branchen – von Produktion und Handwerk über Medizintechnik und Pflegewesen bis zur IT, Handel und Hotellerie. Die Bandbreite der Stellenanforderungen reicht dabei vom Projektmanager bis zur Servicekraft. „Nicht nur die Branchen und Jobprofile sind vielfältig, auch gibt es diesmal nochmal deutlich mehr offene Stellen als bei den bisherigen Job-Speed-Datings“, erklärt



Chancen Nutzen beim Job-Speed-Dating

EGZ-Projektmanager Philipp von Haymerle. „Die bisherigen Veranstaltungen haben gezeigt, dass das Format sowohl für Arbeitgeber und -nehmer sehr erfolgreich ist – es gab immer weiterführende Gespräche, woraus auch Einstellungen resultierten. Beste Chancen also auch diesmal wieder für Bewerber, die sich ab jetzt ihren Termin bzw. ihre Termine sichern können“, motiviert Philipp von Haymerle zu einer Teilnahme.

Auf Gespräche mit engagierten Bewerbern freuen sich Vertreter der folgenden Unternehmen:

ADZ Personal GmbH
Alexander Klar
Montageservice e.K.

DIS AG
Euroimmun AG
Euro-Schulen Görlitz/Zittau
Filmpalast Görlitz
G-Werk 5 GmbH
Görlitzer Hanf- und Drahtseilerei
Inh. Helmut Goltz
Haustechnik Schöpstal GmbH
Holzindustrie Schweighofer GmbH
Ingenieurbüro IBOS GmbH
Insel der Sinne GmbH & Co. KG
Kämmerer AG
Seniorenresidenz Görlitz
R+V Allgemeine Versicherung AG
Randstad Deutschland
Schöpstal Maschinenbau GmbH
SKAN Deutschland GmbH
SQS Software Quality Systems
AG - Testcenter Görlitz
Support Q GmbH
TAS Görlitz GmbH

Teleperformance Germany S.à.r.l. & Co. KG
TELforYOU GmbH+Co.KG
TEMPTON Personaldienstleistungen GmbH
TG Autohandels GmbH
TÜV Rheinland Akademie GmbH
Walkomedia

Die Kurzprofile der Unternehmen und deren Stellenangebote stehen auf der Website www.jobspeeddating-goerlitz.de zum Abruf bereit.

Interessenten melden sich bis einschließlich 21.03.2018 über das Online-Formular auf www.jobspeeddating-goerlitz.de an. Alle registrierten Bewerber erhalten eine schriftliche Teilnahme-Bestätigung samt einem Zeitablauf für ihre Gespräche am 24.03.18. Für jedes Gespräch ist ein ausgedruckter tabellarischer Lebenslauf mitzubringen.

Für weitere Informationen steht das Team Wirtschaftsförderung unter der E-Mail-Adresse wirtschaft@europastadt-goerlitz.de sowie telefonisch unter 03581 475740 zur Verfügung.

Website: www.jobspeeddating-goerlitz.de

(Foto: EGZ)

Nächster LEADER-Aufruf zur Einreichung von Projekten in der Östlichen Oberlausitz startet am 15. März

Am 15.03.2018 startete wieder ein Aufruf zur Einreichung von Projekten. Bis 09.05.2018 können Projekte zur Förderung beim Regionalmanagement der Östlichen Oberlausitz eingereicht werden. Was alles gefördert werden kann und welche För-

derbedingungen gelten, können Sie auf der Homepage www.oestliche-oberlausitz.de erfahren, oder Sie rufen uns direkt an und vereinbaren einen kostenlosen Beratungstermin. Weiterhin wird es bis 2020 regelmäßig die Gelegenheit geben,

bei weiteren Aufrufen Ideen für Ihre Region mit Fördermitteln umzusetzen.



Kontakt:
Büro LEADER-Regionalmanagement
Östliche Oberlausitz:
Planungsbüro Richter + Kaup
Berliner Straße 21
Barbara Werling:
03581 7049655
werling@richterundkaup.de
Julia Nawroth: 03581 7049650
nawroth@richterundkaup.de

Immer aktuell auf www.goerlitz.de

Via-Thea „gibt seinen Senf dazu“

In Kooperation mit dem Görlitzer Senfladen ist die Variation „Bunte ViaThea Kräutermischung“ entstanden. Erlöse aus dem Verkauf dienen der Mitfinanzierung des Straßen-theaterfestivals.

Im Juni 2018 ist es wieder so weit: Das Internationale Straßen-theaterfestival ViaThea Görlitz/Zgorzelec geht in die 24. Runde. An drei Tagen können

Menschen aus nah und fern Künstler aus aller Welt erleben und das auf offener Straße unter freiem Himmel.

Ein gut geplantes Finanzierungskonzept bleibt da nicht aus. In diesem Jahr haben sich Projektleiterin Christiane Hoffmann und ihr Team etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Frei nach dem Motto „Ich geb' meinen Senf dazu“

haben sich Ursula Beinecke, Geschäftsführerin des Görlitzer Senfladens, und das ViaThea-Projektteam zusammengesetzt und durch diverse Senfsorten gekostet. Einig waren sie sich am Ende alle. Die ausgewählte Geschmacksrichtung wird den Namen »Bunte ViaThea Kräutermischung« tragen. „Auch das Festival ist eine bunte Mischung aus internationalen Künstlern“, so Christiane Hoffmann.

Erhältlich ist die limitierte Mischung für 4,50 Euro im Görlitzer Senfladen, an der Theaterkasse des Gerhart-Hauptmann-Theaters in Görlitz, wie auch über die Homepage des ViaThea. Die Erlöse aus dem Verkauf dienen der Mitfinanzierung des Straßenfestivals der Europastadt Görlitz/Zgorzelec und damit der facettenreichen Mischung aus internationalen Künstlern.

Brückepreisträger gesucht

Die Gesellschaft zur Verleihung des Internationalen Brücke-preises der Europastadt Görlitz/Zgorzelec wird in den kommenden Monaten den Preisträger für den Brückepreis 2019 auswählen. Kandidatenvorschläge kann jeder Bürger der Europastadt Görlitz/Zgorzelec sowie Personen, die der Europastadt verbunden sind, einreichen.

Der Internationale Brückepreis wird an Persönlichkeiten verliehen, die sich um die demokratische Entwicklung und die Verständigung in Europa in herausragendem Maße verdient gemacht haben.

Ein Preisträger kann in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens wirken oder gewirkt haben und nachhaltige Anstöße für

integratives Denken und Handeln liefern. Zentrales Kriterium für die Auswahl des Preisträgers soll dessen persönlicher Einsatz sein. Mit der Preisverleihung soll zugleich der Impuls oder die Idee der jeweiligen Persönlichkeit bekannt gemacht werden.

Vorschläge mit einer ausführlichen Begründung, die auf die Verdienste des Vorgeschlagenen in Hinblick auf die Ziele des Preises Bezug nimmt, sind bis 23. März 2018 zu richten an: Gesellschaft zur Verleihung des Internationalen Brücke-preises, c/o Prof. Dr. Willi Xylander; Senckenberg Museum für Naturkunde; Postfach 300 154; 02806 Görlitz oder per E-Mail an: info@brueckepreis.de



Anzeige



N-JOY KOMFORT!

NISSAN MICRA N-WAY
1.0 I, 52 kW (71 PS)

PREISVORTEIL¹:
€ 2.600,-

AKTIONSPREIS: AB
€ 12.990,-

- Sitzheizung vorne
- Audiodisplay mit Apple Carplay® auf 7"-Farbdisplay mit Touchscreen
- Rückfahrkamera in Farbe inkl. Parksensoren hinten

JETZT PROBE FAHREN

Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 5,9, außerorts 3,8, kombiniert 4,6; CO₂-Emissionen kombiniert 103,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse B.

Abb. zeigt Sonderausstattungen. ¹Preisvorteil gegenüber unserem Normalpreis. Angebote gültig bis zum 31.03.2018.

Horst Büchner
Automobile GmbH

Nieskyer Str. 913, 02828 Görlitz, Tel.: 03581/3 82 48 0

www.ambestebuechner.de

Anzeige



1. Kunnerwitzer Schlagnacht
am 21.04.2018
mit Stargast Angelika Martin
Kartenvorverkauf ab sofort.
Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

Inhaber: Sven Vetter
Weinhübler Straße 22
02827 Görlitz • OT Kunnerwitz
Tel. (0 35 81) 73 90 00

- Typisch regionale Küche
- Partyservice außer Haus für jeden Geldbeutel

Öffnungszeiten:

Di - Fr 12.00 - 14.30 Uhr + ab 17.00 Uhr • Sa, So & Feiertag: ab 11.00 Uhr

Kinderstadt 2018 vom 03.07. bis 12.07.2018 in Zgorzelec



Auch 2018 wird es täglich Versammlungen der Kinderstadtbürger/-innen geben, wie bereits 2016 im Stadtpark.

In den deutschen und polnischen Sommerferien findet bereits zum achten Mal die deutsch-polnische Kinderstadt „nasze miasto – unsere Stadt“ statt.

Im Zeitraum vom 3. bis 6. Juli (Dienstag – Freitag) sowie vom 9. bis 12. Juli 2018 (Montag – Donnerstag), jeweils von 9:00 bis 16:00 Uhr entsteht in Zgorzelec auf dem Gelände der Grundschule Nr. 5 eine Stadt im Miniaturformat.

Alle Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren sind eingeladen, hier die Welt der Erwachsenen spielerisch kennenzulernen. Die Kinder können in der Kinderstadt verschiedene Berufe, wie Koch/Köchin, Radiomoderator/-in oder Briefträger/-in ausprobieren. Dabei verdienen die Kinder sogar ihr eigenes Kinderstadtgeld, welches sie vor Ort direkt wieder ausgeben können, z. B. für Souvenirs aus der Kinderstadt

oder selbst gemachte Säfte. Jeden Tag treffen sich die kleinen Bürger/-innen der Kinderstadt außerdem zu gemeinsamen Versammlungen, in denen sie sich über den Alltag in der Kinderstadt austauschen und Regeln für das gemeinsame Leben beschließen.

In diesem Jahr findet die Kinderstadt in Zgorzelec auf dem **Au-Bengelände der Grundschule Nr. 5 in der ul. Prusa 5** statt. Das Gelände ist von der Altstadtbrücke gut zu Fuß zu erreichen. Auch wird es jeden Morgen einen zentralen Treffpunkt für die Kinder aus Görlitz geben. Von dort aus gehen die Kinder gemeinsam mit Betreuer/-innen zum Kinderstadtgelände.

Die Kinderstadt ist eine Stadt nur für Kinder. Interessierte Erwachsene und Eltern dürfen die Kinderstadt nur in Begleitung von den Kinderstadtführer/-innen betreten.

Die Kosten für die Teilnahme sind bitte zu erfragen.

Um Anmeldung der Kinder wird gebeten. Das ist an zwei Terminen auf deutscher Seite am Montag, dem 23. April und Freitag, dem 8. Juni 2018, jeweils von 10:00 bis 18:00 Uhr im Meetingpoint Music Messiaen e. V. (Demianiplatz 40, 02826 Görlitz) oder auch per E-Mail unter info@nmus.de möglich.

Für die Kinderstadt 2018 werden noch Firmen, Initiativen und Privatpersonen gesucht, welche ein Arbeitsangebot für Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren gestalten. Thematisch ist alles möglich von der Tierpflege, Schlosserei, Bäckerei oder Seilerei.

Alle, die ein Arbeitsangebot anbieten möchten, können sich entweder telefonisch oder per E-Mail anmelden oder den Fragebogen ausfüllen, der auf der Webseite in deutscher und polnischer Sprache zu finden ist.

Die Kinderstadt ist ein Gemeinschaftsprojekt, welches vom Missionswerk Cateedrale e. V., dem esta e. V., der Stiftung „unsere stadt – nasze miasto“ und der Stadtverwaltung Zgorzelec unter der Trägerschaft des Meetingpoint Music Messiaen e. V. organisiert wird.

Für Fragen zum Alltag in der Kinderstadt, zur Anmeldung der Kinder oder zu den Arbeitsangeboten stehen Pauline Voigt und Anna Caban vom Meetingpoint Music Messiaen e. V. gerne zur Verfügung.

Kontakt
Meetingpoint Music
Messiaen e. V.
info@nmus.de
03581 661 269
www.nmus.de

Zum Projekt:

Eine Kinderstadt ist ein pädagogisch betreutes Großspielprojekt zur Partizipation von Kindern. Die Kinderspielstadt „unsere stadt – nasze miasto“ ist nach dem Vorbild der bereits etablierten Kinderstadtprojekte (Mini-München, Heidelberg) entwickelt. Unter Beachtung der besonderen Lage der Städte Görlitz und Zgorzelec wurde die Idee der Kinderstadt dahingehend erweitert, dass sie als binationales Projekt in Grenznähe stattfindet.

Den Kindern wird es ermöglicht, die alltäglichen Lebensprozesse der Erwachsenen spielerisch zu erfahren.

Durch die umfassende und überzeugende Spielwelt können Kinder mit ansonsten schwer verständlichen oder vermittelbaren sozialen Prozessen (Gemeinderat, Wahlen, Demokratie), wirtschaftlichen Zusammenhängen (Inflation, Arbeitslosigkeit, Angebot und Nachfrage) sowie mit dem Erwachsenenleben erste Erfahrungen sammeln.

Alle Engagierte bei der Kinderstadt eint der Wunsch, die Kinder zur Mitwirkung an öffentlichen Prozessen und zur Übernahme von Verantwortung zu animieren.

(Foto: Renata Burdosz)

Familiengesundheitskurs GELKI

Das Kursangebot GELKI für Eltern und Kinder startet am 11. April im KIDROLINO des Deutschen Kinderschutzbundes Görlitz. Im Kurs werden den Teilnehmern wertvolle Infos und alltagspraktische Methoden zur Stärkung der Familiengesundheit vermittelt.

Eltern können mit ihren Kindern gemeinsam in Bewegung kommen, Entspannungstechniken

erlernen und tolle Rezeptideen für den Familienalltag ausprobieren. Lockerer Austausch und Spaß kommen nicht zu kurz.

Kontakt:
Dt. Kinderschutzbund Görlitz
Gersdorfstraße 5
www.kinderschutzbund-goerlitz.de
03581 301100

Arbeitseinsatz an der Görlitzer Parkeisenbahn

Der Görlitzer Oldtimer Parkeisenbahn e. V. bittet um Teilnahme am 24. März von 08:00 bis 14:30 Uhr bei einem weiteren Arbeitseinsatz.

Es gilt dabei, den Park und die Fahrzeuge auf Vordermann für die neue Saison zu bringen. Jeder Unterstützer erhält das typische Eisenbahnergedeck zu Mittag sowie nach getaner

Arbeit eine Freifahrtkarte für eine Fahrt mit dem ADLERzug in der Saison.

Die Vereinsmitarbeiter freuen sich wieder auf viele fleißige Helfer. Sie bitten um eine kurze Anmeldung, entweder per Telefon unter der Nummer 03581 407090 oder per E-Mail unter buero@goerlitzerparkeisenbahn.de.



Verein KulturBrücken Görlitz e. V. mit verschiedenen Projekten

Freie Plätze beim "CYRKUS im Sommer 2018"

Bereits zum zwölften Mal veranstaltet der KulturBrücken Görlitz e. V. vom 9. bis 14. Juli 2018 sein großes deutsch-polnisches CYRKUS-Ferienlager im Schloss Klingewalde.

60 Kinder und Jugendliche aus Görlitz, Zgorzelec, Warschau, Breslau und Dresden treffen sich für eine Woche, um in verschiedenen Workshops mitzumachen, Neues kennenzulernen und sich einfach auszuprobieren.

Die Woche endet mit einem großen, bunten Auftritt im Uferpark an der Neiße. Wählen können die 9- bis 18-jährigen Artistinnen und Artisten zwischen Akrobatik-, Clownerie-, Musik-, Trapez und dem Kulissenbau-Workshop.

Ein deutsch-polnisches Team aus erfahrenen Workshopleitern und Betreuern begleitet die Teilnehmenden durch die Zirkuswoche. Es wird, wie es sich für ein Ferienlager gehört, in Zelten übernachtet, und für Verpflegung ist natürlich gesorgt. „CYRKUS im Sommer“ ist ein Projekt des KulturBrücken Görlitz e. V. in Kooperation mit dem KUŹNIA Verein aus Zgorzelec.

(Foto: Verein)

Kontakt und Infos:

03581 417686

0178 3887461

kulturbruecken.goerlitz@gmail.com

[gmail.com](mailto:kulturbruecken.goerlitz@gmail.com)

www.cyrkus.eu



Beim Cyrkus im Sommer präsentieren sich die kleinen Artistinnen einem breiten Publikum

Frühjahrspräsentation des "CYRKUS im Laden"

Mit voller Energie geht es im CYRKUS-Laden auf der Heilige-Grab-Straße 74 in die heiße Phase für die nahenden Auftritte. Jongleure, Einradfahrer, Tänzer, Akrobate, Clowns, Musiker und

Trapezkünstler - insgesamt 50 Kinder aus Görlitz und Zgorzelec - trainieren, inszenieren und proben für die großen Shows unter dem Thema "Cupcakefabrik". Man darf gespannt sein, was

sich dahinter verbirgt, auf jeden Fall wird es Dramatik, Spaß und viele Überraschungen geben. Der Auftrittsort befindet sich in der Turnhalle an der Ulica Traugutta 77 in Zgorzelec, fußläufig in

15 Minuten von der Autobrücke zu erreichen.

Termine:

Freitag, 20.04.2018, 16:00 Uhr

Samstag, 21.04.2018, 14:00 Uhr

Neues Projekt - CYRKUS Karawane kommt auf Görlitzer Plätze

Der KulturBrücken Görlitz e. V. erweitert sein CYRKUS-Angebot um Workshops, die von April bis September auf verschiedenen Görlitzer Plätzen stattfinden. Gemäß einer Karawane zieht das Angebot von Platz zu Platz, um so viele Kinder und Jugendliche zu erreichen. Alle 9- bis 18-Jährigen, die in der Nähe

des jeweiligen Platzes wohnen, sind herzlich eingeladen vorbeizukommen. Dort können sie verschiedene Disziplinen, wie Jonglage, Turnen, Clownerie, Akrobatik und Graffiti-Kunst ausprobieren.

Das Angebot ist kostenfrei und eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig.

Orte der CYRKUS-Karawane sind: Marienplatz, Wilhelmsplatz, Sechsstädteplatz und Lutherplatz

Aktuelle Termine und Infos zu den verschiedenen Kooperationspartnern der Aktionen sind unter www.cyrkus.eu zu finden. Die CYRKUS KARAWANE ist

ein Projekt des KulturBrücken Görlitz e. V. und wird gefördert von "Kultur macht STARK. Bündnisse für Bildung" des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) und "Zirkus macht stark". Projektpartner der CYRKUS KARAWANE sind "Tierra-Eine Welt e. V." sowie die Jahnschule in Görlitz.

Einladung zur Lesung

Die nächste Veranstaltung des Arbeitskreises Görlitz in der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz und der Stiftung Weiterdenken findet am Dienstag, dem 27. März 2018, 19:00 Uhr statt. Susanne Dohrn liest aus ihrem Buch „Das Ende der

Natur. Die Landwirtschaft und das stille Sterben vor unserer Haustür“.

Ort ist der Seminarraum Naturkundemuseum Görlitz (Seiteneingang), Am Museum 1

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen – Teilnahme frei!

Machen Sie mit beim „Jahreskalender 20 Jahre Europastadt Görlitz/Zgorzelec“!

Der Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e. V. (FVKS) bittet alle Bürger/-innen, Vereine und Interessierte am Mitmachkalender „20 Jahre Europastadt Görlitz/Zgorzelec“ teilzunehmen. Der Kalender „20 Jahre Europastadt Görlitz/Zgorzelec“ wird täglich Motive, Aktionen, Veranstaltungen oder Begebenheiten

aus den letzten 20 Jahren und natürlich auch aktuelle Termine sowie Veranstaltungen präsentieren, die im Kontext der Europastadt stehen.

Ihre persönlichen Europastadt-Meilensteine können Sie eintragen unter: www.goerlitz-zgorzelec.projektonline.info/kalender/.

Information zu Fördermöglichkeiten des Deutsch-Polnischen Jugendwerks (DPJW) 2018

Wer in diesem Jahr ein deutsch-polnisches Kinderfest, einen zweisprachigen Themenabend oder eine bunte Ferienwoche für Kinder und Jugendliche von dieser und jener Seite der Neiße plant, kann finanzielle Unterstützung für die Durchführung des Vorhabens beim DPJW – dem deutsch-polnischen Jugendwerk – beantragen.

Kleine Projekte, die dem deutsch-polnischen Jugendaustausch dienen, ihn dokumentieren oder fördern, können im Rahmen des „4x1 ist einfacher“-Antrages mit einer Förderung in Höhe von 1000 Euro bezuschusst werden, wenn

mindestens 111 Euro aus eigenen Mitteln dazugelegt werden.

Auch große Begegnungen zwischen deutschen und polnischen Kindern und Jugendlichen, die mindestens vier und maximal 28 Tage dauern, können bei den Programm-, Fahrt- und Unterkunftskosten sowie Sprachmittlerhonoraren bezuschusst werden. Hier sollten zwei etwa gleichgroße Gruppen polnischer- und deutscherseits beispielsweise sportliche Wettbewerbe spielen, etwas bauen, sich künstlerisch ausleben oder die gemeinsame Geschichte entdecken. Wichtig ist, dass für das Begegnungsprojekt ein pol-

nischer Partner gefunden wird, mit dem das Projekt gemeinsam organisiert und beantragt wird. Der Meetingpoint Music Messiaen e. V. ist seit 2014 Zentralstelle des DPJW. Die Vereinsmitglieder beraten zu Fördermöglichkeiten und nehmen Anträge an das DPJW entgegen.

Regulär gilt, dass Anträge bis drei Monate vor Projektbeginn gestellt werden müssen.

Wenn die Anträge für das Jahr 2018 bis zum 30.04.2018 im Meetingpoint eingehen, kann eine Förderung bei vorliegender Förderfähigkeit mit bis zu 70 Prozent der Festbeträge zugesichert

werden. Auch danach können Anträge gestellt werden. Wenn es das Fördermittelbudget des DPJW zulässt, werden diese genauso gefördert.

Weitere Informationen, wie Förderrichtlinien und Festbeträge, sind unter www.dpjw.org zu finden.

Im Büro des Meetingpoint e. V. am Demianiplatz 40 kann man sich dienstags und donnerstags zwischen 08:00 und 15:00 Uhr beraten und bei der Antragstellung helfen lassen. Der Verein ist unter folgender E-Mail-Adresse erreichbar: office@themusicpoint.net.

Anzeigen

Lady ID
Exclusive Mode
Straßburg-Passage
Tel.: (03581) 41 25 91

Frühjahrs- & Sommerkollektion eingetroffen!

NEU bei uns: Mode von **LIU JO**

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.30 - 18.30 Uhr, Sa 9.30 - 16.00 Uhr

NC NICEDITION CODOELLO CANSIO ZE

KIA MOTORS
The Power to Surprise™

7 Jahre
Kia-Herstellersgarantie

Der neue Kia
STONIC ab **15.790,-€**

FOHL Wir machen mobil...
& Partner GmbH

...Autohaus • Service • Autoteilemarkt...
Schäferei 10 • 02906 Waldhufen
Tel.: 03588/25180
www.autohaus-fohl.de

Ferienzuschüsse für Familien in Sachsen 2018 wieder möglich

Aus sächsischen Haushaltsmitteln kann Familien mit Wohnsitz in Sachsen in diesem Jahr ein finanzieller Zuschuss von 7,50 Euro pro anspruchsberechtigte Person und Urlaubstag gewährt werden, wenn das Familiennettoeinkommen unter 525,- Euro für den Haushaltsvorstand bei Verheirateten bzw. 700,- Euro bei Alleinerziehenden zuzüglich 300,- Euro für jedes weitere Familienmitglied liegt.

Ein Zuschuss pro teilnehmendes Kind und Urlaubstag kann gewährt werden, wenn das Familienbruttoeinkommen unter 650,-Euro für den Haushaltsvorstand bei Verheirateten bzw. 800,- Euro bei Alleinerziehenden zuzüglich 400,- Euro für jedes weitere Familienmitglied beträgt.

Gefördert werden einmal pro Jahr Familienferien in Deutschland, die durch die Spitzenverbände der freien Wohlfahrts-

pflege als geeignet anerkannt werden. Die geförderte Feriendauer beträgt mindestens 7 und höchstens 14 Tage.

Der Zuschuss ist vor Urlaubsantritt zu beantragen und wird nach Urlaubsende ausgezahlt.

Ein Rechtsanspruch auf einen Zuschuss besteht nicht. Mittel stehen nur im Rahmen des sächsischen Haushalts zur Verfügung. Anträge und Anfragen können vor dem Urlaub gerichtet werden an:

Kontakt:
Caritas-Region Görlitz
Wilhelmsplatz 2
02826 Görlitz
03581 401154, 420020
03581 420029
ferienfoerderung@caritasgoerlitz.de

Hilfe bei der Antragstellung ist möglich.

Anzeigen

Zensuren verbessern: Zukunft sichern !

• Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen
www.schuelerhilfe.de

Beratung vor Ort: Mo-Fr 14.30 - 17.30 Uhr
Görlitz • Demianiplatz 10 • 03581/402225
Löbau • Poststr. 3 • 03585/404314

Schülerhilfe!

Augenlicht RETTER gesucht!

cbm

www.augenlichtretter.de



Kinder- und Jugendtelefon in Görlitz sucht Unterstützung

Das Kinder- und Jugendtelefon ist eine wichtige Stütze für alle Kinder sowie Jugendliche, die in schwierigen Situationen jemanden brauchen, der ihnen zuhört und auf sie eingeht. Ob Liebeskummer, Mobbing oder Probleme mit den Eltern, die Gründe, um beim Kinder- und Jugendtelefon anzurufen, sind vielfältig. Um dieses wichtige Angebot weiterhin aufrechtzuerhalten, ist der Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) auf ehrenamtliche

Menschen angewiesen, die Lust haben, sich genau in diesem Bereich zu engagieren. Letztes Jahr gingen am Standort Görlitz fast 2.000 Anrufe ein. Das ist eine große Menge und dadurch konnte vielen jungen Menschen geholfen werden. Damit dieses Angebot weiter bestehen bleiben und Kindern und Jugendlichen geholfen werden kann, möchte der ASB sein Beraterteam gerne erweitern. Es werden Menschen gesucht,

die einfühlsam sind und Freude daran haben, anderen zu helfen. Spezielle Vorkenntnisse brauchen die zukünftigen Berater/-innen nicht. Es sind alle geeignet, die anderen gerne zur Seite stehen, sie entlasten und mit ihnen gemeinsam nach Lösungen suchen wollen. Jedoch ist eine gewisse Resistenz von Vorteil, um möglichen Provokationen angemessen zu begegnen. Der ASB unterstützt die Engagierten mit einer 60-stündi-

gen Ausbildung sowie durch Hospitationen von erfahrenen Telefonberater/-innen. Wer Interesse hat, kann gern Kontakt aufnehmen und mehr erfahren.

Kontakt:
L.kotzybik@asb-gr.de
 Mo., Mi., Fr., 9:00 – 12:00 Uhr
 03581 735135
www.asb-goerlitz.de



Apotheken-Notdienste

Feuerwehr, Rettungsdienst und Notarzt sind über den Notruf 112 zu erreichen.

Der Krankentransport kann mit der Telefonnummer 0700 19222597 bestellt werden.

Tag	Datum	Dienst habende Apotheke	Telefon
Dienstag	20.03.2018	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77A	407226
Mittwoch	21.03.2018	Linden-Apotheke, Reichenbacher Str. 106	736087
Donnerstag	22.03.2018	Neue Apotheke Görlitz, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Freitag	23.03.2018	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828 71816
Samstag	24.03.2018	Pluspunkt Apotheke, Berliner Str. 60	878363
Sonntag	25.03.2018	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Montag	26.03.2018	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Dienstag	27.03.2018	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Str. 19	42200
Mittwoch	28.03.2018	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, Von-Schmitt-Straße 7	314050 035823 86568
Donnerstag	29.03.2018	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Freitag	30.03.2018	Linden-Apotheke, Reichenbacher Str. 106	736087
Samstag	31.03.2018	Engel-Apotheke, Berliner Str. 48	406939
Sonntag	01.04.2018	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828 71816
Montag	02.04.2018	Neue Apotheke Görlitz, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Dienstag	03.04.2018	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Mittwoch	04.04.2018	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Donnerstag	05.04.2018	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	38510
Freitag	06.04.2018	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56	382210
Samstag	07.04.2018	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77A	407226
Sonntag	08.04.2018	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, Von-Schmitt-Straße 7	314050 035823 86568
Montag	09.04.2018	Linden-Apotheke, Reichenbacher Str. 106	736087
Dienstag	10.04.2018	Neue Apotheke Görlitz, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Mittwoch	11.04.2018	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828 71816
Donnerstag	12.04.2018	Pluspunkt Apotheke, Berliner Str. 60	878363
Freitag	13.04.2018	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Samstag	14.04.2018	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Str. 19	42200
Sonntag	15.04.2018	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77A	407226
Montag	16.04.2018	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, Von-Schmitt-Straße 7	314050 035823 86568
Dienstag	17.04.2018	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525



Herzlichen Glückwunsch

Die Stadt Görlitz gratuliert den neuen Erdenbürgern und deren Eltern

Im Monat Februar wurden 81 Babys im Standesamt Görlitz beurkundet, davon waren 40 Kinder männlich und 41 Kinder weiblich.



Herzlichen Glückwunsch

Es gratulieren die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat den folgenden Jubilaren

am 21.03.

Frau Gerda Liebreuz	zum 80. Geburtstag
Frau Sieglinde Weigel	zum 85. Geburtstag

am 22.03.

Frau Leonore Bodinka	zum 80. Geburtstag
Frau Helga Lange	zum 80. Geburtstag
Herrn Wolfgang Richter	zum 80. Geburtstag
Herrn Werner Rothardt	zum 80. Geburtstag
Frau Anita Schernath	zum 80. Geburtstag
Frau Dorothea Kirschner	zum 85. Geburtstag
Herrn Heinz Speer	zum 90. Geburtstag

am 23.03.

Frau Helga Fey	zum 80. Geburtstag
Frau Renate Geißler	zum 80. Geburtstag
Frau Brigitte Schiffer	zum 80. Geburtstag
Frau Elvira Tilch	zum 80. Geburtstag
Frau Elsbeth Käsche	zum 90. Geburtstag
Frau Maria Mannack	zum 90. Geburtstag
Frau Ruth Tempel	zum 90. Geburtstag

am 24.03.

Frau Hannelore Böhme	zum 80. Geburtstag
Frau Hannelore Vogel	zum 80. Geburtstag

am 25.03.

Herrn Joachim Keitel	zum 80. Geburtstag
Frau Erika Kühne	zum 80. Geburtstag
Frau Grete Meißner	zum 95. Geburtstag

am 26.03.

Frau Brigitte Sowodniok	zum 80. Geburtstag
-------------------------	--------------------

am 27.03.

Herrn Karl-Heinz Rothe	zum 80. Geburtstag
Frau Ursula Werner	zum 80. Geburtstag
Frau Hannelore Schindler	zum 85. Geburtstag

am 28.03.

Herrn Herbert Kentsch	zum 85. Geburtstag
Frau Christiane Vater	zum 85. Geburtstag
Frau Irmgard Emilie Emma Bothe	zum 95. Geburtstag
Herrn Friedhardt Donner	zum 95. Geburtstag

am 29.03.

Herrn Siegfried Börner	zum 80. Geburtstag
Frau Hanna Schiel	zum 85. Geburtstag
Frau Ingeburg Hoffmann	zum 90. Geburtstag

am 30.03.

Herrn Stanislaw Szczepankiewicz	zum 80. Geburtstag
---------------------------------	--------------------

am 31.03.

Herrn Klaus Noak	zum 80. Geburtstag
Frau Christa Meta Gerda Morgenstern	zum 85. Geburtstag

am 01.04.

Frau Gertrud Queisser	zum 85. Geburtstag
Frau Margarete Zwiener	zum 90. Geburtstag

am 02.04.

Frau Bärbel Dittmann	zum 80. Geburtstag
Herrn Kurt Koska	zum 85. Geburtstag

am 03.04.

Herrn Klaus Deckwerth	zum 80. Geburtstag
Frau Margitta Richter	zum 80. Geburtstag
Frau Giesela Thomas	zum 80. Geburtstag
Herrn Siegfried Linke	zum 85. Geburtstag
Frau Irmgard Wohnberger	zum 85. Geburtstag

am 04.04.

Herrn Siegfried Henrion	zum 80. Geburtstag
Frau Thea Scheibler	zum 80. Geburtstag
Herrn Richard Wagner	zum 80. Geburtstag
Frau Ursula Jähne	zum 85. Geburtstag
Frau Felicitas Zedel	zum 90. Geburtstag

am 05.04.

Herrn Ludwig Kohnle	zum 80. Geburtstag
---------------------	--------------------

am 06.04.

Frau Edith Kliemt	zum 80. Geburtstag
Frau Hannelore Peukert	zum 80. Geburtstag

am 07.04.

Herrn Joachim Engel	zum 85. Geburtstag
Herrn Walter Löffler	zum 85. Geburtstag
Herrn Berthold Ludwig	zum 85. Geburtstag

am 09.04.

Herrn Wolfgang Polster	zum 80. Geburtstag
Frau Charlotte Kremser	zum 95. Geburtstag

am 10.04.

Herrn Wolfgang Bellin	zum 80. Geburtstag
Herrn Günter Tzscheutschler	zum 80. Geburtstag
Frau Karin Weichert	zum 80. Geburtstag

am 11.04.

Frau Margot Hillmann	zum 85. Geburtstag
Frau Elzbieta Józefa Mandrysz	zum 85. Geburtstag
Frau Liselotte Schrickel	zum 95. Geburtstag

am 12.04.

Frau Waltraut Ordyniak	zum 80. Geburtstag
Herrn Klaus Schäfer	zum 80. Geburtstag
Herrn Erhard Schenkel	zum 80. Geburtstag
Frau Christa Siebenhaar	zum 80. Geburtstag
Herrn Hans Mack	zum 85. Geburtstag
Herrn Manfred Weiß	zum 85. Geburtstag

am 13.04.

Frau Brigitta Donath	zum 80. Geburtstag
Frau Edith Müller	zum 85. Geburtstag
Herrn Ernst Thunig	zum 85. Geburtstag

am 14.04.

Herrn Siegfried Grau	zum 80. Geburtstag
Frau Gisela Kießlich	zum 80. Geburtstag
Herrn Heinz-Günter Butz	zum 85. Geburtstag

am 15.04.

Herrn Dieter Mühle	zum 80. Geburtstag
Frau Dorothea Müller	zum 80. Geburtstag

am 16.04.

Herrn Benno Greve	zum 80. Geburtstag
Frau Renate Linke	zum 80. Geburtstag

am 17.04.

Frau Brigitte Richter	zum 90. Geburtstag
-----------------------	--------------------

Termine Erste-Hilfe-Kurse

Erste-Hilfe-Führerschein

Wo: Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.
Ausbildungszentrum Lausitzer Straße 9
Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr
Termine: 24.03.2018, 07.04.2018, 14.04.2018
Kontakt: Telefon: 03581 362452
E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

Wo: DPFA-Weiterbildung GmbH
Friedrich-Engels-Straße 42
02827 Görlitz-Weinhübel
Uhrzeit: 08:00 – 15:30 Uhr
Termine: 24.03.2018
Kontakt: Telefon: 03581 4293470
E-Mail: daniela.moritz@dpfa.de

Erste-Hilfe-Grundkurs für Führerschein und Ersthelfer in Betrieben

Wo: Arbeiter-Samariter-Bund
Grenzweg 8
Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr
Termine: 27.03.2018, 07.04.2018, 17.04.2018
Kontakt: Telefon: 03581 735105
E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

Erste Hilfe Fortbildung – Weiterbildung für Ersthelfer

Wo: Malteser Hilfsdienst
Mühlweg 3
Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr
Termine: 06.04.2018
Kontakt: Telefon: 03581 480021
E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Erste-Hilfe-Ausbildung für betriebliche Ersthelfer

Wo: Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.
Ausbildungszentrum Lausitzer Straße 9
Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr
Termine: 20.03.2018, 05.04.2018, 12.04.2018, 16.04.2018
Kontakt: Telefon: 03581 362452
E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

Erste-Hilfe-Fortbildung für betriebliche Ersthelfer

Wo: Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.
Ausbildungszentrum Lausitzer Straße 9
Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr
Termine: 22.03.2018, 26.03.2018, 04.04.2018, 09.04.2018
Kontakt: Telefon: 03581 362452
E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

Erste-Hilfe-Kurs bei Kindernotfällen

Wo: Arbeiter-Samariter-Bund
Grenzweg 8
Uhrzeit: 16:00 bis 19:30 Uhr
Termine: 12./13.04.2018
Kontakt: Telefon: 03581 735105
E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

Sprechzeiten des DRK-Suchdienstes

Suchen ... Verbinden ... Vereinen

Der Zweite Weltkrieg ist schon seit mehr als 70 Jahren vorbei. Die Suche nach Angehörigen, die seitdem vermisst werden, bleibt ein wichtiges Aufgabenfeld für die Einrichtungen des DRK-Suchdienstes. Der DRK-Suchdienst ist Anlaufstelle für Menschen, die aufgrund von bewaffneten Konflikten, Katastrophen, Flucht, Vertreibung oder Migration nicht wissen, wo sich ihre Angehörigen aufhalten. Er hilft Angehörige zu finden, sie wieder miteinander in Kontakt zu bringen und Familien zu vereinen. Die Erteilung der Auskünfte an Angehörige und Betroffene erfolgt kostenlos.

Der DRK-Suchdienst in Görlitz mit dem Leiter Herr Ingo Ulrich bietet im Jahr 2018 wieder seine Sprechzeiten an, immer am ersten Donnerstag im Monat. Nächster Termin ist der **5. April 2018**, 13:00 bis 17:00 Uhr
Adresse: Lausitzer Straße 9, 02828 Görlitz

Kontakt:
Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.
DRK-Suchdienst,
Herr Ingo Ulrich
03581 362453
Ingo.Ulrich@DRK-Goerlitz.de

Sprechstunde des Bürgerpolizisten

Bürgersprechzeit in Hagenwerder/Tauchritz
jeden ersten Dienstag im Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr
Termin: 3. April 2018
Ort: Büro des Ortschaftsrates Hagenwerder/Tauchritz
Karl-Marx-Straße 13/14

Bürgersprechzeit in Weinhübel
jeden dritten Donnerstag im Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr
Termin: 19. April 2018
Ort: Büro Schiedsstelle Bezirk 8
Leschwitz Straße 21

Kontakt:
Polizeirevier Görlitz
03581 6500

Termine Stadtrats-, Ausschuss- und Ortschaftsratssitzungen

Lt. Sitzungskalender des Stadtrates/Ausschüsse und Ortschaftsräte der Großen Kreisstadt Görlitz

Mittwoch, 21. März 2018
16:15 Uhr
Technischer Ausschuss
Jägerkaserne, Raum 350

Donnerstag, 22. März 2018
16:15 Uhr
Stadtrat, Rathaus, Großer Saal

Dienstag, 3. April 2018
19:00 Uhr
Ortschaftsrat Ludwigsdorf/Ober-Neundorf

Mittwoch, 4. April 2018
16:15 Uhr
Verwaltungsausschuss
Rathaus, Kleiner Saal

Dienstag, 10. April 2018
19:00 Uhr

Ortschaftsrat Hagenwerder/
Tauchritz

Mittwoch, 11. April 2018
16:15 Uhr
Technischer Ausschuss
Jägerkaserne, Raum 350

Im Rats- und Bürgerinformationssystem auf der Homepage der Stadt Görlitz unter www.goerlitz.de - Bürger - Politik und Stadtrat können Sie sich darüber informieren, ob die Sitzungen öffentlich sind.
Des Weiteren werden hier auch die Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen drei Tage davor veröffentlicht.
Änderungen vorbehalten!

Kontakt:
03581 671208 oder 671504
buero-stadtrat@goerlitz.de

Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin aufgestellt.

Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden.

Wöchentliche Reinigung in den Reinigungsklassen 1 und 5

Montag

Berliner Straße, Marienplatz, Steinstraße, Postplatz, Struvestraße

Mittwoch

Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsberuhigter Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), An der Frauenkirche

Donnerstag

Unterkmarkt, Bei der Peterskirche, Gottfried-Kiesow-Platz, Brüderstraße (einschl. Fläche um Brunnen Obermarkt)

Freitag

Berliner Straße, Marienplatz, Peterstraße, Weißstraße, Bahnhofsvorplatz

Dienstag, 20.03.2018

Bahnhofsvorplatz, Nonnenstraße, Am Hirschwinkel, Am Stockborn, Klosterplatz, Bismarckstraße, Dr.-Kahlbaum-Allee, Obermarkt (ohne innere Flächen)

Mittwoch, 21.03.2018

Pontestraße (rechts von Chris-

toph-Lüders-Straße bis Grüner Graben), Otto-Buchwitz-Platz (rechts von Krölstraße bis Hartmannstraße), Christoph-Lüders-Straße, Krölstraße, Dr.-Friedrichs-Straße (rechts von Berliner Straße bis Otto-Buchwitz-Platz), Luisenstraße (rechts von Otto-Buchwitz-Platz bis Demianiplatz), Hospitalstraße (rechts von Jakobstraße bis Krölstraße), Wilhelmsplatz, Hugo-Keller-Straße (rechts von Grüner Graben bis Nikolaigraben)

Donnerstag, 22.03.2018

Jakobstraße (rechts von Postplatz bis Bahnhofstraße), Elisabethstraße (östlicher Teil), Mühlweg (zwischen Schützenstraße und James-von-Moltke-Straße), Am Stadtpark, James-von-Moltke-Straße, Schillerstraße, Jakobstunnel, Promenadenstraße

Freitag, 23.03.2018

Bahnhofstraße (zwischen Brautwiesenplatz und Schillerstraße), Luisenstraße (rechts von Demianiplatz bis Otto-Buchwitz-Platz), Zeppelinstraße, Hugo-Keller-Straße (rechts von Nikolaigraben bis Grüner Graben), Brautwiesenplatz, Cottbuser Straße, Rauschwalder Straße (rechts von Cottbuser Straße bis Reichenbacher Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Rauschwalder Straße bis Brautwiesenplatz)

Montag, 26.03.2018

Rauschwalder Straße (rechts von Reichenbacher Straße bis Cottbuser Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Brautwiesenplatz bis Rauschwalder Straße), Am Brautwiesentunnel, Biesnitzer Straße (rechts von Zittauer Straße bis Promenadenstraße), Zittauer Straße

Dienstag, 27.03.2018

Biesnitzer Straße (rechts von Promenadenstraße bis Zittauer

Straße), Goethestraße, Wiesbadener Straße, Friesenstraße (zwischen Karl-Eichler-Straße und Promenadenstraße), Blockhausstraße

Dienstag, 03.04.2018

Hussitenstraße, Am Jugendborn, Parsevalstraße, Lilienthalstraße, Schanze, Bogstraße, Am Hirschwinkel

Mittwoch, 04.04.2018

Ostring, Alexander-Bolze-Hof, An der Terrasse, Lausitzer Straße

Donnerstag, 05.04.2018

Clara-Zetkin-Straße (rechts von Zwei Linden bis Diesterwegplatz), Alfred-Fehler-Straße (rechts von Carolusstraße bis Diesterwegplatz), Diesterwegstraße, Hans-Nathan-Straße, Am Flugplatz, Christoph-Lüders-Straße (Inselbereich), Melancthonstraße (rechts von Sattigstraße bis Pestalozzistraße)

Freitag, 06.04.2018

Scultetusstraße, Am Stadtgarten, Heilige-Grab-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Lunitz), Gersdorfstraße, Hilde-Coppi-Straße, Kopernikusstraße (zwischen Karl-Eichler-Straße und Friedrich-Naumann-Straße)

Montag, 09.04.2018

Schulstraße (rechts von Pollern bis Jakobstraße), Alfred-Fehler-Straße (rechts von Diesterwegplatz bis Carolusstraße), Diesterwegplatz, Arthur-Ullrich-Straße, Friedrich-Engels-Straße (zwischen Zittauer Straße und Am Bahnhof Weinhübel), Julius-Motteler-Straße, Albert-Blau-Straße

Dienstag, 10.04.2018

Fischmarkt, Gutenbergstraße, Handwerk, Clara-Zetkin-Straße (rechts von Diesterwegplatz bis Zwei Linden), Gartenstra-

ße (rechts von Konsulstraße bis James-von-Moltke-Straße), Löbauer Straße (rechts von Krölstraße bis Rauschwalder Straße), Landeskronstraße (rechts von Brautwiesenplatz bis Bautzener Straße)

Mittwoch, 11.04.2018

Hildegard-Burjan-Platz, Struvestraße (zwischen Bismarckstraße und Joliot-Curie-Straße), Otto-Müller-Straße, Konsulplatz, Gartenstraße (rechts von James-von-Moltke-Straße bis Konsulstraße), Schulstraße (rechts von Jakobstraße bis Poller), Melancthonstraße (rechts von Pestalozzistraße bis Sattigstraße)

Donnerstag, 12.04.2018

Löbauer Straße (rechts von Rauschwalder Straße bis Krölstraße), Landeskronstraße (rechts von Bautzener Straße bis Brautwiesenplatz), An der Weißen Mauer

Freitag, 13.04.2018

Daniel-Riech-Straße, Bergstraße, Nikolaigraben (außer Fahrbahn K 6334), Obersteinweg (zwischen Lunitz und Steinweg), Sohrstraße, Louis-Braille-Straße

Montag, 16.04.2018

Reichertstraße (rechts von Biesnitzer Straße bis Reichenbacher Straße), Schlesische Straße, Jauernicker Straße (zwischen Reichertstraße und Biesnitzer Straße), Grüner Graben (rechts von Pontestraße bis Platz des 17. Juni)

Dienstag, 17.04.2018

Kummerau, Jahnstraße, Grüner Graben (zwischen Pontestraße und Heilige-Grab-Straße), Cottbuser Straße (Inselbereich), Bahnhofstraße (zwischen Schillerstraße und Blockhausstraße)

Alles aus einer Hand!

Office-Produkte | Karten | Flyer | Kalender | Broschüren | Blöcke | Gastro-Artikel | Schreibunterlage u. v. m.

Anfragen & Preisangebote: kreativ@wittich-herzberg.de

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

An Wochenenden und außerhalb regulärer Sprechstunden ist eine Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung möglich.

20.03. – 23.03.2018

TA M. Barth, Görlitz, Seidenberger Straße 36
Telefon: 03581 851011 oder 0172 3518288

TA-Praxis Veit, Schönau-Berzdorf, Hauptstraße 43
Telefon: 035874 498761 oder 0172 3764453

23.02. – 30.03.2018

Dr. I. Papadopoulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34
Telefon: 03581 316223 oder 0171 3252916

DVM F. Ender, Vierkirchen – Tetta, Dorfstraße 21b
Telefon: 035876 45510 oder 0171 2465433

30.03. – 06.04.2018 (Ostern)

DVM R. Wiesner, Görlitz, Rauschwalder Straße 65

Telefon: 03581 314155 oder 03581 401001
Dr. I. Papadopoulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34
Telefon: 03581 316223 oder 0171 3252916

06.04. – 13.04.2018

Dr. H. Thomas, Görlitz, Promenadenstraße 45
Telefon: 03581 405229 oder 0160 6366818

Tä A. Besecke, Markersdorf, OT Friedersdorf, Ortsstraße 19
Telefon: 0176 47016281

13.04. – 17.04.2018

Dr. I. Papadopoulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34
Telefon: 03581 316223 oder 0171 3252916

TA-Praxis Veit, Schönau-Berzdorf, Hauptstraße 43
Telefon: 035874 498761 oder 0172 3764453

Anzeigen

RN NITSCHÉ GmbH
Heizung - Sanitär - Alternativenenergien
Beratung - Montage - Service

Leipziger Straße 9 · 02826 Görlitz
Tel. (0 35 81) 40 30 36 · Fax (0 35 81) 40 31 18
info@RN-NITSCHÉ.de · www.RN-NITSCHÉ.de

Richter Reisen

Berlin mit Schiffahrt „Unter den Brücken von Berlin“ 26.04.2018	53,- €
Frühlingserwachen im Allgäu und am Bodensee 05.05. - 10.05.2018	545,- €
Tagesfahrt Dresden mit Panometer und Kulturpalast 15.05.2018	52,- €
Tagesfahrt in die Sagenhafte Kroatien-Heimat 17.05.2018	59,- €
Salzburger Land & Chiemgauer Alpen 22.05. - 27.05.2018	495,- €
Zillertaler Bergsommer 29.05. - 03.06.2018	525,- €
Mosel, Eifel, Ahr und Rhein 17.06. - 22.06.2018	575,- €
Salzkammergut, Ausseerland und Hoher Dachstein 01.07. - 06.07.2018	525,- €
Die Gasteiner Thermal-Kur 08.07. - 22.07.2018	1.295,- €
Städtereise Wien 12.07. - 15.07.2018	355,- €
Schwarzwald, Kaiserstuhl und Rheinfall Schaffhausen 02.09. - 07.09.2018	565,- €
Ostseestrand & Seemannsgarn 15.09. - 19.09.2018	525,- €
Bauernherbst im Salzburger Land 21.09. - 26.09.2018	545,- €
Mosel, Eifel, Saar und Hunsrück 07.10. - 12.10.2018	525,- €
Mecklenburger Seenplatte 16.10. - 19.10.2018	345,- €

Wir halten weitere Busreisen - Angebote für Sie bereit!

Dr.-Friedrichs-Str. 5, 02826 Görlitz
Tel. (0 35 81) 4 72 60, Fax: (0 35 81) 47 26 30
reisebuero-richter@web.de
www.reisebuero-richter.de

**Reisebüro
Richter**

Inh. Thomas Nitsche
Hauptstraße 6 • 02829 Ebersbach
Tel.: 03581 314195 • Fax: 314196
E-Mail: roego@roego.de
Web: www.roego.de

**25 Jahre
Rögo**

Heizung & Sanitär

- Badeinbau
- Pellet-/Holzheizung
- Solaranlagen
- Wärmepumpen
- Brennwerttechnik
- Wartungen
- Materialverkauf
- Heizöl-Kleinverkauf

www.bootsurlaub.de

ROHRREINIGUNG & SANITÄRINSTALLATION

- Rohrreinigung
- Kanal TV-Untersuchung
- Sanitärinstallation
- Badrenovierung
- Rohrsanierung
- Kundendienst

Unsere kostenlose Servicenummer für Sie:
0800-4540159

SANITHERM
ALLES RUND UM IHR ROHR!
Sanitär- und Rohrreinigung

**Keine Anfahrtkosten
24 Stunden Service**